

RECHTSPFLEGE

FACHSERIE

10

Reihe 1

**Ausgewählte Zahlen für die
Rechtspflege**

1986



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ

RECHTSPFLEGE

FACHSERIE

10

Reihe 1

Ausgewählte Zahlen für die Rechtspflege

1986

Statistisches Bundesamt
Bibliothek - Dokumentation - Archiv



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ

Herausgeber:
Statistisches Bundesamt
Gustav-Stresemann-Ring 11
6200 Wiesbaden 1

Auslieferung:
Verlag W. Kohlhammer GmbH
Abt. Veröffentlichungen des Statistischen
Bundesamtes
Philipp-Reis-Str. 3
6500 Mainz 42

Erscheinungsfolge: jährlich

Erschienen im Mai 1988

Preis: DM 9,70

Bestellnummer: 2100100 - 86700

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe
unter Einsendung eines Belegexemplares gestattet.

Inhalt

	Seite
Vorbemerkung	5
T a b e l l e n t e i l	
1 Organisation, Personal und Geschäftsanfall im Gerichtswesen	
1.1 Gerichte am 1.1.1987	6
1.2 Richter im Bundes- und Landesdienst	6
1.3 Staatsanwälte, Rechtsanwälte, Anwaltsnotare und Notare	6
1.4 Geschäftsabwicklung bei Gerichten und Staatsanwaltschaften	
1.4.1 Zivilgerichte ohne Familiengerichte	7
1.4.2 Familiengerichte	8
1.4.3 Staatsanwaltschaften	8
1.4.4 Strafgerichte	9
1.4.5 Arbeitsgerichte	10
1.4.6 Sozialgerichte	10
1.4.7 Verwaltungsgerichte	11
1.4.8 Finanzgerichte	11
1.4.9 Bundesverfassungsgericht	11
1.5 Deutsches Patentamt und Bundespatentgericht	
1.5.1 Geschäftsabwicklung	12
1.5.2 Beim Patentamt angemeldete und erteilte bzw. eingetragene Patente, Gebrauchsmuster und Warezeichen 1986 nach Wohnsitz des Anmelders bzw. Sitz des Unternehmens	12
2 Tatermittlung	
2.1 Straftaten und Tatverdächtige	
2.1.1 Grundzahlen	13
2.1.2 Verhältniszahlen	13
2.2 Ausgewählte Straftaten nach dem Ort des Bekanntwerdens 1986	13
3 Strafverfolgung	
3.1 Verurteilte 1984 bis 1986 nach Hauptdeliktsgruppen	
3.1.1 Grundzahlen	14
3.1.2 Verurteiltenziffern	15
3.2 Entwicklung der Straffälligkeit 1984 bis 1986 nach Hauptdeliktsgruppen	
3.2.1 gegenüber dem vorangegangenen Jahr	16
3.2.2 gegenüber 1970	17
3.3 Anteil der Straftaten 1984 bis 1986 nach Hauptdeliktsgruppen bei Verurteilten und Beteiligung der Verurteilten an diesen Straftaten	18
3.4 Verurteilte 1986 nach Hauptdeliktsgruppen und Ländern	
3.4.1 Schleswig-Holstein	19
3.4.2 Hamburg	20
3.4.3 Niedersachsen	21
3.4.4 Bremen	22
3.4.5 Nordrhein-Westfalen	23
3.4.6 Hessen	24
3.4.7 Rheinland-Pfalz	25
3.4.8 Baden-Württemberg	26
3.4.9 Bayern	27
3.4.10 Saarland	28
3.4.11 Berlin (West)	29
3.5 Verurteilte nach Straftatengruppen	
3.5.1 Grundzahlen	30
3.5.2 Verurteiltenziffern	31
3.6 Wegen Verbrechen und Vergehen Verurteilte nach Altersgruppen	32
3.7 Wegen Verbrechen und Vergehen nach allgemeinem Strafrecht erkannte Strafen ...	32
3.8 Wegen Verbrechen und Vergehen nach Jugendstrafrecht erkannte Jugendstrafen und angeordnete Zuchtmittel und Erziehungsmaßnahmen	32
3.9 Verurteilte wegen Vergehen im Straßenverkehr nach dem Alter der Verkehrssünder	33
3.10 Verurteilte Ausländer 1986 nach Altersgruppen und ausgewählten Staatsangehörigkeiten sowie nach ausgewählten Straftaten	34
3.11 Wegen Straftaten an Kindern Abgeurteilte und Verurteilte nach der strafbaren Handlung und nach der Zahl der Opfer 1986	36
3.12 Ein- und Auslieferung Straffälliger 1986	38

4	Strafvollzug	
4.1	Justizvollzugsanstalten 1986	39
4.2	Strafgefangene und Sicherungsverwahrte	
4.2.1	Grundzahlen	39
4.2.2	Verhältniszahlen	39
4.3	Strafgefangene und Sicherungsverwahrte am 31.3.1986 nach Art der Freiheitsentziehung, Geschlecht, Alter und Familienstand	40
4.4	Strafgefangene und Sicherungsverwahrte am 31.3.1986 nach Art der Freiheitsentziehung, Häufigkeit und Art der Vorstrafen sowie nach Wiedereinlieferungsabständen	40
4.5	Strafgefangene am 31.3.1986 nach Art der Freiheitsentziehung und der voraussichtlichen Vollzugsdauer	40
4.6	Strafgefangene am 31.3.1986 nach den in Hauptdeliktgruppen zusammengefaßten Straftaten, ausgewählten Einzelstraftatbeständen und nach Art der Freiheitsentziehung	41
5	Bewährungshilfe	
5.1	Bewährungshelfer und Bewährungsaufsichten nach Art der Verurteilung und Unterstellungsgründen	42
5.2	Beendete Bewährungsaufsichten nach Art der Verurteilung und Beendigungsgründen	43
6	Bezugszahlen	
6.1	Bevölkerung nach Gemeindegrößenklassen	44
6.2	Strafmündige Bevölkerung nach Altersgruppen	44
A n n a n g		
	Literaturverzeichnis	45
	Auszug aus dem Wortlaut der in den Tabellen erwähnten Gesetzestexte	50

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet; sie schließen Berlin (West) ein.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- . = Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
- r = berichtigte Zahl

Abkürzungen

Abs.	= Absatz
ArbGG	= Arbeitsgerichtsgesetz
BFH	= Bundesfinanzhof
BGH	= Bundesgerichtshof
BPatG	= Bundespatentgericht
BVerfGG	= Bundesverfassungsgerichtsgesetz
EntlG	= Gesetz zur Entlastung des Bundesgerichtshofes in Zivilsachen
i.V.m.	= in Verbindung mit
JGG	= Jugendgerichtsgesetz
OLG	= Oberlandesgericht
OWiG	= Gesetz über Ordnungswidrigkeiten
SchwG	= Schwerbehindertengesetz
StGB	= Strafgesetzbuch
StPO	= Strafprozeßordnung
StVG	= Straßenverkehrsgesetz
WStG	= Wehrstrafgesetz
ZPO	= Zivilprozeßordnung

Ergebnisse der Länder werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter unter der Kennziffer B VI veröffentlicht (siehe auch Literaturverzeichnis im Anhang dieses Heftes)

Vorbemerkung

Die Reihe 1 der Fachserie 10 "Rechtspflege" bringt in jährlicher Erscheinungsfolge eine Auswahl der wichtigsten Ergebnisse aus allen amtlichen Rechtspflegestatistiken, ergänzt um Daten aus der vom Bundeskriminalamt, Wiesbaden, erstellten Polizeilichen Kriminalstatistik. Aus den einzelnen Sachbereichen der Rechtspflegestatistik enthält diese Veröffentlichungsreihe jeweils einige Tabellen mit hauptsächlich interessierenden Tatbeständen, teilweise ergänzt um besondere Merkmalskombinationen (z.B. Berechnung von Verurteilten- und Gefangenenziffern, Aufschlüsselung nach Staatsangehörigkeit der Verurteilten, Nachweis der Delikte, denen Kinder zum Opfer fielen), teilweise auch mit Zeitvergleichen und regionalen Gliederungen.

Der an sachlich tiefer gegliederten Ergebnissen interessierte Benutzer sei auf die Reihen

- 2 Zivilgerichte und Strafgerichte
- 3 Strafverfolgung
- 4 Strafvollzug
- 5 Bewährungshilfe

der Fachserie 10 "Rechtspflege" verwiesen, in denen das ausführliche Material aus den einzelnen Rechtspflegestatistiken in detaillierterer Form dargestellt ist.

Die vom Statistischen Bundesamt publizierten Daten aus den Rechtspflegestatistiken ergänzen sich gegenseitig. Mit den Eckzahlen des Statistischen Jahrbuchs, den hier zusammengestellten konzentrierten Ergebnissen und den ausführlichen Quellenveröffentlichungen steht ein abgewogenes Angebot an Daten zur Verfügung, das vielen Zwecken der Benutzer gerecht wird. Spezielle Informationswünsche werden, wie bisher, im Rahmen der gegebenen Möglichkeiten durch individuelle Auskunftserteilung erfüllt.

Das Literaturverzeichnis im Anhang enthält Quellenangaben der Veröffentlichungen sowie auswertender Textbeiträge des Statistischen Bundesamtes und der Statistischen Landesämter.

1 Organisation, Personal und Geschäftsanfall im Gerichtswesen
1.1 Gerichte am 1.1.1987*)

Land	Amtsgerichte	Landgerichte			Oberlandesgerichte			Arbeitsgerichte		Verwaltungsgerichte		Sozialgerichte		Finanzgerichte	
		Gerichte	Zivil- ¹⁾ mit Kammern	Straf- ²⁾	Gerichte	Zivil- ¹⁾ mit Senaten	Straf-	Gerichte 3)	Kammern bei den Landes- arbeits- gerichten	Gerichte 3)	Senate bei den Ober- verwal- tungs- gerichten 4)	Gerichte 3)	Senate bei den Landes- sozial- gerichten	Gerichte 3)	mit Senaten
Bundesgebiet zusammen	551	93	1 200	1 162	20	405	72	96	140	36	152	51	109	14	132
Schleswig-Holstein ...	30	4	49	33	1	27	4	6	6	1	-	4	6	1	5
Hamburg	6	1	51	54	1	18	4	1	8	1	15	1	6	1	9
Niedersachsen	79	11	134	153	3	45	8	15	14	4	25	8	10	1	12
Bremen	3	1	18	24	1	10	3	2	4	1	3	1	5	1	2
Nordrhein-Westfalen ..	130	19	325	249	3	104	12	30	41	7	23	8	18	3	40
Hessen	58	9	120	105	1	33	8	12	14	5	11	7	13	1	13
Rheinland-Pfalz	47	8	73	59	2	22	4	5	10	4	13	4	6	1	6
Baden-Württemberg	108	17	158	226	2	39	9	9	11	4	16	8	12	1	13
Bayern	72	21	191	202	4 ^{a)}	65 ^{a)}	13 ^{a)}	11	17	6	26	7	16	2	22
Saarland	11	1	21	13	1	14	2	3	2	1	7	1	2	1	2
Berlin (West)	7	1	60	44	1	28	5	2	13	2	13	2	15	1	8

*) Gerichte der Länder.- Bei den obersten Bundesgerichten haben Senate:
Bundesverfassungsgericht 2, Bundesgerichtshof in Zivilsachen 11, in Strafsachen 5 (außerdem für beide Rechtsgebiete: 1 Senat für Landwirtschaftssachen, 1 Kartellsenat, 1 Senat für Anwaltsachen, 1 Senat für Notarsachen, 1 Senat für Patentanwaltsachen, 1 Senat für Wirtschaftsprüfersachen, 1 Senat für Steuerberater- und Steuerbevollmächtigten-sachen), Bundesarbeitsgericht 8, Bundesverwaltungsgericht 9 (außerdem: 2 Disziplinar- und 2 Wehrdienstsenate), Bundessozialgericht 12, Bundesfinanzhof 10.

- 1) Einschl. der Kammern bzw. Senate für Handelssachen, Wiedergutmachungssachen, Entschädigungssachen u.dgl.
2) Einschl. der Strafvollstreckungskammern.
3) Nur erstinstanzliche Gerichte.
4) In Hessen, Baden-Württemberg und Bayern: Verwaltungsgerichtshof. Schleswig-Holstein und Niedersachsen haben ein gemeinsames Obergerverwaltungsgericht mit Sitz in Lüneburg.
a) Einschl. Bayerisches Oberstes Landesgericht mit 3 Zivilsenaten, 1 Fideikommissenat, 6 Strafsenaten und 3 Senaten für Bußgeldsachen.

1.2 Richter im Bundes- und Landesdienst

Stichtag 1.1. Land	Richter ¹⁾ insgesamt	Bei						
		Verfas- sungs-	Ordent- lichen 2)	Arbeits-	Verwal- tungs-	Sozial-	Finanz-	Dienst- und Diszi- plinar-
		gerichten						
		Insgesamt						
1983	16 922	97(81)	13 032(1)	657(2)	1 704(12)	994	486	678(630)
1985	17 031	98(82)	13 040(1)	693(1)	1 732(4)	1 002	509(4)	683(634)
1987	17 380	99(83)	13 283(2)	725	1 767(4)	1 014	536(3)	738(690)
davon (1987):								
Bundesdienst	501	16	266	28	52	40	53	49
Landesdienst	16 879	83	13 017	697	1 715	974	483	689
Schleswig-Holstein	675	-	533	26	60	41	15	56
Hamburg	760	8	582	33	90	32	24	32
Niedersachsen	1 969	7	1 550	59	216	98	48	140
Bremen	222	7	168	15	25	13	5	68
Nordrhein-Westfalen	4 647	7	3 605	199	451	239	153	63
Hessen	1 571	14	1 216	69	160	79	47	36
Rheinland-Pfalz	965	6	757	38	95	54	21	30
Baden-Württemberg	2 095	6	1 601	82	218	141	53	138
Bayern	2 596	21	1 974	106	254	177	85	32
Saarland	296	7	223	11	32	24	6	56
Berlin (West)	1 083	-	808	59	114	76	26	38
		Weiblich						
1987	2 883	5	2 294	114	260	188	25	52
Bundesdienst	27	2	16	1	3	2	3	-
Landesdienst	2 856	3	2 278	113	257	186	22	52

1) Richter auf Lebenszeit, auf Zeit, kraft Auftrags und auf Probe. Die Spalte "Richter insgesamt" enthält die Summe der Zahlen für die einzelnen Gerichtszweige abzüglich der Zahlen, die in den Klammern stehen. In Klammern sind die

jenigen Richter angegeben, die ihre Planstelle in einer anderen Gerichtsbarkeit haben und auch dort gezählt sind.
2) Einschl. Bundespatentgericht.

Quelle: Bundesministerium der Justiz, Bonn

1.3 Staatsanwälte, Rechtsanwälte, Anwaltsnotare und Notare

Stichtag 1.1.	Staatsanwälte			Andere Ver- treter des Öffentl. In- teresses 1)	Rechts- anwälte	Anwalts- notare	Notare
	insgesamt	männlich	weiblich				
1975	2 999	2 722	277	167	20 860	5 994	901
1977	3 233	2 906	327	188	25 141	6 026	902
1979	3 328	2 992	336	93	28 755	6 353	916
1981	3 593	3 168	425	103	30 510	6 802	960
1983	3 680	3 181	499	98	34 576	6 913	964
1985	3 646	3 123	523	83	40 130	7 175	990
1987	3 725	3 134	591	84	41 724	7 520	1 003

1) In der Verwaltungs- und Disziplinargerichtsbarkeit.
Bis 1977 einschl., ab 1979 ohne Wehrdisziplinaranwälte.

Quelle: Bundesministerium der Justiz, Bonn; Bundesrechtsanwaltskammer, Bonn und Bundesnotarkammer, Köln

1 Organisation, Personal und Geschäftsabwicklung im Gerichtswesen
1.4 Geschäftsabwicklung bei Gerichten und Staatsanwaltschaften
1.4.1 Zivilgerichte ohne Familiengerichte

Stand und Art der Erledigung	1984	1985	1986	Stand und Art der Erledigung	1984	1985	1986
Erstinstanzliche Verfahren Amtsgerichte¹⁾				Rechtsmittelverfahren Landgerichte			
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn ..	465 277	472 126	504 967	Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn ..	31 108	37 617	41 601
Neuzugänge	1 217 282	1 276 649	1 320 442	Neuzugänge	82 410	85 997	92 154
Erledigte Verfahren	1 209 422	1 243 172	1 306 628	Erledigte Verfahren	75 884	81 937	87 981
Gewöhnliche Prozesse	1 113 450	1 147 028	1 211 207	Gewöhnliche Prozesse	74 291	80 140	86 159
dar. Wohnungsmietrecht	234 673	242 888	257 139	dar. Wohnungsmietrecht	17 647	17 557	18 371
Verkehrsunfallrecht	111 918	118 094	123 237	Verkehrsunfallrecht	10 109	11 830	13 148
Kaufrecht	199 083	199 233	207 043	Kaufrecht	9 596	9 759	10 283
Kindschaftssachen nach § 640 ZPO	21 039	20 866	20 859	Urkunden-, Wechsel- oder Scheck- prozesse	177	198	187
Urkunden-, Wechsel- oder Scheck- prozesse	9 871	10 381	7 440	Arreste oder einstweilige Verfügungen	940	952	901
Arreste oder einstweilige Verfügungen	39 650	38 923	37 718	Sonstige Verfahren	476	647	734
Entmündigungssachen	8 143	8 079	7 440	Beendet durch streitiges Urteil	41 155	45 298	48 007
Aufgebotsverfahren	8 564	8 578	9 051	sonstiges Urteil	983	1 122	1 204
Sonstige Verfahren	8 705	9 317	10 390	Beschluss ²⁾	4 381	4 509	5 101
Beendet durch streitiges Urteil	353 478	357 034	376 599	Vergleich	10 145	10 631	11 412
sonstiges Urteil	319 552	337 962	353 907	Zurücknahme der Berufung	17 054	17 935	19 593
Beschluss ²⁾	58 895	59 087	59 267	andere Erledigungsart ..	2 166	2 442	2 664
Vergleich	104 877	103 278	110 948	Verfahrensdauer ³⁾ - Anteil der binnen			
Zurücknahme von Klage/ Antrag	199 748	206 788	218 498	12 Monaten erledigten Verfahren	53 %	47 %	46 %
andere Erledigungsart ..	172 872	179 023	187 409	24 Monaten erledigten Verfahren	93 %	91 %	90 %
Verfahrensdauer - Anteil der binnen				Unerledigte Verfahren am Jahresende	37 595	41 596	45 718
6 Monaten erledigten Verfahren	82 %	81 %	81 %	Oberlandesgerichte			
12 Monaten erledigten Verfahren	96 %	96 %	96 %	Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn ..	39 078	38 478	39 430
Unerledigte Verfahren am Jahresende	472 759	505 029	517 613	Neuzugänge	53 009	53 233	55 963
Landgerichte				Erledigte Verfahren	53 487	52 312	53 633
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn ..	180 132	178 037	190 840	Gewöhnliche Prozesse	49 544	48 794	50 202
Neuzugänge	331 589	351 274	361 651	dar. Verkehrsunfallrecht	4 179	3 834	3 699
Erledigte Verfahren	333 196	338 603	353 292	Bau-/Architektenrecht	6 665	5 795	5 427
Gewöhnliche Prozesse	286 645	290 929	306 031	Kaufrecht	7 566	6 881	6 401
dar. Verkehrsunfallrecht	19 757	19 817	20 891	Urkunden-, Wechsel- oder Scheck- prozesse	790	606	410
Bau-/Architektenrecht	22 594	21 527	21 761	Arreste oder einstweilige Verfügungen	1 505	1 314	1 432
Kaufrecht	63 370	57 633	53 713	Sonstige Verfahren	1 648	1 598	1 589
Urkunden-, Wechsel- oder Scheck- prozesse	10 489	11 267	10 945	Beendet durch streitiges Urteil	26 668	25 435	25 668
Arreste oder einstweilige Verfügungen	25 371	25 307	25 144	sonstiges Urteil	1 158	1 196	1 248
Sonstige Verfahren	10 691	11 100	11 172	Beschluss ²⁾	3 094	2 015	2 192
Beendet durch streitiges Urteil	101 132	100 792	104 542	Vergleich	8 753	8 753	8 929
sonstiges Urteil	65 297	69 825	72 787	Zurücknahme der Berufung	12 740	12 803	13 305
Beschluss ²⁾	21 067	21 785	22 576	andere Erledigungsart ..	1 074	2 110	2 291
Vergleich	51 877	49 992	52 614	Verfahrensdauer ³⁾ - Anteil der binnen			
Zurücknahme von Klage/ Antrag	39 650	41 086	42 621	12 Monaten erledigten Verfahren	25 %	25 %	25 %
andere Erledigungsart ..	54 173	55 123	58 152	24 Monaten erledigten Verfahren	71 %	70 %	71 %
Verfahrensdauer - Anteil der binnen				Unerledigte Verfahren am Jahresende	38 517	39 424	41 782
6 Monaten erledigten Verfahren	70 %	71 %	70 %	Bundesgerichtshof			
12 Monaten erledigten Verfahren	88 %	89 %	89 %	Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn ⁴⁾	2 791	2 609	2 661
Unerledigte Verfahren am Jahresende	177 894	190 814	199 111	Neuzugänge ⁴⁾	3 680	3 828	4 048
				Erledigte Verfahren	3 973	3 889	4 260
				dar. Revisionen	2 677	2 691	2 960
				Verfahrensdauer ³⁾ - Anteil der binnen			
				12 Monaten erledigten Verfahren	6 %	5 %	5 %
				24 Monaten erledigten Verfahren	26 %	26 %	25 %
				Unerledigte Verfahren am Jahresende ⁴⁾ ..	2 498	2 548	2 449

1) Ohne Mahnsachen und ohne freiwillige Gerichtsbarkeit.
2) Ohne Beschluß wegen Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb, wegen Verweisung oder Abgabe an ein anderes Gericht oder wegen Verbindung mit einem anderen Verfahren.

3) Ab Eingang in der 1. Instanz.
4) Ohne Prozeßkostenhilfverfahren außerhalb eines anhängigen Rechtsmittelverfahrens sowie ohne Mietrechtssachen, Wiederaufnahmeverfahren und "sonstige Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit".

1 Organisation, Personal und Geschäftsabwicklung im Gerichtswesen
1.4 Geschäftsabwicklung bei Gerichten und Staatsanwaltschaften
1.4.2 Familiengerichte

Stand und Art der Erledigung	1984	1985	1986	Stand und Art der Erledigung	1984	1985	1986
Amtsgerichte				Oberlandesgerichte			
				Berufungen und Beschwerden gegen Endentscheidungen			
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn ..	275 596	261 779	260 471	Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn ..	12 268	12 803	12 998
Neuzugänge	374 684	382 497	387 580	Neuzugänge	24 447	24 581	24 690
Erledigte Verfahren	375 145	371 155	368 406	Erledigte Verfahren	23 039	23 586	24 509
Scheidungsverfahren	163 977	160 179	153 125	dar. Scheidungsverfahren	1 122	928	885
Andere Eheverfahren	1 223	1 116	1 102	Verfahren über abgetrennte Scheidungsfolgesachen und allein anhängige andere Familiensachen	21 379	22 165	23 101
Verfahren über abgetrennte Scheidungsfolgesachen	24 184	17 618	17 752	Verfahrensdauer ²⁾ - Anteil der binnen			
Verfahren über allein anhängige andere Familiensachen	179 045	184 174	188 266	12 Monaten erledigten Verfahren	34 %	35 %	37 %
Prozesskostenhilfverfahren	6 716	8 068	8 161	24 Monaten erledigten Verfahren	74 %	76 %	77 %
Die Scheidungs- und anderen Eheverfahren wurden				Unerledigte Verfahren am Jahresende	13 676	12 998	12 906
beendet durch Urteil	131 953	129 465	124 053	Sonstige Beschwerden			
durch Beschluß ¹⁾	629	595	577	Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn ..	2 699	2 561	2 703
durch Zurücknahme	12 646	12 072	11 251	Neuzugänge	21 936	23 640	23 499
auf andere Weise	19 972	19 163	18 346	Erledigte Verfahren	21 810	23 248	23 642
Verfahrensdauer - Anteil der binnen				dar. Prozesskostenhilfverfahren	13 034	14 482	14 709
6 Monaten erledigten Verfahren	34 %	34 %	35 %	Unerledigte Verfahren am Jahresende	2 825	2 953	2 422
12 Monaten erledigten Verfahren	70 %	71 %	72 %				
Unerledigte Verfahren am Jahresende	275 135	260 471	267 174				

1) Ohne Beschluß wegen Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb; Abgabe an ein anderes Gericht; Verbindung mit einer anderen Sache.

2) Ab Eingang in der 1. Instanz.

1.4.3 Staatsanwaltschaften*)

Stand und Art der Erledigung	1984	1985	1986	Stand und Art der Erledigung	1984	1985	1986
Staatsanwaltschaften beim Landgericht und Amtsanwaltschaften				Staatsanwaltschaften beim Oberlandesgericht, Ermittlungsverfahren OJs			
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn ..	299 320	297 687	307 587	Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn ..	105	84	107
Neuzugänge	2 177 205	2 173 871	2 176 848	Neuzugänge	245	289	293
Erledigte Verfahren	2 178 838	2 163 971	2 167 595	Erledigte Verfahren	266	266	252
Eingeleitet durch				Eingeleitet durch			
Polizeibehörde	1 775 928	1 751 170	1 740 362	Polizeibehörde	234	202	185
Staats- bzw. Amtsanwaltschaft	355 735	364 950	376 332	Staatsanwaltschaft	27	63	62
Steuer- bzw. Zollfahndungsstelle ...	21 879	21 403	22 404				
Verwaltungsbehörde	25 296	26 448	28 497	Beendet durch			
Beendet durch				Anklage vor dem OLG	21	17	18
Anklage vor dem Amtsgericht	368 635	354 946	346 247	Einstellung mit Auflage	-	2	2
Anklage vor dem Landesgericht	7 664	7 365	7 354	Einstellung ohne Auflage	11	8	11
Antrag auf Erlaß eines Strafbefehls	359 738	360 376	357 909	Zurückweisung oder Einstellung gemäß § 170 Abs. 2 StPO	200	194	186
Einstellung mit Auflage	135 800	136 161	137 366	Sonstige Erledigungsart	34	45	35
Einstellung ohne Auflage	230 262	254 226	272 301	Verfahrensdauer ¹⁾ - Anteil der binnen			
Zurückweisung oder Einstellung gemäß § 170 Abs. 2 StPO	620 303	607 139	601 152	6 Monaten erledigten Verfahren	46 %	59 %	48 %
Sonstige Erledigungsart	456 436	443 759	445 266	12 Monaten erledigten Verfahren	82 %	80 %	74 %
Verfahrensdauer ¹⁾ - Anteil der binnen				Unerledigte Verfahren am Jahresende	84	107	148
6 Monaten erledigten Verfahren	93 %	93 %	92 %				
12 Monaten erledigten Verfahren	99 %	99 %	98 %				
Unerledigte Verfahren am Jahresende	297 687	307 587	316 840				

*) Bundesgebiet ohne Schleswig-Holstein, Hessen und Berlin (West).

1) Verfahrensdauer vom Tag der Einleitung bis zur Erledigung durch die Staatsanwaltschaft.

1 Organisation, Personal und Geschäftsabwicklung im Gerichtswesen

1.4 Geschäftsabwicklung bei Gerichten und Staatsanwaltschaften

1.4.4 Strafgerichte

Stand und Art der Erledigung	1984	1985	1986	Stand und Art der Erledigung	1984	1985	1986
Erstinstanzliche Verfahren				Rechtsmittelverfahren			
Amtsgerichte				Landgerichte			
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn ..	378 270	368 497	366 771	Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn ..	18 260	16 961	17 607
Neuzugänge	1 508 490	1 504 997	1 491 181	Neuzugänge	63 592	61 535	59 919
Erledigte Verfahren	1 487 646	1 472 538	1 463 677	Erledigte Verfahren	63 461	59 255	58 646
Anklagen	493 688	469 578	456 984	Sie richteten sich gegen ein Urteil des			
Einsprüche gegen einen Strafbefehl ...	149 101	145 544	148 620	Strafrichters	39 984	37 895	37 791
Bußgeldverfahren	473 267	476 239	481 604	Schöffengerichts	14 189	13 119	12 522
Erzwingungshaftanträge	272 360	292 142	298 974	erweiterten Schöffengerichts	361	346	427
Andere Verfahren	99 230	89 035	77 495	Jugendrichters	4 363	3 874	3 927
Beendet durch				Jugendschöffengerichts	4 564	4 021	3 979
Urteil wegen Straftat	405 959	381 539	364 549	Die Berufung wurde eingelegt durch			
Urteil ausschl. wegen Ordnungs- widrigkeit	110 099	109 246	109 856	Angeklagten	58 288	58 766	54 065
Beschluß	79 289	79 765	80 216	Staatsanwaltschaft zugunsten des			
Einstellung	240 859	231 099	229 086	Angeklagten	130	142	114
Vorläufige Einstellung	77 387	75 563	73 979	Staatsanwaltschaft zuungunsten des			
Zurücknahme (Fallenlassen)				Angeklagten	7 577	6 615	7 135
Verbindung nach § 4 StPO	66 181	66 221	65 691	anderen Beteiligten bzw. Berech- tigten	616	561	515
andere Erledigungsart	507 872	604 668	540 300	Beendet durch			
Verfahrensdauer ¹⁾ - Anteil der binnen				Urteil	31 699	28 839	28 261
6 Monaten erledigten Verfahren	82 %	82 %	82 %	Verwerfungsurteil	4 902	4 649	4 707
12 Monaten erledigten Verfahren	94 %	94 %	95 %	Einstellung	2 519	2 323	2 533
Unerledigte Verfahren am Jahresende	368 497	366 771	357 451	Vorläufige Einstellung	4 596	4 357	4 354
				Zurücknahme der Berufung	17 590	16 962	16 795
				andere Erledigungsart	2 155	2 125	1 996
				Verfahrensdauer ¹⁾ - Anteil der binnen			
Landgerichte				12 Monaten erledigten Verfahren	62 %	61 %	60 %
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn ..	6 427	6 203	6 344	24 Monaten erledigten Verfahren	91 %	91 %	90 %
Neuzugänge	13 720	13 388	13 312	Unerledigte Verfahren am Jahresende	16 961	17 607	17 187
Erledigte Verfahren	13 218	12 570	12 675				
dar. Anklagen	12 172	11 656	11 831	Oberlandesgerichte ²⁾			
Beendet durch				Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn ..	1 389	1 308	1 402
Urteil	9 876	9 277	9 391	Neuzugänge	14 011	13 829	13 283
Einstellung	235	219	230	Erledigte Verfahren	13 906	13 636	13 451
Vorläufige Einstellung	684	643	635	Sie richteten sich gegen ein Urteil des/der			
Verbindung nach § 4 StPO	1 293	1 218	1 221	Strafrichters	7 143	7 078	7 071
andere Erledigungsart	1 130	1 213	1 198	Schöffengerichts	163	188	133
Verfahrensdauer ¹⁾ - Anteil der binnen				erweiterten Schöffengerichts	7	8	6
6 Monaten erledigten Verfahren	32 %	31 %	29 %	Jugendrichters	103	101	112
12 Monaten erledigten Verfahren	64 %	64 %	62 %	Jugendschöffengerichts	49	40	43
Unerledigte Verfahren am Jahresende	6 203	6 344	6 137	kleinen Strafkammer	3 935	3 760	3 805
				großen Strafkammer	2 295	2 245	2 078
Oberlandesgerichte ²⁾				Jugendkammer	211	216	203
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn ..	33	25	32	Schwurgerichts	-	-	-
Neuzugänge	59	55	41	Das Rechtsmittel wurde eingelegt durch			
Erledigte Verfahren	60	47	47	Angeklagten	13 537	13 209	13 078
dar. Anklagen	59	45	45	Staatsanwaltschaft zugunsten des			
Beendet				Angeklagten	10	12	14
durch Urteil	34	31	29	Staatsanwaltschaft zuungunsten des			
auf andere Weise	25	16	18	Angeklagten	332	383	327
Verfahrensdauer ¹⁾ - Anteil der binnen				anderen Beteiligten bzw. Berech- tigten	56	62	52
6 Monaten erledigten Verfahren	27 %	21 %	11 %	Beendet durch			
12 Monaten erledigten Verfahren	60 %	57 %	38 %	Urteil	477	422	383
Unerledigte Verfahren am Jahresende	25	32	26	Beschluß	8 901	8 985	8 857
				Nichtzulassung der Rechtsbeschwerde	3 605	3 336	3 253
				andere Erledigungsart	923	893	958
				Verfahrensdauer ¹⁾ - Anteil der binnen			
Bundesgerichtshof				12 Monaten erledigten Verfahren	53 %	54 %	52 %
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn ..	381	344	335	24 Monaten erledigten Verfahren	87 %	88 %	87 %
Neuzugänge	4 389	3 981	3 798	Unerledigte Verfahren am Jahresende	1 308	1 402	1 163
Erledigte Verfahren	4 426	3 990	3 779				
dar. Revisionen	3 957	3 563	3 446				
Verfahrensdauer - Anteil der binnen							
6 Monaten erledigten Revisionen ...	67 %	65 %	64 %				
12 Monaten erledigten Revisionen ...	96 %	96 %	95 %				
Unerledigte Verfahren am Jahresende	344	335	354				

1) Ab Eingang bei der Staatsanwaltschaft.

2) In Bayern - von vereinzelten Ausnahmen abgesehen - nur Bayerisches Oberstes Landesgericht.

1 Organisation, Personal und Geschäftsabwicklung im Gerichtswesen

1.4 Geschäftsabwicklung bei Gerichten und Staatsanwaltschaften

1.4.5 Arbeitsgerichte

Stand und Art der Erledigung	1984	1985	1986	Stand und Art der Erledigung	1984	1985	1986
Arbeitsgerichte				Landesarbeitsgerichte			
Unerledigte Klagen zu Jahresbeginn	112 965	108 574	113 190	Unerledigte Berufungen zu Jahresbeginn	8 373	7 559	8 326
Neuzugänge	361 435	367 725	365 895	Neuzugänge	17 483	18 048	18 643
darunter: von Arbeitnehmern 1)	351 259	357 156	356 181	Erledigte Berufungen	18 297	17 276	18 393
von Arbeitgebern 2)	10 045	10 376	9 556	Beendet durch			
Erledigte Klagen	365 826	363 102	365 226	Streitiges Urteil	6 684	6 467	6 920
Beendet durch				Sonstiges Urteil	195	182	217
Streitiges Urteil	36 315	36 500	37 207	Beschluß (§ 519b ZPO)	936	842	840
Sonstiges Urteil	46 788	44 912	46 772	Vergleich	6 008	5 265	5 654
Vergleich	135 161	136 760	135 858	Anderweitige Erledigung	4 474	4 520	4 762
Anderweitige Erledigung	147 562	144 930	145 389	Verfahrensdauer - Anteil der binnen			
Sie betrafen 3)				6 Monaten erledigten Berufungen ...	72 %	75 %	73 %
Arbeitsentgelt	155 112	155 630	120 946	12 Monaten erledigten Berufungen ...	92 %	93 %	92 %
Arbeitszeit	597	993	775	Unerledigte Berufungen am Jahresende ...	7 559	8 331	8 576
Urlaub, Urlaubsentgelt	11 781	12 821	11 871	Bundesarbeitsgericht			
Kündigung (§ 61 a ArbGG)	163 580	162 204	155 225	Unerledigte Revisionen zu Jahresbeginn	1 120	1 064	1 105
Herausgabe von Arbeitspapieren	14 829	15 216	15 037	Neuzugänge	674	792	667
Zeugniserteilung und -berichtigung	7 299	7 772	8 488	Erledigte Revisionen	730	751	759
Schadensersatz	4 963	4 615	4 499	Beendet durch			
Tarifliche Einstufungen	1 805	1 870	2 251	Streitiges Urteil	507	487	495
Sonstige Sachen	58 630	59 963	106 672	Sonstiges Urteil	2	1	2
Verfahrensdauer - Anteil der binnen				Beschluß	31	19	19
6 Monaten erledigten Klagen	85 %	85 %	85 %	Vergleich	59	75	73
12 Monaten erledigten Klagen	97 %	97 %	97 %	Rücknahme	117	142	115
Unerledigte Klagen am Jahresende	108 574	113 197	113 859	Anderweitige Erledigung	14	27	55
				Verfahrensdauer 4) - Anteil der binnen			
				12 Monaten erledigten Revisionen ...	19 %	19 %	31 %
				24 Monaten erledigten Revisionen ...	73 %	72 %	87 %
				Unerledigte Revisionen am Jahresende ...	1 064	1 105	1 013

- 1) Einschl. der von Gewerkschaften und Betriebsräten eingereichten Klagen.
2) Und deren Organisationen.
3) Enthält eine Klage mehrere Ansprüche, so ist sie dementsprechend mehrmals gezählt worden; die Summe der erledigten Klagen nach dem Gegenstand ist daher höher als die Zahl der insgesamt erledigten Klagen.

4) Durch streitiges Urteil erledigte Revisionen.

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

1.4.6 Sozialgerichte

Stand und Art der Erledigung	1984	1985	1986	Stand und Art der Erledigung	1984	1985	1986
Sozialgerichte				Erledigte Berufungen	16 774	17 090	17 434
Unerledigte Klagen zu Jahresbeginn	174 778	187 533	193 606	Beendet durch			
Neuzugänge	184 499	176 713	168 337	Entscheidung	8 404	7 940	8 210
von Versicherten, Beschädigten oder ihren Hinterbliebenen	178 122	168 604	159 780	Gerichtlicher Vergleich	1 720	1 508	1 736
von sonstigen Klägern	6 377	8 109	8 557	Außergerichtlicher Vergleich	728	729	934
Erledigte Klagen	171 744	170 640	171 640	Anerkenntnis	459	524	593
Beendet durch				Zurücknahme	4 935	5 109	5 334
Entscheidung	47 690	46 938	46 706	Anderweitige Erledigung	528	1 280	627
Gerichtlicher Vergleich	15 173	15 279	16 790	Sie betrafen			
Außergerichtlicher Vergleich	12 745	12 975	13 117	Krankenversicherung	1 392	1 241	1 197
Anerkenntnis	20 022	19 636	20 228	Unfallversicherung	2 244	2 145	2 134
Zurücknahme	65 984	64 515	63 455	Rentenversicherung der Arbeiter	4 550	4 598	4 976
Anderweitige Erledigung	10 131	11 297	11 344	Rentenversicherung der Angestellten	2 006	1 981	2 180
Sie betrafen				Arbeitslosenversicherung	2 381	2 093	2 368
Krankenversicherung	9 154	8 126	8 665	Kriegsopferversorgung	2 184	2 075	1 999
Unfallversicherung	21 330	20 063	20 638	Feststellung der Behinderung nach § 3 SchwG.	1 221	2 143	1 781
Rentenversicherung der Arbeiter	38 495	40 650	39 606	Sonstige Sachen	796	814	799
Rentenversicherung der Angestellten	15 816	17 147	18 736	Verfahrensdauer - Anteil der binnen			
Arbeitslosenversicherung	28 993	30 009	30 768	6 Monaten erledigten Berufungen ...	.	31 %	27 %
Kriegsopferversorgung	13 250	12 069	11 777	12 Monaten erledigten Berufungen ...	.	64 %	56 %
Feststellung der Behinderung nach § 3 SchwG.	37 080	34 670	33 320	Unerledigte Berufungen am Jahresende ...	18 603	20 544	22 584
Sonstige Sachen	7 626	7 906	8 130	Bundessozialgericht			
Verfahrensdauer - Anteil der binnen				Unerledigte Revisionen zu Jahresbeginn ..	707	719	742
6 Monaten erledigten Klagen .....	.	26 %	26 %	Neuzugänge	824	742	670
12 Monaten erledigten Klagen .....	.	58 %	56 %	von Versicherten, Beschädigten oder ihren Hinterbliebenen	359	350	307
Unerledigte Klagen am Jahresende	187 533	193 606	190 303	von sonstigen Beteiligten	291	274	213
Landessozialgerichte				in sonstigen Verfahren	174	118	150
Unerledigte Berufungen zu Jahresbeginn ..	16 894	18 603	20 544	Erledigte Revisionen	812	719	726
Neuzugänge	18 483	19 031	19 474	Sie betrafen			
von Versicherten, Beschädigten oder ihren Hinterbliebenen	14 214	14 474	15 223	Krankenversicherung	228	174	178
von sonstigen Beteiligten	3 870	4 201	3 661	Unfallversicherung	100	76	78
in sonstigen Verfahren	399	356	590	Rentenversicherung der Arbeiter	109	84	98
				Rentenversicherung der Angestellten	91	58	69
				Arbeitslosenversicherung	145	144	139
				Kriegsopferversorgung	47	48	61
				Sonstige Sachen	92	135	103
				Verfahrensdauer - Anteil der binnen			
				12 Monaten erledigten Revisionen ...	.	60 %	52 %
				24 Monaten erledigten Revisionen ...	.	95 %	94 %
				Unerledigte Revisionen am Jahresende ...	719	742	686

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

1 Organisation, Personal und Geschäftsabwicklung im Gerichtswesen

1.4 Geschäftsabwicklung bei Gerichten und Staatsanwaltschaften

1.4.7 Verwaltungsgerichte

Stand und Art der Erledigung	1984	1985	1986	Stand und Art der Erledigung	1984	1985	1986
Erstinstanzliche Hauptverfahren Verwaltungsgerichte ¹⁾				Rechtsmittelverfahren Oberverwaltungsgerichte bzw. Verwaltungsgerichtshöfe ¹⁾²⁾			
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn ..	125 460	115 570	113 287	Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn ..	16 025	16 199	18 198
Neuzugänge	100 640	105 166	103 190	Neuzugänge	15 205	15 915	16 387
Erledigte Verfahren	110 530	107 449	105 608	Erledigte Verfahren	15 031	13 916	15 330
Klagen	108 925	105 725	103 902	Berufungen	12 576	11 794	13 204
Sonstige Verfahren	1 605	1 724	1 706	Beschwerden und Prozeßkostenhilfe- anträge	2 455	2 122	2 126
Beendet durch Urteil	36 856	33 998	32 848	Beendet durch Urteil	5 008	4 894	5 283
durch Beschluß	56 256	55 331	54 412	durch Beschluß	7 706	6 524	8 830
auf andere Weise	17 418	18 120	18 348	auf andere Weise	2 317	2 498	1 217
Verfahrensdauer - Anteil der binnen				Verfahrensdauer ³⁾ - Anteil der binnen			
6 Monaten erledigten Verfahren	34 %	36 %	36 %	12 Monaten erledigten Verfahren	2 %	2 %	2 %
12 Monaten erledigten Verfahren	60 %	61 %	63 %	24 Monaten erledigten Verfahren	14 %	14 %	13 %
Unerledigte Verfahren am Jahresende	115 570	113 287	110 869	Unerledigte Verfahren am Jahresende	16 199	18 198	19 255
Oberverwaltungsgerichte bzw. Verwaltungsgerichtshöfe ¹⁾²⁾				Bundesverwaltungsgericht, Revisionssenate			
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn ..	1 177	1 302	1 367	Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn ..	2 508	2 001	1 869
Neuzugänge	1 078	977	1 009	Neuzugänge	3 442	3 392	3 405
Erledigte Verfahren	953	912	1 058	Erledigte Verfahren	3 949	3 524	3 520
Klagen	491	505	641	Revisionen	855	868	942
Sonstige Verfahren	462	407	417	Beschwerden	2 589	2 115	1 930
Beendet durch Urteil	354	367	329	Sonstige Verfahren	505	541	648
durch Beschluß	493	423	616	Beendet durch Urteil	481	581	586
auf andere Weise	106	122	113	durch Beschluß	3 354	2 818	2 812
Verfahrensdauer - Anteil der binnen				auf andere Weise	114	125	122
6 Monaten erledigten Verfahren	30 %	30 %	30 %	Verfahrensdauer - Anteil der binnen			
12 Monaten erledigten Verfahren	52 %	57 %	49 %	12 Monaten erledigten Beschwerden ..	79 %	87 %	87 %
Unerledigte Verfahren am Jahresende	1 302	1 367	1 318	24 Monaten erledigten Beschwerden ..	93 %	98 %	97 %
				Unerledigte Verfahren am Jahresende	2 001	1 869	1 754

1) Bundesgebiet ohne Hessen.

2) In Hessen, Baden-Württemberg und Bayern Verwaltungsgerichtshöfe.

3) Ab Eingang in der 1. Instanz.

1.4.8 Finanzgerichte

Stand und Art der Erledigung	1984	1985	1986	Stand und Art der Erledigung	1984	1985	1986
Finanzgerichte ¹⁾				Bundesfinanzhof			
Unerledigte Klagen zu Jahresbeginn	60 399	64 181	68 084	Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn ..	4 603	4 993	5 190
Neuzugänge	37 224	38 962	41 283	Neuzugänge	3 100	3 151	3 209
Erledigte Klagen	33 442	35 059	37 230	Erledigte Verfahren	2 710	2 954	3 205
Beendet durch Urteil bzw. Vorbescheid	8 550	8 987	9 238	Beendet durch Entscheidung des BFH			
durch Beschluß	10 410	10 121	10 957	Rechtsmittel war erfolglos	1 633	1 793	2 149
durch Zurücknahme der Klage ..	11 165	12 320	12 498	Verworfen als unzulässig	700	676	852
auf andere Weise	3 587	3 631	4 537	Zurückgewiesen als unbegründet ...	933	1 117	1 297
Verfahrensdauer - Anteil der binnen				Rechtsmittel war erfolgreich	646	707	632
6 Monaten erledigten Klagen	30 %	28 %	29 %	Zurückverwiesen an Vorinstanz	246	264	189
12 Monaten erledigten Klagen	52 %	48 %	48 %	Eigene Sachentscheidung getroffen	400	443	443
Unerledigte Verfahren am Jahresende	64 181	68 084	72 137	Beendet durch Rücknahme	431	454	423
				Verfahrensdauer ²⁾ - Anteil der binnen			
				12 Monaten erledigten Revisionen ...	.	.	9 %
				24 Monaten erledigten Revisionen ...	.	.	17 %
				Unerledigte Verfahren am Jahresende	4 993	5 190	5 194

1) Bundesgebiet ohne Hessen und Bayern.

2) Der erledigten Revisionen (mit Sachentscheidung) ab Eingang beim BFH.

1.4.9 Bundesverfassungsgericht

Stand und Art der Erledigung	Erster Senat			Zweiter Senat		
	1984	1985	1986	1984	1985	1986
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	1 155	1 039	1 029	710	622	748
Neuzugänge	1 765	1 547	1 587	1 719	1 594	1 473
Verfassungsbeschwerden	1 722	1 508	1 492	1 660	1 558	1 443
Normenkontrollverfahren	29	26	85	27	11	15
Andere Verfahren	14	13	10	32	25	15
Erledigte Verfahren	1 881	1 557	1 667	1 807	1 468	1 457
Beendet durch						
Senatsentscheidungen	46	44	21	30	26	19
Beschlüsse gemäß § 93a BVerfGG	1 525	1 323	1 332	1 665	1 340	1 263
dadurch mitentschieden	120	73	177	37	34	122
Abgabe an den anderen Senat	5	4	11	6	6	-
Anderweitige Erledigung	185	113	126	69	62	53
Unerledigte Verfahren am Jahresende	1 039	1 029	949	622	748	764

Quelle: Bundesverfassungsgericht, Karlsruhe

1 Organisation, Personal und Geschäftsabwicklung im Gerichtswesen

1.5 Deutsches Patentamt und Bundespatentgericht

1.5.1 Geschäftsabwicklung

Patentamt	1984	1985	1986	Bundespatentgericht	1984	1985	1986
Patente				Juristische Beschwerdesenate			
Anmeldungen				Unerledigte Verfahren zu Jahres-			
Am Jahresbeginn anhängige	268 053	254 319	241 261	beginn	59	113	108
Zugegangene	49 736	46 583	44 770	Neuzugänge	131	114	112
Erteilt (nach Prüfung bzw.				Erledigungen	77	119	169
Einsprüche)	21 773	19 604	22 107	Unerledigte Verfahren am Jahres-			
Einsprüche	3 419	3 194	3 173	ende	113	108	51
Ohne Erteilung erledigt	43 308	40 037	36 258	Gebrauchsmuster-Beschwerdesenat			
Am Jahresende unerledigte	249 708	241 261	227 666	Unerledigte Verfahren zu Jahres-			
Rechtskräftig erteilte	21 758	19 500	21 882	beginn	79	75	77
Hauptpatente	21 121	19 099	21 398	Neuzugänge	130	146	119
Zusatzpatente	637	522	558	Erledigungen	134	144	130
Vernichtete	18 761	15 726	15 160	Unerledigte Verfahren am Jahres-			
Abgelaufene	2 579	2 802	3 214	ende	75	77	66
Am Jahresende bestehende	137 638	138 691	142 273	Technische Beschwerdesenate			
Gebrauchsmuster				Unerledigte Verfahren zu Jahres-			
Angemeldete	35 693	34 556	33 209	beginn	3 560	3 743	4 244
Eingetragene	13 502	13 196	11 619	Neuzugänge	4 027	4 381	4 084
Ohne Eintragung erledigte	29 448	26 485	26 111	Erledigungen	3 844	3 880	3 960
Am Jahresende unerledigte	138 690	133 636	129 202	Unerledigte Verfahren am Jahres-			
Am Jahresende bestehende	66 710	64 285	61 065	ende	3 743	4 244	4 368
Warenzeichen und Dienstleistungs-				Warenzeichen-Beschwerdesenat			
marken				Unerledigte Verfahren zu Jahres-			
Angemeldete	23 618	24 824	25 095	beginn	1 775	1 886	1 788
Eingetragene	14 258	13 515	14 195	Neuzugänge	1 795	1 662	1 569
Abgewiesene (einschl. zurück-				Erledigungen	1 684	1 764	1 664
gegangen)	8 268	9 297	10 265	Unerledigte Verfahren am Jahres-			
Gelöschte	12 385	11 313	9 425	ende	1 886	1 788	1 693
Verlängerte	16 535	14 332	14 180	Nichtigkeitssenate			
Am Jahresende bestehende	286 346	287 334	291 075	Unerledigte Verfahren zu Jahres-			
darunter Alt-Warenzeichen	28 428	27 214	26 185	beginn	102	82	106
				Neuzugänge	136	172	195
				Erledigungen			
				vor rechtskräftiger Entscheidung	7	5	5
				durch Urteil (BPatG u. BGH)	149	143	171
				Unerledigte Verfahren am Jahres-			
				ende	82	106	125

1.5.2 Beim Patentamt angemeldete und erteilte bzw. eingetragene Patente, Gebrauchsmuster und Warenzeichen 1986 nach Wohnsitz des Anmelders bzw. Sitz des Unternehmens

Wohnsitz des Anmelders bzw. Sitz des Unternehmens	Patente		Gebrauchsmuster		Warenzeichen und Dienstleistungsmarken	
	angemeldete	erteilte	angemeldete	eingetragene	angemeldete	eingetragene
Anmelder bzw. Unternehmen Insgesamt	43 493	21 882	33 209	11 619	25 095	14 195
Bundesgebiet	32 180	11 718	28 934	10 480	19 781	10 673
Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost) ..	651	101	57	14	3	1
Europäisches Ausland	3 928	3 921	2 668	876	2 527	1 517
darunter:						
Frankreich	433	743	186	49	211	129
Großbritannien und Nordirland	394	421	198	48	905	496
Italien	433	270	445	199	106	73
Niederlande	175	410	197	92	111	81
Österreich	330	236	318	112	56	48
Schweden	199	295	124	40	294	186
Schweiz	814	744	660	213	264	166
Außereuropäisches Ausland	6 734	6 142	1 550	249	2 784	2 004
darunter:						
Japan	3 934	3 193	511	40	457	357
Vereinigte Staaten	2 160	2 798	720	97	1 897	1 404

Quelle: Deutsches Patentamt, München

2. Tatermittlung
2.1 Straftaten und Tatverdächtige
2.1.1 Grundzahlen

Jahr Land	Bekannt- gewordene	Auf- geklärte	Strafmündige Tatverdächtige ¹⁾								
			insgesamt			Jugendliche		Heranwachsende		Erwachsene	
			Straftaten ¹⁾	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
1984	4 132 783	1 931 022	1 187 904	907 802	280 102	157 360	35 830	148 657	26 455	881 887	217 817
1985	4 215 451	1 988 478	1 232 188	939 117	293 071	147 173	35 048	151 880	28 173	933 135	229 850
1986	4 367 124	1 998 007	1 251 397	954 132	297 265	137 042	32 045	152 332	28 898	962 023	236 322
davon (1986):											
Schleswig-Holstein ...	247 401	108 540	59 809	47 111	12 698	7 308	1 525	7 884	1 282	44 617	9 891
Hamburg	255 742	92 342	55 525	41 404	14 121	5 650	1 652	6 980	1 648	42 895	10 821
Niedersachsen	539 724	251 118	152 888	118 393	34 495	17 602	3 949	19 157	3 448	116 129	27 098
Bremen	97 816	35 192	22 382	16 863	5 519	2 627	686	2 735	568	17 020	4 265
Nordrhein-Westfalen ..	1 211 061	542 236	316 649	241 713	74 936	40 664	8 968	42 608	7 601	233 377	58 367
Hessen	429 620	153 070	110 264	85 557	24 707	9 805	2 289	12 593	2 202	87 866	20 216
Rheinland-Pfalz	198 145	97 859	68 940	52 697	16 243	6 559	1 566	8 126	1 432	54 255	13 245
Baden-Württemberg	526 437	253 104	156 479	118 187	38 292	17 696	4 321	18 626	3 807	120 157	30 164
Bayern	522 566	299 871	208 790	157 367	51 423	20 634	4 852	24 069	4 848	164 087	41 723
Saarland	59 412	30 116	19 987	14 715	5 272	1 967	569	2 144	470	15 876	4 233
Saarland	59 412	30 116	19 987	14 715	5 272	1 967	569	2 144	470	15 876	4 233
Berlin (West)	279 200	134 559	79 684	60 125	19 559	6 530	1 668	7 410	1 592	65 744	16 299

2.1.2 Verhältniszahlen

Jahr Land	Bekannt- gewordene	Auf- geklärte	Strafmündige Tatverdächtige ¹⁾									
			insgesamt			Jugendliche		Heranwachsende		Erwachsene		
			Straftaten ¹⁾	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
			auf 100 000 Einwohner ²⁾	% ³⁾	auf 100 000 strafmündige Einwohner der gleichen Personengruppe ⁴⁾							
1984	6 755	46,7	2 263	3 661	1 012	3 965	1 856	4 604	1 690	1 947	900	
1985	6 909	47,2	2 346	3 784	1 058	3 963	1 938	4 733	1 810	2 047	945	
1986	7 154	45,8	2 376	3 828	1 071	3 941	1 892	4 841	1 890	2 089	964	
davon (1986):												
Schleswig-Holstein ...	9 469	43,9	2 637	4 333	1 076	4 615	1 994	5 550	1 873	2 268	955	
Hamburg	16 230	36,1	3 942	6 349	1 867	7 678	4 559	9 344	4 418	3 404	1 585	
Niedersachsen	7 502	46,5	2 470	4 027	1 061	3 964	1 818	4 931	1 826	2 167	953	
Bremen	14 877	36,0	3 848	6 251	1 770	7 447	4 004	8 211	3 476	3 317	1 532	
Nordrhein-Westfalen ..	7 267	44,8	2 196	3 553	984	4 247	1 925	4 902	1 805	1 853	867	
Hessen	7 767	35,6	2 299	3 752	982	3 244	1 563	4 655	1 673	2 081	904	
Rheinland-Pfalz	5 488	49,4	2 215	3 574	992	3 155	1 549	4 303	1 557	1 998	917	
Baden-Württemberg	5 664	48,1	1 970	3 120	922	3 273	1 638	3 802	1 597	1 738	826	
Bayern	4 753	57,4	2 218	3 528	1 038	3 339	1 611	4 337	1 794	1 991	952	
Saarland	5 694	50,7	2 199	3 445	1 094	3 497	2 062	3 994	1 796	1 987	989	
Berlin (West)	14 941	48,2	4 902	8 144	2 204	7 809	4 123	9 126	4 106	4 500	2 017	

1) Außer im Straßenverkehr.
2) Straftatenziffer.

3) Aufklärungsquote.
4) Tatverdächtigenziffer.

2.2 Ausgewählte Straftaten nach dem Ort des Bekanntwerdens 1986

Straftat (§§ des Strafgesetzbuches)	Bekanntgewordene Straftaten								
	in Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohnern								
	unter 20 000	20 000 - 100 000	100 000 - 500 000	500 000 und mehr	unbe- kannt	unter 20 000	20 000 - 100 000	100 000 - 500 000	500 000 und mehr
	Anzahl					auf 100 000 Einwohner ¹⁾			
Straftaten insgesamt	962 263	1 139 223	909 911	1 318 131	37 596	3 854,4	7 056,2	9 232,7	13 073,9
darunter:									
Mord und Totschlag (Versuch und Voll- endung) (211 - 213, 216)	784	760	544	609	5	3,1	4,7	5,5	6,0
Gefährliche und schwere Körperver- letzung (223 a, 224, 225, 227, 229) ..	13 077	15 490	15 763	19 714	53	52,4	95,9	159,9	195,5
Gegen die sexuelle Selbstbestimmung (174 - 184, c)	8 733	10 799	8 580	10 454	147	35,0	66,9	87,1	103,7
Sexueller Mißbrauch von Kindern (176)	2 613	2 890	2 428	2 611	34	10,5	17,9	24,6	25,9
Vergewaltigung (177)	1 266	1 466	1 219	1 613	40	5,1	9,1	12,4	16,0
Sexuelle Nötigung (178)	823	1 145	864	945	9	3,3	7,1	8,8	9,4
Schwerer und einfacher Diebstahl insgesamt (242 - 244, 247, 248 a - c)	540 256	731 138	577 301	854 344	17 038	2 164,0	4 528,6	5 857,8	8 473,8
Diebstahl von Kraftwagen (einschl. unbefugte Ingebrauchnahme)	15 118	18 096	13 718	23 191	122	60,6	112,1	139,2	230,0
Diebstahl von Fahrrädern (einschl. unbefugte Ingebrauchnahme)	66 010	116 037	73 332	78 449	226	264,4	718,7	744,1	778,1
Taschendiebstahl	545	964	3 818	13 583	311	2,2	6,0	38,7	134,7
Einbruchdiebstahl in:									
Geldinstitute	835	780	537	732	10	3,3	4,8	5,4	7,3
Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt und Lagerräume	32 540	37 403	25 873	37 743	1 601	130,3	231,7	262,5	374,4
Wohnungen	46 956	45 007	35 852	64 185	90	188,1	278,8	363,8	636,6
Ladendiebstahl	44 524	103 713	95 358	105 797	233	178,3	642,4	967,6	1 049,3
Raub, räuberische Erpressung, räu- berischer Angriff auf Kraftfahrer (249 - 252, 255, 316 a)	3 268	6 284	7 017	11 959	53	13,1	38,9	71,2	118,6
Gegen die Umwelt (324 - 330 a)	7 445	3 027	1 603	2 631	147	29,8	18,7	16,3	26,1

1) Straftatenziffer.

Quelle: Bundeskriminalamt, Wiesbaden

3 Strafverfolgung

3.1 Verurteilte 1984 bis 1986 nach Hauptdeliktsgruppen

3.1.1 Grundzahlen

Hauptdeliktsgruppe (§§ des StGB)	Jahr	Verurteilte					
		Jugend- liche	Heran- wachsende	Er- wachsene	insgesamt	männlich	weiblich
I Straftaten gegen den Staat, die öffentliche Ordnung (außer unerlaubtem Entfernen vom Unfallort) und im Amte (80 - 168 und 331 - 358 außer 142)	1984	1 272	2 680	15 287	19 239	15 699	3 540
	1985	1 049	2 449	15 100	18 598	15 074	3 524
	1986	868	2 317	14 869	18 054	14 797	3 257
II Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung (174 - 184 c)	1984	536	636	4 622	5 794	5 284	510
	1985	426	525	4 339	5 290	4 804	486
	1986	413	509	4 114	5 036	4 664	372
III Andere Straftaten gegen die Person außer im Straßenverkehr (169 - 173, 185 - 241 a außer 222 und 230 i.V.m. Verkehrsunfall)	1984	5 116	8 320	44 714	58 150	53 678	4 472
	1985	4 803	7 889	42 521	55 213	51 053	4 160
	1986	4 409	7 407	42 101	53 917	49 907	4 010
IV Diebstahl und Unterschlagung (242 - 248 c)	1984	37 372	26 687	124 365	188 424	136 762	51 662
	1985	32 576	25 269	123 421	181 266	131 410	49 856
	1986	27 914	23 575	118 935	170 424	123 883	46 541
V Raub und Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraftfahrer (249 - 256, 316 a)	1984	1 722	1 758	3 685	7 165	6 731	434
	1985	1 498	1 632	3 511	6 641	6 254	387
	1986	1 389	1 553	3 462	6 404	6 017	387
VI Andere Vermögensdelikte (257 - 305)	1984	6 850	10 291	81 631	98 772	79 098	19 674
	1985	5 849	9 785	84 360	99 994	79 757	20 237
	1986	4 888	9 636	89 071	103 595	82 592	21 003
VII Gemeingefährliche Straftaten - einschl. Umweltstraftaten - außer im Straßenverkehr (306 - 330 d außer 315 b, 315 c, 316, 316 a und 323 a i.V.m. Verkehrsunfall)	1984	446	1 006	7 748	9 200	8 664	536
	1985	396	865	7 939	9 200	8 684	516
	1986	304	784	7 556	8 644	8 139	505
VIII Straftaten im Straßenverkehr (142, 315 b, 315 c und 316; 222, 230, 323 a i.V.m. Verkehrsunfall und nach dem StVG)	1984	17 081	38 714	231 813	287 608	259 123	28 485
	1985	13 716	34 695	219 222	267 633	240 219	27 414
	1986	10 950	32 440	214 299	257 689	231 142	26 547
IX Straftaten nach anderen Bundes- und Landesgesetzen (außer StGB und StVG)	1984	2 727	8 508	67 810	79 045	67 074	11 971
	1985	2 332	7 558	66 199	76 089	64 412	11 677
	1986	2 143	7 476	66 020	75 639	64 008	11 631
Straftaten insgesamt	1984	73 122	98 600	581 675	753 397	632 113	121 284
	1985	62 645	90 667	566 612	719 924	601 667	118 257
	1986	53 278	85 697	560 427	699 402	585 149	114 253
Straftaten ohne Straftaten im Straßenverkehr	1984	56 041	59 886	349 862	465 789	372 990	92 799
	1985	48 929	55 972	347 390	452 291	361 448	90 843
	1986	42 328	53 257	346 128	441 713	354 007	87 706

3 Strafverfolgung
3.1 Verurteilte 1984 bis 1986 nach Hauptdeliktsgruppen
3.1.2 Verurteiltenziffern

Hauptdeliktsgruppe (§§ des StGB)	Jahr	Von 100 000					
		jugend- lichen	heran- wachsenden	er- wachsenen	strafmündigen		
					insgesamt	männlichen	weiblichen
Einwohnern wurden verurteilt							
I Straftaten gegen den Staat, die öffentliche Ordnung (außer unerlaubtem Entfernen vom Unfallort) und im Amt (80 - 168 und 331 - 358 außer 142)	1984	32,0	83,0	33,8	36,7	63,3	12,8
	1985	28,2	76,3	33,1	35,4	60,7	12,7
	1986	25,0	73,6	32,3	34,3	59,4	11,7
II Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung (174 - 184 c)	1984	13,5	19,7	10,2	11,0	21,3	1,8
	1985	11,5	16,4	9,5	10,1	19,4	1,8
	1986	11,9	16,2	8,9	9,6	18,7	1,3
III Andere Straftaten gegen die Person außer im Straßenverkehr (169 - 173, 185 - 241 a außer 222 und 230 i.V.m. Verkehrsunfall)	1984	128,9	257,7	98,7	110,8	216,5	16,2
	1985	129,3	245,9	93,3	105,1	205,7	15,0
	1986	126,8	235,4	91,4	102,4	200,3	14,5
IV Diebstahl und Unterschlagung (242 - 248 c)	1984	941,6	826,6	274,6	359,0	551,6	186,6
	1985	877,1	787,5	270,7	345,2	529,5	180,0
	1986	802,7	749,2	258,3	323,6	497,1	167,7
V Raub und Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraftfahrer (249 - 256, 316 a)	1984	43,4	54,5	8,1	13,7	27,1	1,6
	1985	40,3	50,9	7,7	12,6	25,2	1,4
	1986	39,9	49,4	7,5	12,2	24,1	1,4
VI Andere Vermögensdelikte (257 - 305)	1984	172,6	318,7	180,3	188,2	319,0	71,1
	1985	157,5	304,9	185,0	190,4	321,4	73,1
	1986	140,6	306,2	193,5	196,7	331,4	75,7
VII Gemeingefährliche Straftaten - einschl. Umweltstraftaten - außer im Straßenverkehr (306 - 330 d außer 315 b, 315 c, 316, 316 a und 323 a i.V.m. Verkehrsunfall)	1984	11,2	31,2	17,1	17,5	34,9	1,9
	1985	10,7	27,0	17,4	17,5	35,0	1,9
	1986	8,7	24,9	16,4	16,4	32,7	1,8
VIII Straftaten im Straßenverkehr (142, 315 b, 315 c und 316; 222, 230, 323 a i.V.m. Verkehrsunfall und nach dem StVG)	1984	430,4	1 199,1	511,9	548,0	1 045,1	102,9
	1985	369,3	1 081,2	480,8	509,6	967,9	99,0
	1986	314,9	1 030,9	465,4	489,3	927,5	95,7
IX Straftaten nach anderen Bundes- und Landesgesetzen (außer StGB und StVG)	1984	68,7	263,5	149,7	150,6	270,5	43,2
	1985	62,8	235,5	145,2	144,9	259,5	42,2
	1986	61,6	237,6	143,4	143,6	256,8	41,9
Straftaten insgesamt	1984	1 842,3	3 054,0	1 284,5	1 435,5	2 549,4	438,0
	1985	1 686,7	2 825,6	1 242,7	1 370,9	2 424,2	427,0
	1986	1 532,1	2 723,2	1 217,2	1 328,0	2 347,9	411,8
Straftaten ohne Straftaten im Straßenverkehr	1984	1 412,0	1 854,9	772,6	887,5	1 504,3	335,1
	1985	1 317,4	1 744,3	761,9	861,2	1 456,3	328,0
	1986	1 217,2	1 692,4	751,7	838,7	1 420,4	316,1

3 Strafverfolgung

3.2 Entwicklung der Straffälligkeit 1984 bis 1986 nach Hauptdeliktsgruppen

3.2.1 gegenüber dem vorangegangenen Jahr *)

Hauptdeliktsgruppe (§§ des StGB)	Jahr	Verurteilte					
		Jugend- liche	Heran- wachsende	Er- wachsene	insgesamt	männlich	weiblich
I Straftaten gegen den Staat, die öffentliche Ordnung (außer unerlaubtem Entfernen vom Unfallort) und im Amt (80 - 168 und 331 - 358 außer 142)	1984	95,8	93,2	98,8	97,9	97,4	99,2
	1985	88,1	91,9	97,9	96,5	95,9	99,2
	1986	82,7	94,6	98,5	97,1	98,2	92,4
II Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung (174 - 184 c)	1984	101,5	103,7	98,1	98,2	98,6	94,7
	1985	85,2	83,2	93,1	91,8	91,1	100,0
	1986	96,9	97,0	94,8	95,2	97,1	76,5
III Andere Straftaten gegen die Person außer im Straßenverkehr (169 - 173, 185 - 241 a außer 222 und 230 i.V.m. Verkehrsunfall)	1984	97,1	96,4	95,9	96,1	95,9	97,6
	1985	100,3	95,4	94,5	94,9	95,0	92,6
	1986	91,8	93,9	99,0	97,7	97,8	96,4
IV Diebstahl und Unterschlagung (242 - 248 c)	1984	92,1	90,6	95,9	93,8	94,3	92,4
	1985	93,1	95,3	98,6	96,2	96,0	96,5
	1986	85,7	93,3	96,4	94,0	94,3	93,4
V Raub und Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraftfahrer (249 - 256, 316 a)	1984	97,1	86,9	106,6	98,6	97,5	106,7
	1985	92,9	93,4	95,1	92,0	93,0	87,5
	1986	92,7	95,2	98,6	96,4	96,2	100,0
VI Andere Vermögensdelikte (257 - 305)	1984	95,4	98,7	106,6	104,8	104,2	107,1
	1985	91,3	95,7	102,6	101,2	100,8	102,8
	1986	83,6	98,5	105,6	103,6	103,6	103,8
VII Gemeingefährliche Straftaten - einschl. Umweltstraftaten - außer im Straßenverkehr (306 - 330 d außer 315 b, 315 c, 316, 316 a und 323 a i.V.m. Verkehrsunfall)	1984	113,1	92,9	98,8	98,9	99,4	90,5
	1985	95,5	86,5	101,8	100,0	100,3	100,0
	1986	76,8	90,6	95,2	94,0	93,7	97,9
VIII Straftaten im Straßenverkehr (142, 315 b, 315 c und 316; 222, 230, 323 a i.V.m. Verkehrsunfall und nach dem StVG)	1984	85,5	89,5	94,5	93,3	93,1	94,5
	1985	85,8	90,2	93,9	93,0	92,6	96,2
	1986	79,8	93,5	97,8	96,3	96,2	96,8
IX Straftaten nach anderen Bundes- und Landesgesetzen (außer StGB und StVG)	1984	81,8	90,7	99,8	98,2	98,0	99,1
	1985	91,4	89,4	97,0	96,2	95,9	97,7
	1986	91,9	98,9	99,7	99,4	99,4	99,6
Straftaten insgesamt	1984	91,0	91,5	97,3	95,8	95,7	96,1
	1985	91,6	92,5	96,7	95,5	95,1	97,5
	1986	85,0	94,5	98,9	97,2	97,3	96,6
Straftaten ohne Straftaten im Straßenverkehr	1984	92,8	92,9	99,3	97,4	97,5	96,6
	1985	93,3	94,0	98,6	97,0	96,8	97,9
	1986	86,5	95,1	99,6	97,7	97,9	96,5

*) Verurteiltenziffer des vorangegangenen Jahres = 100.

3 Strafverfolgung

3.2 Entwicklung der Straffälligkeit 1984 bis 1986 nach Hauptdeliktsgruppen 3.2.2 gegenüber 1970*)

Hauptdeliktsgruppe (§§ des StGB)	Jahr	Verurteilte					
		Jugend- liche	Heran- wachsende	Er- wachsene	insgesamt	männlich	weiblich
I Straftaten gegen den Staat, die öffentliche Ordnung (außer unerlaubtem Entfernen vom Unfallort) und im Amt (80 - 168 und 331 - 358 außer 142)	1984	130,1	101,7	107,6	109,2	101,3	156,1
	1985	114,6	93,5	105,4	105,4	97,1	154,9
	1986	101,6	90,2	102,9	102,1	95,0	142,7
II Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung (174 - 184 c)	1984	47,4	65,2	69,4	67,1	61,7	300,0
	1985	40,4	54,3	64,6	61,6	56,2	300,0
	1986	41,8	53,6	60,5	58,5	54,2	216,7
III Andere Straftaten gegen die Person außer im Straßenverkehr (169 - 173, 185 - 241 a außer 222 und 230 i.V.m. Verkehrsunfall)	1984	119,2	105,6	103,9	106,9	106,2	102,5
	1985	119,6	100,7	98,2	101,4	100,9	94,9
	1986	117,3	96,4	96,2	98,8	98,2	91,8
IV Diebstahl und Unterschlagung (242 - 248 c)	1984	90,8	97,1	137,1	123,8	125,1	118,3
	1985	84,5	92,5	135,1	119,0	120,0	114,1
	1986	77,4	88,0	129,0	111,6	112,7	106,3
V Raub und Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraftfahrer (249 - 256, 316 a)	1984	167,6	164,7	238,2	210,8	203,8	320,0
	1985	155,6	153,8	226,5	193,8	189,5	280,0
	1986	154,1	149,2	220,6	187,7	181,2	280,0
VI Andere Vermögensdelikte (257 - 305)	1984	111,6	142,3	176,2	167,9	156,0	227,9
	1985	101,8	136,1	180,8	169,8	157,2	234,3
	1986	90,9	136,7	189,1	175,5	162,1	242,6
VII Gemeingefährliche Straftaten - einschl. Umweltstraftaten - außer im Straßenverkehr (306 - 330 d außer 315 b, 315 c, 316, 316 a und 323 a i.V.m. Verkehrsunfall)	1984	115,5	64,1	82,6	81,4	80,2	90,5
	1985	110,3	55,4	84,1	81,4	80,5	90,5
	1986	89,7	51,1	79,2	76,3	75,2	85,7
VIII Straftaten im Straßenverkehr (142, 315 b, 315 c und 316; 222, 230, 323 a i.V.m. Verkehrsunfall und nach dem StVG)	1984	145,9	77,5	82,8	85,0	81,0	129,8
	1985	125,2	69,8	77,8	79,1	75,0	124,8
	1986	106,8	66,6	75,3	75,9	71,9	120,7
IX Straftaten nach anderen Bundes- und Landesgesetzen (außer StGB und StVG)	1984	121,0	108,7	130,3	128,1	128,1	121,3
	1985	110,6	97,2	126,4	123,2	122,9	118,5
	1986	108,5	98,1	124,8	122,1	121,6	117,7
Straftaten insgesamt	1984	105,8	92,5	107,0	106,7	101,8	132,3
	1985	96,9	85,5	103,5	101,9	96,8	129,0
	1986	88,0	82,4	101,4	98,7	93,8	124,4
Straftaten ohne Straftaten im Straßenverkehr	1984	97,7	105,7	132,6	126,6	123,9	133,1
	1985	91,1	99,4	130,7	122,8	119,9	130,3
	1986	84,2	96,4	129,0	119,6	117,0	125,6

*) Verurteiltenziffer des Jahres 1970 = 100.

3 Strafverfolgung

3.3 Anteil der Straftaten 1984 bis 1986 nach Hauptdeliktsgruppen bei Verurteilten und Beteiligung der Verurteilten an diesen Straftaten

Hauptdeliktsgruppe ¹⁾	Jahr	Von 100 verurteilten						Von 100 wegen Straftaten nebenstehender Hauptdeliktsgruppen Verurteilten waren (Beteiligung)				
		Jugendlichen	Heraufwachsenden	Erwachsenen	Strafmündigen	Männern	Frauen	Jugendliche	Heraufwachsende	Erwachsene	Männer	Frauen
		wurden Straftaten nebenstehender Hauptdeliktsgruppen begangen (Anteil)										
I Gegen Staat, öffentl. Ordnung, Amt	1984	1,7	2,7	2,6	2,6	2,5	2,9	6,6	13,9	79,5	81,6	18,4
	1985	1,7	2,7	2,7	2,6	2,5	3,0	5,6	13,2	81,2	81,1	18,9
	1986	1,6	2,7	2,7	2,6	2,5	2,9	4,8	12,8	82,4	82,0	18,0
II Gegen die sexuelle Selbstbestimmung	1984	0,7	0,6	0,8	0,8	0,8	0,4	9,3	11,0	79,8	91,2	8,8
	1985	0,7	0,6	0,8	0,7	0,8	0,4	8,1	9,9	82,0	90,8	9,2
	1986	0,8	0,6	0,7	0,7	0,8	0,3	8,2	10,1	81,7	92,6	7,4
III Andere gegen die Person	1984	7,0	8,4	7,7	7,7	8,5	3,7	8,8	14,3	76,9	92,3	7,7
	1985	7,7	8,7	7,5	7,7	8,5	3,5	8,7	14,3	77,0	92,5	7,5
	1986	8,3	8,6	7,5	7,7	8,5	3,5	8,2	13,7	78,1	92,6	7,4
IV Diebstahl und Unterschlagung	1984	51,1	27,1	21,4	25,0	21,6	42,6	19,8	14,2	66,0	72,6	27,4
	1985	52,0	27,9	21,8	25,2	21,8	42,2	18,0	13,9	68,1	72,5	27,5
	1986	52,4	27,5	21,2	24,4	21,2	40,7	16,4	13,8	69,8	72,7	27,3
V Raub und Erpressung	1984	2,4	1,8	0,6	1,0	1,1	0,4	24,0	24,5	51,4	93,9	6,1
	1985	2,4	1,8	0,6	0,9	1,0	0,3	22,6	24,6	52,9	94,2	5,8
	1986	2,6	1,8	0,6	0,9	1,0	0,3	21,7	24,3	54,1	94,0	6,0
VI Andere Vermögensdelikte	1984	9,4	10,4	14,0	13,1	12,5	16,2	6,9	10,4	82,6	80,1	19,9
	1985	9,3	10,8	14,9	13,9	13,3	17,1	5,8	9,8	84,4	79,8	20,2
	1986	9,2	11,2	15,9	14,8	14,1	18,4	4,7	9,3	86,0	79,7	20,3
VII Gemeingefährliche	1984	0,6	1,0	1,3	1,2	1,4	0,4	4,8	10,9	84,2	94,2	5,8
	1985	0,6	1,0	1,4	1,3	1,4	0,4	4,3	9,4	86,3	94,4	5,6
	1986	0,6	0,9	1,3	1,2	1,4	0,4	3,5	9,1	87,4	94,2	5,8
VIII Im Straßenverkehr	1984	23,4	39,3	39,9	38,2	41,0	23,5	5,9	13,5	80,6	90,1	9,9
	1985	21,9	38,3	38,7	37,2	39,9	23,2	5,1	13,0	81,9	89,8	10,2
	1986	20,6	37,9	38,2	36,8	39,5	23,2	4,2	12,6	83,2	89,7	10,3
IX Nach anderen Bundes- und Landesgesetzen	1984	3,7	8,6	11,7	10,5	10,6	9,9	3,4	10,8	85,8	84,9	15,1
	1985	3,7	8,3	11,7	10,6	10,7	9,9	3,1	9,9	87,0	84,7	15,3
	1986	4,0	8,7	11,8	10,8	10,9	10,2	2,8	9,9	87,3	84,6	15,4
Straftaten insgesamt	1984	100	100	100	100	100	100	9,7	13,1	77,2	83,9	16,1
	1985	100	100	100	100	100	100	8,7	12,6	78,7	83,6	16,4
	1986	100	100	100	100	100	100	7,6	12,3	80,1	83,7	16,3
Straftaten ohne Straftaten im Straßenverkehr	1984	76,6	60,7	60,1	61,8	59,0	76,5	12,0	12,9	75,1	80,1	19,9
	1985	78,1	61,7	61,3	62,8	60,1	76,8	10,8	12,4	76,8	79,9	20,1
	1986	79,4	62,1	61,8	63,2	60,5	76,8	9,6	12,1	78,4	80,1	19,9

1) Genaue Inhalts- und Paragraphenangabe siehe Tabellen S. 14 - 17.

3 Strafverfolgung

3.4 Verurteilte 1986 nach Hauptdeliktsgruppen und Ländern

3.4.1 Schleswig-Holstein

Hauptdeliktsgruppe ¹⁾	Verurteilte					
	Jugendliche	Heranwachsende	Erwachsene	insgesamt	männlich	weiblich
Grundzahlen						
I Gegen Staat, öffentl. Ordnung, Amt	29	86	500	615	516	99
II Gegen die sexuelle Selbstbestimmung	14	15	130	159	157	2
III Andere gegen die Person	230	363	1 742	2 335	2 205	130
IV Diebstahl und Unterschlagung	1 312	1 355	6 107	8 774	6 763	2 011
V Raub und Erpressung	60	97	152	309	292	17
VI Andere Vermögensdelikte	195	408	3 540	4 143	3 266	877
VII Gemeingefährliche	19	62	646	727	686	41
VIII Im Straßenverkehr	314	1 189	9 053	10 556	9 663	893
IX Nach anderen Bundes- und Landesgesetzen	69	252	2 882	3 203	2 816	387
Straftaten insgesamt						
1986	2 242	3 827	24 752	30 821	26 364	4 457
dagegen 1985	2 442	3 828	25 108	31 378	26 854	4 524
1984	2 816	4 266	25 750	32 832	28 471	4 361
Straftaten ohne Straftaten im Straßenverkehr						
1986	1 928	2 638	15 699	20 265	16 701	3 564
dagegen 1985	2 058	2 623	15 889	20 570	16 950	3 620
1984	2 307	2 850	16 029	21 186	17 688	3 498
Straftaten im Straßenverkehr						
1986	314	1 189	9 053	10 556	9 663	893
dagegen 1985	384	1 205	9 219	10 808	9 904	904
1984	509	1 416	9 721	11 646	10 783	863

Verurteiltenziffern²⁾

I Gegen Staat, öffentl. Ordnung, Amt	18,3	60,5	25,4	27,1	47,5	8,4
II Gegen die sexuelle Selbstbestimmung	8,8	10,6	6,6	7,0	14,4	0,2
III Andere gegen die Person	145,2	255,6	88,5	103,0	202,8	11,0
IV Diebstahl und Unterschlagung	828,5	953,9	310,4	386,9	622,1	170,3
V Raub und Erpressung	37,9	68,3	7,7	13,6	26,9	1,4
VI Andere Vermögensdelikte	123,1	287,2	179,9	182,7	300,4	74,3
VII Gemeingefährliche	12,0	43,6	32,8	32,1	63,1	3,5
VIII Im Straßenverkehr	198,3	837,1	460,1	465,5	888,8	75,6
IX Nach anderen Bundes- und Landesgesetzen	43,6	177,4	146,5	141,2	259,0	32,8
Straftaten insgesamt						
1986	1 415,8	2 694,2	1 258,1	1 359,0	2 425,0	377,5
dagegen 1985	1 435,6	2 675,1	1 292,0	1 390,6	2 487,2	384,4
1984	1 549,8	3 025,5	1 339,8	1 462,7	2 656,1	371,9
Straftaten ohne Straftaten im Straßenverkehr						
1986	1 217,5	1 857,2	797,9	893,6	1 536,2	301,9
dagegen 1985	1 209,9	1 833,0	817,6	911,6	1 569,9	307,6
1984	1 269,7	2 021,3	834,0	943,9	1 650,2	298,3
Straftaten im Straßenverkehr						
1986	198,3	837,1	460,1	465,5	888,8	75,6
dagegen 1985	225,7	842,1	474,4	479,0	917,3	76,8
1984	280,1	1 004,3	505,8	518,8	1 006,0	73,6

1) Genaue Inhalts- und Paragraphenangabe siehe Tabellen S. 14 - 17.

2) Verurteilte je 100 000 Einwohner der gleichen Personengruppe.

3.4 Verurteilte 1986 nach Hauptdeliktgruppen und Ländern

3.4.2 Hamburg

[illegible]

Grundzahlen

I	Gegen Staat, öffentl. Ordnung, Amt	2	14	405	421	356	65
II	Gegen die sexuelle Selbstbestimmung	4	31	190	225	186	39
III	Andere gegen die Person	78	155	1 720	1 953	1 762	191
IV	Diebstahl und Unterschlagung	353	583	5 680	6 616	4 973	1 643
V	Raub und Erpressung	87	93	209	389	370	19
VI	Andere Vermögensdelikte	29	141	5 034	5 204	4 329	875
VII	Gemeingefährliche	4	5	190	199	190	9
VIII	Im Straßenverkehr	27	333	5 548	5 908	5 275	633
IX	Nach anderen Bundes- und Landesgesetzen	1	37	1 658	1 696	1 486	210
	Straftaten insgesamt 1986	585	1 392	20 634	22 611	18 927	3 684
	dagegen 1985	580	1 401	19 884	21 865	18 574	3 291
	1984	803	1 683	18 911	21 397	18 374	3 023
	Straftaten ohne Straftaten im Straßenverkehr 1986	558	1 059	15 086	16 703	13 652	3 051
	dagegen 1985	535	1 041	13 888	15 464	12 839	2 625
	1984	747	1 282	12 297	14 326	11 974	2 352
	Straftaten im Straßenverkehr 1986	27	333	5 548	5 908	5 275	633
	dagegen 1985	45	360	5 996	6 401	5 735	666
	1984	56	401	6 614	7 071	6 400	671

Verurteiltenziffern²⁾

		1986	1987	1988	1989	1990	1991
I	Gegen Staat, öffentl. Ordnung, Amt	2,7	18,7	32,1	29,9	54,6	8,6
II	Gegen die sexuelle Selbstbestimmung	5,4	41,5	15,1	16,0	28,5	5,2
III	Andere gegen die Person	106,0	207,5	136,5	138,7	270,2	25,3
IV	Diebstahl und Unterschlagung	479,7	780,4	450,7	469,7	762,5	217,2
V	Raub und Erpressung	118,2	124,5	16,6	27,6	56,7	2,5
VI	Andere Vermögensdelikte	39,4	188,7	399,5	369,5	663,8	115,7
VII	Gemeingefährliche	5,4	6,7	15,1	14,1	29,1	1,2
VIII	Im Straßenverkehr	36,7	445,8	440,3	419,5	808,9	83,7
IX	Nach anderen Bundes- und Landesgesetzen	1,4	49,5	131,6	120,4	227,9	27,8
	Straftaten insgesamt 1986	795,0	1 863,4	1 637,4	1 605,4	2 902,2	487,1
	dagegen 1985	720,5	1 843,4	1 577,3	1 542,9	2 831,0	432,5
	1984	909,4	2 214,5	1 497,1	1 498,9	2 778,0	394,6
	Straftaten ohne Straftaten im Straßenverkehr 1986	758,3	1 417,6	1 197,2	1 185,9	2 093,4	403,4
	dagegen 1985	664,6	1 369,7	1 101,7	1 091,2	1 956,9	344,9
	1984	846,0	1 686,8	973,5	1 003,6	1 810,4	307,0
	Straftaten im Straßenverkehr 1986	36,7	445,8	440,3	419,5	808,9	83,7
	dagegen 1985	55,9	473,7	475,6	451,7	874,1	87,5
	1984	63,4	527,6	523,6	495,3	967,6	87,6

1) Genaue Inhalts- und Paragraphenangabe siehe Tabellen
S. 14 - 17.

2) Verurteilte je 100 000 Einwohner der gleichen Personengruppe.

3 Strafverfolgung

3.4 Verurteilte 1986 nach Hauptdeliktsgruppen und Ländern

3.4.3 Niedersachsen

Hauptdeliktsgruppe¹⁾

Verurteilte

Straftaten insgesamt

dagegen	1985	8 320	11 207	63 497	83 024	70 838	12 186
	1984	9 863	12 059	64 651	86 573	74 210	12 363

Straftaten ohne Straftaten im
Straßenverkehr

Straßenverkehr	1986	5 131	6 407	33 485	45 023	36 750	8 273
	dagegen 1985	6 268	6 997	36 133	49 398	40 101	9 297
	1984	7 317	7 257	35 351	49 925	40 667	9 258

Straftaten im Straßenverkehr

dagegen	1985	2 052	4 210	27 364	33 626	30 737	2 889
	1984	2 546	4 802	29 300	36 648	33 543	3 105

Verurteilungsziffern²⁾

Straftaten insgesamt

dagegen 1985	1 754,9	2 848,8	1 195,5	1 343,7	2 416,0	375,3
1984	1 960,1	3 060,7	1 226,7	1 403,7	2 535,8	381,5

Straftaten ohne Straftaten im
Straßenverkehr

Straßenverkehr	1986	1 155,4	1 649,1	624,9	727,2	1 249,9	254,5
	dagegen 1985	1 322,1	1 778,6	680,3	799,5	1 367,7	286,4
	1984	1 454,1	1 841,9	670,8	809,5	1 389,6	285,7

Straftaten im Straßenverkehr

dagegen 1985	432,8	1 070,2	515,2	544,2	1 048,3	89,0
1984	506,0	1 218,8	556,0	594,2	1 146,2	95,8

1) Genaue Inhalts- und Paragraphenangabe siehe Tabellen
S. 14 - 17.

2) Verurteilte je 100 000 Einwohner der gleichen Personengruppe.

3.4.4 Bremen

Grundzahlen

Verurteiltenziffern²⁾

2) Verurteilte je 100 000 Einwohner der gleichen Personengruppe.

3 Strafverfolgung
3.4 Verurteilte 1986 nach Hauptdeliktsgruppen und Ländern
3.4.5 Nordrhein-Westfalen

Hauptdeliktsgruppe ¹⁾	Verurteilte					
	Jugendliche	Heranwachsende	Erwachsene	insgesamt	männlich	weiblich
Grundzahlen						
I Gegen Staat, öffentl. Ordnung, Amt	219	607	3 945	4 771	3 935	836
II Gegen die sexuelle Selbstbestimmung	87	108	1 133	1 328	1 225	103
III Andere gegen die Person	1 372	1 737	9 629	12 738	11 936	802
IV Diebstahl und Unterschlagung	7 613	6 323	33 666	47 602	34 958	12 644
V Raub und Erpressung	406	364	1 002	1 772	1 670	102
VI Andere Vermögensdelikte	1 357	2 821	25 015	29 193	22 896	6 297
VII Gemeingefährliche	50	135	1 349	1 534	1 447	87
VIII Im Straßenverkehr	2 540	7 240	54 838	64 618	57 795	6 823
IX Nach anderen Bundes- und Landesgesetzen	385	1 780	16 577	18 742	16 204	2 538
Straftaten insgesamt 1986	14 029	21 115	147 154	182 298	152 066	30 232
dagegen 1985	17 064	23 015	153 098	193 177	159 821	33 356
1984	20 139	26 037	158 736	204 912	169 338	35 574
Straftaten ohne Straftaten im Straßenverkehr 1986	11 489	13 875	92 316	117 680	94 271	23 409
dagegen 1985	13 824	14 946	96 520	125 290	99 166	26 124
1984	15 919	16 661	98 561	131 141	103 548	27 593
Straftaten im Straßenverkehr 1986	2 540	7 240	54 838	64 618	57 795	6 823
dagegen 1985	3 240	8 069	56 578	67 887	60 655	7 232
1984	4 220	9 376	60 175	73 771	65 790	7 981

Verurteiltenziffern ²⁾						
I Gegen Staat, öffentl. Ordnung, Amt	22,9	69,8	31,3	33,1	57,8	11,0
II Gegen die sexuelle Selbstbestimmung	9,1	12,4	9,0	9,2	18,0	1,4
III Andere gegen die Person	143,3	199,8	76,5	88,3	175,4	10,5
IV Diebstahl und Unterschlagung	795,2	727,4	267,3	330,1	513,8	166,0
V Raub und Erpressung	42,4	41,9	8,0	12,3	24,5	1,3
VI Andere Vermögensdelikte	141,7	324,5	198,6	202,5	336,5	82,7
VII Gemeingefährliche	5,2	15,5	10,7	10,6	21,3	1,1
VIII Im Straßenverkehr	265,3	832,9	435,5	448,1	849,5	89,6
IX Nach anderen Bundes- und Landesgesetzen	40,2	204,8	131,6	130,0	238,2	33,3
Straftaten insgesamt 1986	1 465,3	2 429,2	1 168,6	1 264,3	2 235,0	397,0
dagegen 1985	1 661,4	2 601,7	1 226,2	1 341,8	2 355,5	438,2
1984	1 824,2	2 918,3	1 275,9	1 419,3	2 487,4	466,3
Straftaten ohne Straftaten im Straßenverkehr 1986	1 200,0	1 596,3	733,1	816,1	1 385,6	307,4
dagegen 1985	1 345,9	1 689,6	773,1	870,3	1 461,5	343,2
1984	1 441,9	1 867,4	792,2	908,3	1 521,0	361,6
Straftaten im Straßenverkehr 1986	265,3	832,9	435,5	448,1	849,5	89,6
dagegen 1985	315,5	912,2	453,2	471,5	893,9	95,0
1984	382,2	1 050,9	483,7	511,0	966,4	104,6

1) Genaue Inhalts- und Paragraphenangabe siehe Tabellen S. 14 - 17.

2) Verurteilte je 100 000 Einwohner der gleichen Personengruppe.

3 Strafverfolgung
3.4 Verurteilte 1986 nach Hauptdeliktgruppen und Ländern
3.4.6 Hessen

Hauptdeliktgruppe ¹⁾	Verurteilte					
	Jugendliche	Heranwachsende	Erwachsene	insgesamt	männlich	weiblich
Grundzahlen						
I Gegen Staat, öffentl. Ordnung, Amt	67	112	975	1 154	951	203
II Gegen die sexuelle Selbstbestimmung	33	41	289	363	356	7
III Andere gegen die Person	322	517	2 649	3 488	3 254	234
IV Diebstahl und Unterschlagung	2 189	2 009	9 829	14 027	10 048	3 979
V Raub und Erpressung	129	165	279	573	543	30
VI Andere Vermögensdelikte	370	636	6 647	7 653	6 126	1 527
VII Gemeingefährliche	29	49	449	527	494	33
VIII Im Straßenverkehr	902	2 730	18 921	22 553	20 045	2 508
IX Nach anderen Bundes- und Landesgesetzen	164	585	7 311	8 060	6 616	1 444
Straftaten insgesamt						
1986	4 205	6 844	47 349	58 398	48 433	9 965
dagegen 1985	4 838	6 836	46 296	57 970	48 082	9 888
1984	5 806	7 278	47 829	60 913	50 872	10 041
Straftaten ohne Straftaten im Straßenverkehr						
1986	3 303	4 114	28 428	35 845	28 388	7 457
dagegen 1985	3 738	4 102	27 794	35 634	28 171	7 463
1984	4 350	4 371	28 704	37 425	29 799	7 626
Straftaten im Straßenverkehr						
1986	902	2 730	18 921	22 553	20 045	2 508
dagegen 1985	1 100	2 734	18 502	22 336	19 911	2 425
1984	1 456	2 907	19 125	23 488	21 073	2 415

Verurteiltenziffern ²⁾						
I Gegen Staat, öffentl. Ordnung, Amt	22,2	41,4	23,1	24,1	41,7	8,1
II Gegen die sexuelle Selbstbestimmung	10,9	15,2	6,8	7,6	15,6	0,3
III Andere gegen die Person	106,5	191,1	62,7	72,7	142,7	9,3
IV Diebstahl und Unterschlagung	724,3	742,7	232,8	292,5	440,6	158,2
V Raub und Erpressung	42,7	61,0	6,6	11,9	23,8	1,2
VI Andere Vermögensdelikte	122,4	235,1	157,4	159,6	268,6	60,7
VII Gemeingefährliche	9,6	18,1	10,6	11,0	21,7	1,3
VIII Im Straßenverkehr	298,5	1 009,2	448,1	470,3	879,0	99,7
IX Nach anderen Bundes- und Landesgesetzen	54,3	216,3	173,1	168,1	290,1	57,4
Straftaten insgesamt						
1986	1 391,4	2 530,1	1 121,3	1 217,8	2 123,9	396,2
dagegen 1985	1 505,3	2 485,8	1 105,6	1 211,8	2 115,9	393,7
1984	1 698,7	2 619,9	1 147,4	1 272,2	2 236,5	399,5
Straftaten ohne Straftaten im Straßenverkehr						
1986	1 093,0	1 520,9	673,2	747,5	1 244,9	296,5
dagegen 1985	1 163,0	1 491,6	663,7	744,9	1 239,7	297,2
1984	1 272,7	1 573,4	688,6	781,6	1 310,1	303,4
Straftaten im Straßenverkehr						
1986	298,5	1 009,2	448,1	470,3	879,0	99,7
dagegen 1985	342,3	994,2	441,8	466,9	876,2	96,6
1984	426,0	1 046,4	458,8	490,6	926,4	96,1

1) Genaue Inhalts- und Paragraphenangabe siehe Tabellen S. 14 - 17.

2) Verurteilte je 100 000 Einwohner der gleichen Personengruppe.

3.4.7 Rheinland-Pfalz

weiblich	
----------	--

Grundzahlen

Straftaten im Straßenverkehr	1986	931	2 320	12 999	16 250	14 679	1 571
dagegen	1985	1 080	2 495	13 588	17 163	15 567	1 596
	1984	1 489	2 718	13 653	17 860	16 313	1 547

Verurteiltenziffern²⁾

Straftaten im Straßenverkehr 1986	447,8	1 228,5	478,7	522,1	995,6	95,9
dagegen 1985	485,8	1 273,6	504,7	551,8	1 058,0	97,4
1984	624,8	1 367,9	511,7	575,2	1 112,4	94,4

1) Genaue Inhalts- und Paragraphenangabe siehe Tabellen
S. 14 - 17.

2) Verurteilte je 100 000 Einwohner der gleichen Personengruppe.

3 Strafverfolgung
3.4 Verurteilte 1986 nach Hauptdeliktgruppen und Ländern
3.4.8 Baden-Württemberg

Hauptdeliktgruppe ¹⁾	Verurteilte					
	Jugend- liche	Heran- wachsende	Er- wachsene	insgesamt	männlich	weiblich

Grundzahlen

I	Gegen Staat, öffentl. Ordnung, Amt	181	386	2 159	2 726	2 253	473
II	Gegen die sexuelle Selbstbestimmung	78	89	718	885	793	92
III	Andere gegen die Person	608	1 209	6 978	8 795	8 101	694
IV	Diebstahl und Unterschlagung	4 931	3 298	14 428	22 657	16 635	6 022
V	Raub und Erpressung	174	189	462	825	787	38
VI	Andere Vermögensdelikte	1 022	1 713	13 939	16 674	13 173	3 501
VII	Gemeingefährliche	36	117	1 074	1 227	1 152	75
VIII	Im Straßenverkehr	2 049	6 474	33 978	42 501	37 758	4 743
IX	Nach anderen Bundes- und Landesgesetzen	769	1 574	10 659	13 002	10 884	2 118
Straftaten insgesamt		1986	9 848	15 049	84 395	109 292	91 536
		dagegen 1985	11 374	15 828	82 835	110 037	92 509
		1984	13 092	16 781	82 966	112 839	95 405
Straftaten ohne Straftaten im Straßenverkehr		1986	7 799	8 575	50 417	66 791	53 778
		dagegen 1985	8 566	9 156	49 620	67 342	54 477
		1984	9 712	9 475	48 885	68 072	55 169
Straftaten im Straßenverkehr		1986	2 049	6 474	33 978	42 501	37 758
		dagegen 1985	2 808	6 672	33 215	42 695	38 032
		1984	3 380	7 306	34 081	44 767	40 236

Verurteiltenziffern²⁾

I	Gegen Staat, öffentl. Ordnung, Amt	33,5	78,8	31,2	34,3	59,5	11,4
II	Gegen die sexuelle Selbstbestimmung	14,4	18,2	10,4	11,1	20,9	2,2
III	Andere gegen die Person	112,5	246,8	100,9	110,7	213,8	16,7
IV	Diebstahl und Unterschlagung	912,0	673,2	208,7	285,2	439,1	144,9
V	Raub und Erpressung	32,2	38,6	6,7	10,4	20,8	0,9
VI	Andere Vermögensdelikte	189,0	349,7	201,6	209,9	347,7	84,3
VII	Gemeingefährliche	6,7	23,9	15,5	15,4	30,4	1,8
VIII	Im Straßenverkehr	379,0	1 321,5	491,5	535,1	996,6	114,2
IX	Nach anderen Bundes- und Landesgesetzen	142,2	321,3	154,2	163,7	287,3	51,0
Straftaten insgesamt		1986	1 821,4	3 071,8	1 220,9	1 375,9	2 416,1
		dagegen 1985	1 980,8	3 168,1	1 215,6	1 395,0	2 462,5
		1984	2 140,6	3 355,5	1 231,3	1 437,5	2 552,8
Straftaten ohne Straftaten im Straßenverkehr		1986	1 442,5	1 750,3	729,3	840,9	1 419,5
		dagegen 1985	1 491,8	1 832,7	728,2	853,7	1 450,1
		1984	1 588,0	1 894,6	725,5	867,2	1 476,2
Straftaten im Straßenverkehr		1986	379,0	1 321,5	491,5	535,1	996,6
		dagegen 1985	489,0	1 335,5	487,4	541,3	1 012,4
		1984	552,6	1 460,9	505,8	570,3	1 076,6

1) Genaue Inhalts- und Paragraphenangabe siehe Tabellen
S. 14 - 17.

2) Verurteilte je 100 000 Einwohner der gleichen Personengruppe.

3 Strafverfolgung
3.4 Verurteilte 1986 nach Hauptdeliktsgruppen und Ländern
3.4.9 Bayern

Hauptdeliktsgruppe ¹⁾	Verurteilte					
	Jugendliche	Heranwachsende	Erwachsene	insgesamt	männlich	weiblich

Grundzahlen

I	Gegen Staat, öffentl. Ordnung, Amt	190	607	3 055	3 852	3 080	772
II	Gegen die sexuelle Selbstbestimmung	104	109	733	946	860	86
III	Andere gegen die Person	728	1 530	8 596	10 854	10 016	838
IV	Diebstahl und Unterschlagung	4 848	3 845	16 715	25 408	17 948	7 460
V	Raub und Erpressung	182	223	428	833	763	70
VI	Andere Vermögensdelikte	916	1 835	15 144	17 895	14 721	3 174
VII	Gemeingefährliche	90	172	1 457	1 719	1 618	101
VIII	Im Straßenverkehr	2 486	7 224	39 344	49 054	44 073	4 981
IX	Nach anderen Bundes- und Landesgesetzen	342	1 567	12 964	14 873	12 330	2 543
Straftaten insgesamt		1986	9 886	17 112	98 436	125 434	105 409
		dagegen 1985	11 037	17 415	95 375	123 827	103 836
		1984	12 064	18 402	101 496	131 962	111 252
Straftaten ohne Straftaten im Straßenverkehr		1986	7 400	9 888	59 092	76 380	61 336
		dagegen 1985	8 289	9 908	57 303	75 500	60 426
		1984	8 951	10 319	60 027	79 297	63 733
Straftaten im Straßenverkehr		1986	2 486	7 224	39 344	49 054	44 073
		dagegen 1985	2 748	7 507	38 072	48 327	43 410
		1984	3 113	8 083	41 469	52 665	47 519

Verurteiltenziffern²⁾

I	Gegen Staat, öffentl. Ordnung, Amt	30,7	109,4	37,1	40,9	69,1	15,6
II	Gegen die sexuelle Selbstbestimmung	16,8	19,6	8,9	10,0	19,3	1,7
III	Andere gegen die Person	117,8	275,7	104,3	115,3	224,6	16,9
IV	Diebstahl und Unterschlagung	784,4	692,8	202,8	269,9	402,4	150,6
V	Raub und Erpressung	29,4	40,2	5,2	8,8	17,1	1,4
VI	Andere Vermögensdelikte	148,2	330,6	183,8	190,1	330,0	64,1
VII	Gemeingefährliche	14,6	31,0	17,7	18,3	36,3	2,0
VIII	Im Straßenverkehr	402,2	1 301,7	477,4	521,1	988,1	100,6
IX	Nach anderen Bundes- und Landesgesetzen	55,3	282,4	157,3	158,0	276,4	51,3
Straftaten insgesamt		1986	1 599,5	3 083,4	1 194,5	1 332,4	2 363,2
		dagegen 1985	1 678,4	3 067,1	1 170,4	1 321,0	2 339,9
		1984	1 726,4	3 210,4	1 257,1	1 412,0	2 516,3
Straftaten ohne Straftaten im Straßenverkehr		1986	1 197,3	1 781,7	717,0	811,3	1 375,1
		dagegen 1985	1 260,5	1 745,0	703,2	805,4	1 361,7
		1984	1 280,9	1 800,2	743,5	848,5	1 441,5
Straftaten im Straßenverkehr		1986	402,2	1 301,7	477,4	521,1	988,1
		dagegen 1985	417,9	1 322,1	467,2	515,5	978,2
		1984	445,5	1 410,2	513,6	563,5	1 074,8

1) Genaue Inhalts- und Paragraphenangabe siehe Tabellen S. 14 - 17.

2) Verurteilte je 100 000 Einwohner der gleichen Personengruppe.

3 Strafverfolgung

3.4 Verurteilte 1986 nach Hauptdeliktsgruppen und Ländern

3.4.10 Saarland

Hauptdeliktsgruppe ¹⁾	Verurteilte					
	Jugendliche	Heranwachsende	Erwachsene	insgesamt	männlich	weiblich

Grundzahlen

I	Gegen Staat, öffentl. Ordnung, Amt	19	24	245	288	234	54
II	Gegen die sexuelle Selbstbestimmung	11	10	79	100	95	5
III	Andere gegen die Person	68	100	633	801	739	62
IV	Diebstahl und Unterschlagung	485	344	1 871	2 700	1 913	787
V	Raub und Erpressung	24	34	50	108	103	5
VI	Andere Vermögensdelikte	77	131	1 115	1 323	1 059	264
VII	Gemeingefährliche	1	6	71	78	71	7
VIII	Im Straßenverkehr	104	525	5 087	5 716	5 240	476
IX	Nach anderen Bundes- und Landesgesetzen	23	118	1 100	1 241	1 063	178
Straftaten insgesamt		1986	812	1 292	10 251	12 355	10 517
dagegen		1985	959	1 566	10 541	13 066	11 385
		1984	1 139	1 762	10 999	13 900	11 993
Straftaten ohne Straftaten im Straßenverkehr		1986	708	767	5 164	6 639	5 277
dagegen		1985	831	923	4 792	6 546	5 379
		1984	983	1 012	5 109	7 104	5 756
Straftaten im Straßenverkehr		1986	104	525	5 087	5 716	476
dagegen		1985	128	643	5 749	6 520	514
		1984	156	750	5 890	6 796	559

Verurteiltenziffern²⁾

I	Gegen Staat, öffentl. Ordnung, Amt	33,8	44,7	30,7	31,7	54,8	11,2
II	Gegen die sexuelle Selbstbestimmung	19,6	18,6	9,9	11,0	22,2	1,0
III	Andere gegen die Person	120,9	186,3	79,2	88,1	173,0	12,9
IV	Diebstahl und Unterschlagung	862,3	640,9	234,2	297,1	447,9	163,4
V	Raub und Erpressung	42,7	63,3	6,3	11,9	24,1	1,0
VI	Andere Vermögensdelikte	136,9	244,1	139,6	145,6	247,9	54,8
VII	Gemeingefährliche	1,8	11,2	8,9	8,6	16,6	1,5
VIII	Im Straßenverkehr	184,9	978,1	636,7	628,9	1 226,9	98,8
IX	Nach anderen Bundes- und Landesgesetzen	40,9	219,8	137,7	136,5	248,9	36,9
Straftaten insgesamt		1986	1 443,7	2 407,1	1 283,1	1 359,4	2 462,4
dagegen		1985	1 569,6	2 786,5	1 327,7	1 434,1	2 661,3
		1984	1 717,9	3 059,0	1 399,5	1 527,8	2 881,3
Straftaten ohne Straftaten im Straßenverkehr		1986	1 258,8	1 429,0	646,4	730,5	1 235,5
dagegen		1985	1 360,1	1 642,3	603,6	718,5	1 257,4
		1984	1 482,7	1 756,9	650,1	780,8	1 349,3
Straftaten im Straßenverkehr		1986	184,9	978,1	636,7	628,9	1 226,9
dagegen		1985	209,5	1 144,1	724,1	715,6	1 403,9
		1984	235,3	1 302,1	749,5	747,0	1 462,0

1) Genaue Inhalts- und Paragraphenangabe siehe Tabellen S. 14 - 17.

2) Verurteilte je 100 000 Einwohner der gleichen Personengruppe.

3.4.11 Berlin (West)

Grundzahlen

Verurteiltenziffern²⁾

2) Verurteilte je 100 000 Einwohner der gleichen Personengruppe.

3 Strafverfolgung
3.5 Verurteilte nach Straftatengruppen
3.5.1 Grundzahlen

Verbrechen und Vergehen (§§ des Strafgesetzbuches)	Verurteilte							
	insgesamt		Jugendliche		Heranwachsende		Erwachsene	
	1985	1986	1985	1986	1985	1986	1985	1986
Friedensverrat, Hochverrat und Gefährdung des demokratischen Rechtsstaates (80 - 92 b)	311	246	71	52	72	53	168	141
Landesverrat und Gefährdung der äußeren Sicherheit (93 - 101 a)	16	20	-	-	-	1	16	19
Straftaten gegen ausländische Staaten (102 - 104 a)	1	1	-	1	-	-	1	-
Straftaten gegen Verfassungsorgane sowie bei Wahlen und Abstimmungen (105 - 108 d) ..	26	79	-	-	3	4	23	75
Straftaten gegen die Landesverteidigung (109 - 109 k)	21	18	1	1	9	5	11	12
Widerstand gegen die Staatsgewalt (111 - 121)	3 738	3 349	132	99	520	426	3 086	2 824
Straftaten gegen die öffentliche Ordnung (123 - 145 d)	48 861	48 256	1 349	1 209	8 159	7 984	39 353	39 063
Geld- und Wertzeichenfälschung (146 - 152) ..	181	215	12	4	10	6	159	205
Falsche uneidliche Aussage und Meineid (153 - 163)	4 414	4 390	158	149	477	462	3 779	3 779
Falsche Verdächtigung (164, 165)	1 723	1 578	153	103	193	179	1 377	1 296
Straftaten, welche sich auf Religion und Weltanschauung beziehen (166 - 168)	50	48	20	20	9	10	21	18
Straftaten gegen den Personenstand, die Ehe und die Familie (169 - 173)	5 058	4 583	1	3	35	25	5 022	4 555
Straftaten gegen die sexuelle Selbst- bestimmung (174 - 184 c)	5 290	5 036	426	413	525	509	4 339	4 114
Beleidigung (185 - 200)	9 055	9 108	293	256	778	771	7 984	8 081
Verletzung des persönlichen Lebens- und Geheimbereichs (201 - 205)	37	39	-	1	3	2	34	36
Straftaten gegen das Leben (211 - 222)	3 197	2 881	118	76	638	546	2 441	2 259
Körperverletzung (223 - 233)	77 631	75 916	4 952	4 477	13 924	13 191	58 755	58 248
Straftaten gegen die persönliche Freiheit (234 - 241 a)	6 642	6 577	352	324	903	921	5 387	5 332
Diebstahl und Unterschlagung (242 - 248 c) ..	181 266	170 424	32 576	27 914	25 269	23 575	123 421	118 935
Raub und Erpressung (249 - 256)	6 528	6 277	1 484	1 379	1 601	1 516	3 443	3 382
Begünstigung und Hehlerei (257 - 262)	7 024	6 751	1 108	861	1 351	1 272	4 565	4 618
Betrug und Untreue (263 - 266)	65 191	68 637	1 767	1 415	4 819	4 929	58 605	62 293
Urkundenfälschung (267 - 282)	17 351	17 746	1 369	1 220	2 094	1 896	13 888	14 630
Konkursstraftaten (283 - 283 d)	683	789	-	1	-	4	683	784
Strafbarer Eigennutz (284 - 302 a)	1 492	1 289	37	22	67	61	1 388	1 206
Sachbeschädigung (303 - 305)	8 253	8 383	1 568	1 369	1 454	1 474	5 231	5 540
Gemeingefährliche Straftaten (306 - 323 c) ..	147 230	142 880	2 606	2 112	13 943	12 924	130 681	127 844
Straftaten gegen die Umwelt (324 - 330 a) ..	1 508	1 536	5	1	20	21	1 483	1 514
Straftaten im Amt (331 - 358)	323	444	2	-	22	24	299	420
Zusammen ...	603 101	587 496	50 560	43 482	76 898	72 791	475 643	471 223
 Straftaten nach dem Wehrstrafgesetz	 1 640	 1 686	 1	 4	 477	 429	 1 162	 1 253
Straftaten nach anderen Bundesgesetzen (außer StGB und WStG)	115 125	110 178	12 071	9 784	13 290	12 476	89 764	87 918
Straftaten nach Landesgesetzen	58	42	13	8	2	1	43	33
Insgesamt ...	719 924	699 402	62 645	53 278	90 667	85 697	566 612	560 427
 dar.: Straftaten ohne Straftaten im Straßenverkehr	 452 291	 441 713	 48 929	 42 328	 55 972	 53 257	 347 390	 346 128

3 Strafverfolgung
3.5 Verurteilte nach Straftatengruppen
3.5.2 Verurteiltenziffern

Verbrechen und Vergehen (§§ des Strafgesetzbuches)	Verurteilte							
	insgesamt		Jugendliche		Heranwachsende		Erwachsene	
	je 100 000 Einwohner der gleichen Personengruppe							
	1985	1986	1985	1986	1985	1986	1985	1986
Friedensverrat, Hochverrat und Gefährdung des demokratischen Rechtsstaates (80 - 92 b)	0,6	0,5	1,9	1,5	2,2	1,7	0,4	0,3
Landesverrat und Gefährdung der äußeren Sicherheit (93 - 101 a)	0,0	0,0	-	-	-	0,0	0,0	0,0
Straftaten gegen ausländische Staaten (102 - 104 a)	0,0	0,0	-	0,0	-	-	0,0	-
Straftaten gegen Verfassungsorgane sowie bei Wahlen und Abstimmungen (105 - 108 d) .	0,0	0,1	-	-	0,1	0,1	0,1	0,2
Straftaten gegen die Landesverteidigung (109 - 109 k)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,3	0,2	0,0	0,0
Widerstand gegen die Staatsgewalt (111 - 121)	7,1	6,4	3,6	2,8	16,2	13,5	6,8	6,1
Straftaten gegen die öffentliche Ordnung (123 - 145 d)	93,0	91,6	36,3	34,8	254,3	253,7	86,3	84,8
Geld- und Wertzeichenfälschung (146 - 152) .	0,3	0,4	0,3	0,1	0,3	0,2	0,3	0,4
Falsche uneidliche Aussage und Meineid (153 - 163)	8,4	8,3	4,3	4,3	14,9	14,7	8,3	8,2
Falsche Verdächtigung (164, 165)	3,3	3,0	4,1	3,0	6,0	5,7	3,0	2,8
Straftaten, welche sich auf Religion und Weltanschauung beziehen (166 - 168)	0,1	0,1	0,5	0,6	0,3	0,3	0,0	0,0
Straftaten gegen den Personenstand, die Ehe und die Familie (169 - 173)	9,6	8,7	0,0	0,1	1,1	0,8	11,0	9,9
Straftaten gegen die sexuelle Selbst- bestimmung (174 - 184 c)	10,1	9,6	11,5	11,9	16,4	16,2	9,5	8,9
Beleidigung (185 - 200)	17,2	17,3	7,9	7,4	24,2	24,5	17,5	17,6
Verletzung des persönlichen Lebens- und Geheimbereichs (201 - 205)	0,1	0,1	-	0,0	0,1	0,1	0,1	0,1
Straftaten gegen das Leben (211 - 222)	6,1	5,5	3,2	2,2	19,9	17,4	5,4	4,9
Körperverletzung (223 - 233)	147,8	144,1	133,3	128,7	433,9	419,2	128,9	126,5
Straftaten gegen die persönliche Freiheit (234 - 241 a)	12,6	12,5	9,5	9,3	28,1	29,3	11,8	11,6
Diebstahl und Unterschlagung (242 - 248 c) .	345,2	323,6	877,1	802,7	787,5	749,1	270,7	258,3
Raub und Erpressung (249 - 256)	12,4	11,9	40,0	39,7	49,9	48,2	7,6	7,3
Begünstigung und Hehlerei (257 - 262)	13,4	12,8	29,8	24,8	42,1	40,4	10,0	10,0
Betrug und Untreue (263 - 266)	124,1	130,3	47,6	40,7	150,2	156,6	128,5	135,3
Urkundenfälschung (267 - 282)	33,0	33,7	36,9	35,1	65,3	60,2	30,5	31,8
Konkursstraftaten (283 - 283 d)	1,3	1,5	-	0,0	-	0,1	1,5	1,7
Strafbarer Eigennutz (284 - 302 a)	2,8	2,4	1,0	0,6	2,1	1,9	3,0	2,6
Sachbeschädigung (303 - 305)	15,7	15,9	42,2	39,4	45,3	46,8	11,5	12,0
Gemeingefährliche Straftaten (306 - 323 c) .	280,4	271,3	70,2	60,7	434,5	410,7	286,6	277,7
Straftaten gegen die Umwelt (324 - 330 a) ..	2,9	2,9	0,1	0,0	0,6	0,7	3,3	3,3
Straftaten im Amt (331 - 358)	0,6	0,8	0,1	-	0,7	0,8	0,7	0,9
Zusammen ...	1 148,4	1 115,5	1 361,3	1 250,4	2 396,5	2 313,1	1 043,2	1 023,4
Straftaten nach dem Wehrstrafgesetz	3,1	3,2	0,0	0,1	14,9	13,6	2,5	2,7
Straftaten nach anderen Bundesgesetzen (außer StGB und WStG)	219,2	209,2	325,0	281,4	414,2	396,5	196,9	190,9
Straftaten nach Landesgesetzen	0,1	0,1	0,4	0,2	0,1	0,0	0,1	0,1
Insgesamt ...	1 370,9	1 327,9	1 686,7	1 532,1	2 825,6	2 723,2	1 242,7	1 217,2
dar.: Straftaten ohne Straftaten im Straßenverkehr	861,2	838,7	1 317,4	1 217,2	1 744,3	1 692,4	761,9	751,7

3 Strafverfolgung

3.6 Wegen Verbrechen und Vergehen Verurteilte nach Altersgruppen

Alter von ... bis unter ... Jahren	1981		1982		1983		1984		1985		1986	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Grundzahlen												
14 - 16	30 982	4,1	31 905	4,1	30 601	3,9	26 643	3,5	21 900	3,0	18 089	2,6
16 - 18	54 080	7,2	55 571	7,2	52 892	6,7	46 479	6,2	40 745	5,7	35 189	5,0
18 - 21	102 815	13,8	106 820	13,8	107 021	13,6	98 600	13,1	90 667	12,6	85 697	12,3
21 - 25	121 848	16,3	126 204	16,3	129 170	16,5	126 582	16,8	124 683	17,3	124 336	17,8
25 - 30	103 421	13,8	107 649	13,9	110 572	14,1	108 640	14,4	107 197	14,9	108 820	15,6
30 - 40	155 059	20,7	156 600	20,3	158 358	20,2	153 553	20,4	148 150	20,6	147 076	21,0
40 - 50	110 182	14,7	116 480	15,1	122 330	15,6	120 375	16,0	115 309	16,0	109 828	15,7
50 - 60	45 867	6,1	47 294	6,1	49 071	6,3	48 539	6,4	48 478	6,7	48 490	6,9
60 - 70	15 735	2,1	15 891	2,1	17 730	2,3	16 913	2,2	16 053	2,2	15 777	2,3
70 und mehr	7 474	1,0	7 780	1,0	6 912	0,9	7 073	0,9	6 742	0,9	6 100	0,9
Insgesamt	747 463	100	772 194	100	784 657	100	753 397	100	719 924	100	699 402	100
Verurteilungsziffern ¹⁾												
14 - 16	1 470		1 535		1 528		1 405		1 274		1 142	
16 - 18	2 510		2 581		2 494		2 242		2 043		1 859	
18 - 21	3 353		3 390		3 337		3 054		2 826		2 723	
21 - 25	3 248		3 260		3 256		3 120		2 995		2 914	
25 - 30	2 397		2 453		2 493		2 407		2 322		2 280	
30 - 40	1 897		1 950		1 970		1 916		1 844		1 774	
40 - 50	1 246		1 282		1 336		1 302		1 262		1 243	
50 - 60	626		652		482		678		667		656	
60 - 70	286		287		322		311		295		282	
70 und mehr	116		118		103		102		97		88	
Insgesamt	1 446		1 481		1 499		1 436		1 371		1 328	

1) Verurteilte je 100 000 Einwohner der gleichen Altersgruppe.

3.7 Wegen Verbrechen und Vergehen nach allgemeinem Strafrecht erkannte Strafen

Art der Strafe	Strafen						Von 1 000 der					
	insgesamt		gegen		insgesamt		erwachsenen		heranwachsenden			
			Erwachsenen (21 und mehr Jahre)	Heranwachsende (18 bis unter 21 Jahre)			Verurteilten erhielten nebenstehende Strafen					
	1985	1986	1985	1986	1985	1986	1985	1986	1985	1986	1985	1986
Freiheitsstrafe	111 876	107 312	109 503	105 305	2 373	2 007	186,2	181,2	193,3	187,9	69,4	63,2
davon:												
bis einschl. 9 Monate	79 664	76 996	77 736	75 381	1 928	1 615	132,6	130,0	137,2	134,5	56,4	50,8
mehr als 9 Monate bis einschl. 1 Jahr	14 619	13 228	14 355	13 006	264	222	24,3	22,3	25,3	23,2	7,7	7,0
mehr als 1 Jahr bis einschl. 2 Jahre	10 843	10 873	10 723	10 744	120	129	18,0	18,4	18,9	19,2	3,5	4,1
mehr als 2 Jahre bis einschl. 5 Jahre	5 389	4 971	5 348	4 938	41	33	9,0	8,4	9,4	8,8	1,2	1,0
mehr als 5 Jahre bis einschl. 15 Jahre	1 275	1 161	1 256	1 153	19	8	2,1	2,0	2,2	2,1	0,6	0,3
lebenslange	86	83	85	83	1	-	0,1	0,1	0,2	0,2	0,0	-
Strafarrrest	508	497	398	431	110	66	0,8	0,8	0,7	0,8	3,2	2,1
Geldstrafe (allein)	488 414	484 382	456 711	454 691	31 703	29 691	812,9	818,0	806,0	811,3	927,4	934,7
Strafen(= Verurteilte) insgesamt	600 798	592 191	566 612	560 427	34 136	31 764	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000

3.8 Wegen Verbrechen und Vergehen nach Jugendstrafrecht erkannte Jugendstrafen und angeordnete Zuchtmittel und Erziehungsmaßnahmen

Art der Strafe bzw. Maßnahmen	Strafen und Maßnahmen 1)						Auf 1 000 der					
	insgesamt		gegen				insgesamt		jugendlichen		heranwachsenden	
			Jugendliche (14 bis unter 18 Jahre)		Heranwachsende (18 bis unter 21 Jahre)		Verurteilten kamen nebenstehende Strafen und Maßnahmen					
			1985	1986	1985	1986	1985	1986	1985	1986	1985	1986
Jugendstrafe	17 672	16 195	5 555	4 806	12 117	11 389	148,3	151,1	88,7	90,2	214,5	211,2
davon:												
6 Monate bis einschl. 1 Jahr	11 493	10 274	3 889	3 316	7 604	6 958	96,5	95,8	62,1	62,2	134,6	129,0
mehr als 1 Jahr	5 970	5 779	1 557	1 413	4 413	4 366	50,1	53,9	24,9	26,5	78,1	81,0
mit unbestimmter Zeitdauer	209	142	109	77	100	65	1,8	1,3	1,7	1,5	1,8	1,2
Zuchtmittel	99 534	71 430	51 125	43 853	48 409	46 579	835,5	666,3	816,1	673,0	857,1	659,6
davon:												
Dauerarrest	9 931	8 963	4 681	4 049	5 250	4 914	83,4	83,6	74,7	76,0	93,0	91,1
Kurzarrest	1 914	1 756	1 013	932	901	824	16,1	16,4	16,2	17,5	16,0	15,3
Freiheitsarrest	12 145	11 057	7 424	6 561	4 721	4 496	102,0	103,1	118,5	123,2	83,6	83,4
Außerlegung besonderer Pflichten	36 061	33 384	14 422	12 374	21 639	21 010	302,7	311,4	230,2	232,3	383,1	389,6
dar. Zahlung eines Geldbetrages ...	34 308	31 705	13 559	11 603	20 749	20 102	288,0	295,7	216,4	217,8	367,4	372,7
Verwarnung	39 483	35 272	23 585	19 937	15 898	15 335	331,4	329,0	376,5	374,2	281,5	284,3
Erziehungsmaßregeln	49 951	44 252	33 008	27 935	16 943	16 317	419,3	412,8	526,9	524,3	300,0	302,5
davon:												
Fürsorgeerziehung	82	94	79	89	3	5	0,7	0,9	1,3	1,7	0,1	0,1
Erziehungsbeistandschaft	214	197	182	168	32	29	1,8	1,8	2,9	3,2	0,6	0,5
Erteilung von Weisungen	49 655	43 961	32 747	27 678	16 908	16 283	416,8	410,0	522,7	519,5	299,4	301,9
Strafen bzw. Maßnahmen insgesamt	167 157	131 877	89 688	68 599	77 469	63 278	1 403,2	1 230,1	1 431,7	1 287,6	1 371,6	1 173,3
dagegen Verurteilte insgesamt	119 126	107 211	62 645	53 278	56 481	53 933	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000

1) Strafen und Maßnahmen können nebeneinander angeordnet werden.

3 Strafverfolgung

3.9 Verurteilte wegen Vergehen im Straßenverkehr nach dem Alter der Verkehrssünder

Jahr	Straftaten im Straßenverkehr überhaupt		Davon										Straftaten nach dem Straßen- verkehrs- gesetz
			Unerlaubtes Entfernen vom Unfallort ohne Personenschaden (§ 142 StGB)		Fahrlässige Tötung (§ 222 StGB)		Fahrlässige Körperverletzung (§ 230 StGB)		Voll- trunken- heit (§ 323 a StGB)	Gefährdung des Straßenverkehrs. (§§ 315 b und c, 316 StGB)			
	insgesamt	dar. in Trunken- heit	insgesamt	dar. in Trunken- heit	insgesamt	dar. in Trunken- heit	insgesamt	dar. in Trunken- heit	insgesamt	dar. in Trunken- heit	insgesamt		
Grundzahlen													
Strafmündige (14 Jahre und älter) insgesamt													
1982	312 505	168 695	43 859	10 579	2 716	608	54 000	10 679	2 269	148 224	144 560	61 437	
1983	307 564	169 656	43 138	10 690	2 685	545	53 517	10 557	2 269	149 498	145 595	56 457	
1984	287 608	162 522	40 977	9 834	2 491	572	49 237	10 093	2 317	143 561	139 706	49 025	
1985	267 633	154 838	41 067	9 922	2 142	442	44 265	8 939	2 012	137 413	133 523	40 734	
1986	257 689	150 132	40 590	9 332	1 959	382	43 228	8 586	1 912	133 733	129 920	36 267	
unter 18 Jahre													
1982	23 615	3 153	1 068	183	62	11	1 301	221	49	2 900	2 689	18 235	
1983	20 753	3 014	998	201	61	9	1 173	201	41	2 779	2 562	15 701	
1984	17 081	2 642	886	152	52	8	1 075	217	30	2 429	2 235	12 609	
1985	13 716	2 366	849	161	49	5	864	161	27	2 174	2 012	9 753	
1986	10 950	1 933	770	152	43	3	685	124	25	1 774	1 629	7 653	
18 bis unter 25 Jahre													
1982	96 761	45 798	16 096	3 650	1 201	279	19 987	4 100	559	38 695	37 210	20 223	
1983	94 987	45 601	15 800	3 562	1 210	264	19 975	4 080	549	38 835	37 146	18 618	
1984	88 290	43 244	14 933	3 246	1 145	256	18 614	3 856	558	36 925	35 328	16 115	
1985	81 642	40 465	15 040	3 246	976	221	16 834	3 313	528	34 818	33 157	13 446	
1986	78 652	38 905	14 890	3 089	841	170	16 350	3 076	479	33 733	32 092	12 359	
25 bis unter 40 Jahre													
1982	109 967	68 421	15 075	3 972	848	223	16 555	3 796	1 034	60 626	59 396	15 829	
1983	107 786	68 064	14 446	3 954	790	187	16 184	3 679	1 000	60 444	59 244	14 922	
1984	100 800	64 386	13 700	3 701	732	212	14 863	3 525	1 048	57 114	55 900	13 343	
1985	94 890	61 629	13 657	3 746	635	156	13 248	3 170	855	54 922	53 702	11 573	
1986	93 000	60 514	13 339	3 488	598	148	13 270	3 054	844	54 173	52 980	10 776	
40 bis unter 60 Jahre													
1982	73 041	47 820	9 494	2 486	500	85	12 802	2 356	594	42 930	42 299	6 721	
1983	74 263	49 227	9 519	2 604	509	79	12 675	2 387	644	44 190	43 513	6 726	
1984	72 189	48 747	9 085	2 453	473	88	11 455	2 280	649	44 004	43 277	6 523	
1985	68 447	46 839	9 109	2 445	389	57	10 406	2 093	574	42 390	41 670	5 579	
1986	66 199	45 307	9 077	2 291	386	58	10 075	2 141	536	40 986	40 281	5 139	
60 und mehr Jahre													
1982	9 121	3 503	2 126	288	105	10	3 355	206	33	3 073	2 966	429	
1983	9 775	3 750	2 375	369	115	6	3 510	210	35	3 250	3 130	490	
1984	9 248	3 503	2 373	282	89	8	3 230	215	32	3 089	2 966	435	
1985	8 938	3 539	2 412	324	93	3	2 913	202	28	3 109	2 982	383	
1986	8 888	3 472	2 514	312	91	3	2 848	191	28	3 067	2 938	340	
Verurteiltensziffern ¹⁾													
Strafmündige (14 Jahre und älter) insgesamt													
1982	599,5	323,6	84,1	20,3	5,2	1,2	103,6	20,5	4,4	234,3	277,3	117,9	
1984	548,0	309,7	78,1	18,7	4,7	1,1	93,8	19,2	4,4	273,5	266,2	93,4	
1986	489,3	285,1	77,1	17,7	3,7	0,7	82,1	16,3	3,6	253,9	246,7	68,9	
unter 18 Jahre													
1982	558,2	74,5	25,2	4,3	1,5	0,26	30,7	5,2	1,2	68,5	63,6	431,0	
1984	430,4	66,6	22,3	3,8	1,3	0,20	27,1	5,5	0,76	61,2	56,3	317,7	
1986	314,9	55,6	22,1	4,4	1,2	0,09	19,7	3,6	0,72	51,0	46,8	220,1	
18 bis unter 25 Jahre													
1982	1 378,0	652,2	229,2	52,0	17,1	4,0	284,6	58,4	8,0	551,1	529,9	288,0	
1984	1 211,9	593,6	205,0	44,6	15,7	3,5	255,5	52,9	7,7	506,8	484,9	221,2	
1986	1 060,9	524,8	200,9	41,7	11,3	2,3	220,5	41,5	6,5	455,0	432,9	166,7	
25 bis unter 40 Jahre													
1982	885,3	550,8	121,4	32,0	6,8	1,8	133,3	30,6	8,3	488,1	478,2	127,4	
1984	804,6	513,9	109,4	29,5	5,8	1,7	118,6	28,1	8,4	455,9	446,2	106,5	
1986	711,9	463,2	102,1	26,7	4,6	1,1	101,6	23,4	6,5	414,7	405,5	82,5	
40 bis unter 60 Jahre													
1982	447,0	292,7	58,1	15,2	3,1	0,52	78,3	14,4	3,6	262,7	258,9	41,1	
1984	439,9	297,1	55,4	14,9	2,9	0,54	69,8	13,9	4,0	268,2	263,7	39,8	
1986	407,9	279,2	55,9	14,1	2,4	0,36	62,1	13,2	3,3	252,5	248,2	31,7	
60 und mehr Jahre													
1982	75,3	28,9	17,5	2,4	0,87	0,08	27,7	1,7	0,27	25,4	24,5	3,5	
1984	75,2	28,5	19,3	2,3	0,72	0,07	26,3	1,7	0,26	25,1	24,1	3,5	
1986	71,2	27,8	20,1	2,5	0,73	0,02	22,8	1,5	0,22	24,6	23,5	2,7	

1) Verurteilte je 100 000 Einwohner der gleichen Altersgruppe.

Lfd. Nr.	Hauptdeliktgruppe, Straftat (§§ des Strafgesetzbuches) (i = insgesamt, w = weiblich)	Verurteilte Ausländer und Staatenlose							nach		
		insgesamt	davon verurteilt nach				insgesamt	darunter Jugend- strafe	nach		
			allgemeinem Strafrecht		Jugendstrafrecht				14	18	
			insgesamt	davon		insgesamt			bis		
				Frei- heits- strafe	Geld- strafe					18	21
1	Straftaten gegen den Staat, die öffentl. Ordnung (außer unerlaubtem Entfernern vom Unfallort) und im Amt (80 - 168 und 331 - 358 außer 142) darunter:	i w	1 826 194	1 586 175	324 28	1 262 147	240 19	25 -	1 797 188	109 12	186 11
2	Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte (113)	i w	269 13	248 11	22 1	226 10	21 2	3 -	264 12	7 2	22 -
3	Hausfriedensbruch (123, 124)	i w	363 19	296 18	16 -	280 18	67 1	- -	361 19	42 1	33 -
4	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung (174 - 184 c) darunter:	i w	675 22	521 21	365 8	156 13	154 1	87 -	661 21	90 1	72 1
5	Homosexuelle Handlungen (175)	i	6	6	1	5	-	-	6	-	-
6	Sexueller Mißbrauch von Kindern (176)	i w	132 -	108 -	71 -	37 -	24 -	4 -	126 -	19 -	7 -
7	Vergewaltigung (177)	i w	227 -	169 -	168 -	1 -	58 -	50 -	221 -	21 -	38 -
8	Andere Straftaten gegen die Person außer im Straßenverkehr (169 - 173, 185 - 241 a außer 222 und 230 i.V.m. Verkehrsunfall) darunter:	i w	6 110 364	4 890 317	1 055 51	3 835 266	1 220 47	179 4	5 978 348	648 30	788 28
9	Verletzung der Unterhaltspflicht (170 b)	i w	277 6	276 5	259 5	17 -	1 1	1 1	273 6	- -	1 1
10	Mord und Totschlag (211 - 213)	i w	159 8	135 8	134 8	1 -	24 -	24 -	149 6	7 -	21 -
11	Körperverletzung (223)	i w	1 828 98	1 415 87	127 5	1 288 82	413 11	30 -	1 782 91	213 8	270 4
12	Gefährliche und schwere Körperverletzung (223 a, 224 - 226)	i w	1 907 93	1 341 67	374 17	967 50	566 26	100 -	1 880 90	323 18	295 8
13	Diebstahl und Unterschlagung (242 - 248 c) darunter:	i w	24 719 6 065	17 837 5 282	2 740 336	15 097 4 946	6 882 783	1 226 43	24 411 5 988	4 516 537	2 899 372
14	Diebstahl (242)	i w	19 546 5 891	15 444 5 166	1 384 296	14 060 4 870	4 102 725	333 29	19 334 5 820	2 911 507	1 609 337
15	Schwerer Diebstahl (243, 244)	i w	4 542 108	1 897 58	1 301 35	596 23	2 645 50	885 14	4 461 106	1 520 26	1 208 27
16	Raub und Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraftfahrer (249 - 256, 316 a)	i w	1 079 43	488 27	456 24	32 3	591 16	397 11	1 050 42	333 7	251 10
17	Andere Vermögensdelikte (257 - 305) darunter:	i w	13 368 1 481	12 107 1 307	1 264 128	10 843 1 179	1 261 174	90 4	13 204 1 449	632 94	1 050 126
18	Betrug (263)	i w	3 767 593	3 574 563	580 67	2 994 496	193 30	25 1	3 716 584	75 15	225 32
19	Urkundenfälschung (267, 271 - 273)	i w	2 717 266	2 507 228	259 25	2 248 203	210 38	30 2	2 691 256	130 21	153 28
20	Gemeingefährliche Straftaten - einschl. Umweltstraftaten - außer im Straßenverkehr (306 - 330 d außer 315 b, 315 c, 316, 316 a und 323 a i.V.m. Verkehrsunfall)	i w	608 31	559 28	113 6	446 22	49 3	14 1	591 28	18 1	35 2
21	Straftaten im Straßenverkehr (142, 315 b, 315 c, 316; 222, 230, 323 a i.V.m. Verkehrsunfall und nach dem StVG) darunter:	i w	21 855 1 529	20 593 1 480	1 128 25	19 465 1 455	1 262 49	29 1	20 407 1 300	515 13	1 853 122
22	Unerlaubtes Entfernen vom Unfallort ohne Personenschaden (142)	i w	4 256 456	3 960 436	97 1	3 863 435	296 20	6 1	4 065 406	76 1	506 47
23	Fahrlässige Tötung und Körperverletzung im Straßenverkehr (222, 230)	i w	4 592 384	4 433 378	110 5	4 323 373	159 6	4 -	4 166 308	29 1	487 31
24	Gefährdung des Straßenverkehrs durch Trunkenheit (315 c Abs. 1 Nr. 1 a, 316)	i w	8 058 318	7 906 315	683 14	7 223 301	152 3	6 -	7 426 258	18 2	290 3
25	Straßenverkehrsgesetz (StVG)	i w	4 435 353	3 824 334	200 5	3 624 329	611 19	12 -	4 254 311	387 9	481 40
26	Straftaten nach anderen Bundes- und Landesgesetzen (außer StGB und StVG) darunter:	i w	17 987 2 384	17 226 2 313	2 347 193	14 879 2 120	761 71	196 17	17 725 2 336	254 28	1 249 171
27	Betäubungsmittelgesetz	i w	3 157 217	2 742 186	1 539 101	1 203 85	415 31	193 17	3 058 196	81 6	462 38
28	Ausländergesetz	i w	6 865 1 538	6 728 1 503	583 80	6 145 1 423	137 35	2 -	6 826 1 527	55 21	416 105
29	Straftaten insgesamt	i w	88 227 12 113	75 807 10 950	9 792 799	66 015 10 151	12 420 1 163	2 243 81	85 824 11 700	7 115 723	8 383 843
30	Straftaten ohne Straftaten im Straßenverkehr	i w	66 372 10 584	55 214 9 470	8 664 774	46 550 8 696	11 158 1 114	2 214 80	65 417 10 400	6 600 710	6 530 721

verfolgung
und ausgewählten Staatsangehörigkeiten
wählten Straftaten

Verurteilte Ausländer und Staatenlose (ohne Stationierungsstreitkräfte)													Angehörige der Stationierungs- streitkräfte	Lfd. Nr.
dem Alter					nach ausgewählter Staatsangehörigkeit						sonstige Staatsan- gehörig- keit und Staaten- lose			
21	25	30	40	50 und mehr	Griechen	Italiener	Jugo- slawen	Portu- giesen	Spanier	Türken				
unter														
25	30	40	50											
Jahre														
357 34	316 30	463 51	278 40	88 10	154 23	213 17	235 33	14 -	17 4	496 46	668 65	29 6	1	
64 2	61 2	69 3	32 3	9 -	7 -	25 4	22 1	2 -	1 -	61 1	146 6	5 1	2	
86 6	56 2	85 5	42 3	17 2	7 -	48 4	45 4	1 -	1 -	85 3	174 8	2 -	3	
107 3	115 4	153 9	85 3	39 -	27 2	81 3	70 1	12 1	10 1	237 -	224 13	14 1	4	
- 8	2 15	1 32	2 29	1 16	- 4	2 17	2 12	- -	- 6	- 35	2 52	- 6	5	
- 53	- 40	- 49	- 16	- 4	- 5	- 25	- 22	- 6	- 1	- 96	- 66	- 6	6	
- -	- -	- -	- -	- -	- -	- -	- -	- -	- -	- -	- -	- -	7	
1 039 41	1 002 57	1 432 119	787 51	282 22	239 12	720 38	783 76	53 4	83 7	2 203 70	1 897 141	132 16	8	
22 -	55 3	135 2	53 -	7 -	18 -	61 1	53 2	2 -	4 -	47 -	88 3	4 -	9	
19 2	31 2	34 1	27 -	10 1	3 -	16 -	19 -	3 -	- -	63 3	45 2	10 2	10	
318 11	301 20	402 26	220 17	58 5	75 2	227 9	235 19	12 2	22 1	689 18	522 40	46 7	11	
315 8	304 12	363 26	205 13	75 5	69 3	206 10	226 19	17 -	26 4	821 20	515 34	27 3	12	
4 377 978	4 363 1 086	4 861 1 641	2 102 837	1 293 537	782 237	2 309 536	3 551 1 094	181 42	435 128	5 793 949	11 360 3 002	308 77	13	
3 325 949	3 860 1 063	4 392 1 606	1 982 825	1 255 533	572 231	1 651 519	2 809 1 044	125 40	316 127	3 477 924	10 384 2 935	212 71	14	
925 19	395 13	328 14	65 6	20 1	175 1	583 10	650 37	49 1	107 1	2 115 16	782 40	81 2	15	
183 9	134 5	117 7	30 3	2 1	38 3	115 2	148 13	12 -	28 2	455 9	254 13	29 1	16	
2 443 244	2 742 277	3 745 459	1 960 191	632 58	534 57	1 899 154	1 992 336	72 10	177 28	3 201 278	5 329 586	164 32	17	
568 71	707 106	1 220 236	702 95	219 29	147 20	558 73	634 158	18 1	40 8	966 131	1 353 193	51 9	18	
429 40	602 53	856 69	390 33	131 12	69 14	545 16	428 48	11 4	20 4	384 33	1 234 137	26 10	19	
89 3	89 4	162 9	143 7	55 2	16 1	46 1	69 4	3 -	18 2	127 8	312 12	17 3	20	
3 356 215	3 566 251	5 989 456	3 671 169	1 457 74	835 51	2 260 100	2 908 213	204 21	394 32	5 419 205	8 387 678	1 448 229	21	
763 72	649 71	1 057 128	693 56	321 31	176 18	451 29	513 68	38 6	74 11	1 356 89	1 457 185	191 50	22	
757 50	665 54	1 059 110	783 36	386 26	191 16	427 28	534 50	46 11	75 6	1 448 60	1 445 137	426 76	23	
881 33	1 342 52	2 691 112	1 658 48	546 8	237 6	630 9	1 246 40	77 1	184 7	1 474 14	3 578 181	632 60	24	
851 58	833 72	1 064 99	467 27	171 6	204 11	691 34	558 50	41 3	57 8	985 39	1 718 166	181 42	25	
3 689 466	4 496 523	5 048 673	2 163 291	826 184	638 63	1 382 100	2 149 603	79 9	313 33	3 876 444	9 288 1 084	262 48	26	
947 58	863 60	556 27	127 5	22 2	105 4	472 39	81 8	21 -	129 15	551 13	1 699 117	99 21	27	
1 331 294	1 736 320	2 095 430	795 200	397 157	106 17	81 13	1 318 508	16 5	34 9	1 741 341	3 529 634	40 11	28	
15 640 1 993	16 823 2 237	21 970 3 424	11 219 1 592	4 674 888	3 263 449	9 025 951	11 905 2 373	630 87	1 475 237	21 807 2 009	37 719 5 594	2 403 413	29	
12 284 1 778	13 257 1 986	15 981 2 968	7 546 1 423	3 217 814	2 428 398	6 765 851	8 997 2 160	426 66	1 081 205	16 388 1 804	29 332 4 916	955 184	30	

3.11 Wegen Straftaten an Kindern Abgeurteilte und Verurteilte

Lfd. Nr.	Straftat (§§ des Strafgesetzbuches)	Abge- urteilte insge- samt	Verur					
			Jugendliche			Heranwachsende		
			männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen
1	Verletzung der Fürsorge- oder Erziehungspflicht (170 d)	50	-	-	-	-	1	1
2	Sexueller Mißbrauch von Kindern (176 Abs. 1 - 3, 5)	1 777	108	2	110	108	-	108
3	Sexueller Mißbrauch von Kindern mit Todesfolge (176 Abs. 4)	3	-	-	-	-	-	-
4	Vergewaltigung von Kindern (177 Abs. 1)	67	11	-	11	4	-	4
5	Vergewaltigung von Kindern mit Todesfolge (177 Abs. 3)	-	-	-	-	-	-	-
6	Mord (211)	7	-	-	-	1	-	1
7	Totschlag (212)	26	-	-	-	2	1	3
8	Totschlag unter mildernden Umständen (213)	2	-	-	-	-	-	-
9	Kindestötung (217)	1	-	-	-	-	1	1
10	Aussetzung (221)	2	-	-	-	-	-	-
11	Fahrlässige Tötung (außer im Straßenverkehr) (222)	18	-	-	-	1	1	2
12	Körperverletzung (223)	444	35	8	43	6	4	10
13	Gefährliche Körperverletzung (223 a) .	249	46	13	59	9	-	9
14	Mißhandlung von Schutzbefohlenen (223 b)	162	-	-	-	2	4	6
15	Schwere Körperverletzung (224)	1	-	-	-	-	-	-
16	Beabsichtigte schwere Körperverletzung (225)	-	-	-	-	-	-	-
17	Körperverletzung mit Todesfolge (226)	4	-	-	-	1	-	1
18	Kindeseziehung (235)	32	-	-	-	-	-	-
19	Erpresserischer Menschenraub (239 a) .	4	1	-	1	3	-	3
20	Geiselnahme (239 b)	3	-	-	-	-	-	-
21	Insgesamt ...	2 852	201	23	224	137	12	149

verfolgung

nach der strafbaren Handlung und nach der Zahl der Opfer 1986

teilte											Lfd. Nr.
Erwachsene			insgesamt			davon mit					
männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	insgesamt	1	2	3 bis 5	6 bis 8	9 oder mehr	
						Kind(ern) als Opfer					
8	20	28	8	21	29	23	6	-	-	-	1
1 158	16	1 174	1 374	18	1 392	931	280	142	25	14	2
3	-	3	3	-	3	2	-	1	-	-	3
44	1	45	59	1	60	43	15	2	-	-	4
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5
5	1	6	6	1	7	7	-	-	-	-	6
8	9	17	10	10	20	19	-	1	-	-	7
-	2	2	-	2	2	2	-	-	-	-	8
-	-	-	-	1	1	1	-	-	-	-	9
1	1	2	1	1	2	2	-	-	-	-	10
7	2	9	8	3	11	11	-	-	-	-	11
143	39	182	184	51	235	215	17	3	-	-	12
38	16	54	93	29	122	110	9	3	-	-	13
69	33	102	71	37	108	90	13	5	-	-	14
1	-	1	1	-	1	-	1	-	-	-	15
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	16
2	1	3	3	1	4	4	-	-	-	-	17
11	2	13	11	2	13	9	4	-	-	-	18
-	-	-	4	-	4	4	-	-	-	-	19
3	-	3	3	-	3	3	-	-	-	-	20
1 501	143	1 644	1 839	178	2 017	1 476	345	157	25	14	21

3 Strafverfolgung
3.12 Ein- und Auslieferung Straffälliger 1986

Ersuchender bzw. ersuchter Staat	Aus dem Vorjahre rückständige Ersuchen		Neue Ersuchen		Erledigte Ersuchen		Noch unerledigte Ersuchen		Verfolgte, bei denen das Verfahren zum Abschluß gekommen ist				
	Straf- ver- folgung	Straf- voll- strek- kung	Straf- ver- folgung	Straf- voll- strek- kung	Straf- ver- folgung	Straf- voll- strek- kung	Straf- ver- folgung	Straf- voll- strek- kung	ins- gesamt	davon			
										durch Bewilligung	auf Grund- gericht- licher Ent- scheidung	durch Ab- lehnung	auf andere Weise

Ersuchen um Auslieferung aus der Bundesrepublik Deutschland

Ersuchen insgesamt	161	109	188	84	191	72	158	121	263	121	72	18	52
Belgien	3	-	10	3	9	2	4	1	11	4	5	1	1
Bolivien	1	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-
Dänemark	1	3	4	2	5	3	-	2	8	6	2	-	-
Finnland	-	1	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-
Frankreich	5	3	5	-	4	1	6	2	5	2	2	-	1
Griechenland	3	3	2	3	2	2	3	4	4	2	1	1	-
Großbritannien und Nordirland	2	-	1	-	2	-	1	-	2	2	-	-	-
Indonesien	-	-	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-
Italien	47	52	56	34	47	33	56	53	80	34	27	2	17
Jugoslawien	14	11	9	5	6	2	17	14	8	4	2	2	-
Kanada	-	-	1	-	1	-	-	-	1	-	1	-	-
Liechtenstein	1	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-
Luxemburg	5	-	-	1	4	1	1	-	5	3	2	-	-
Marokko	-	-	2	-	1	-	1	-	1	-	-	-	1
Niederlande	-	2	4	1	4	1	-	2	5	3	-	1	1
Niger	-	-	1	-	1	-	-	-	1	-	-	1	-
Norwegen	4	-	-	-	1	-	3	-	1	-	-	-	1
Österreich	18	5	40	10	39	9	19	6	48	32	9	-	7
Pakistan	1	-	-	-	1	-	-	-	1	-	-	-	1
Portugal	2	-	-	-	1	-	1	-	1	-	-	-	1
Rumänien	3	1	-	-	-	-	3	1	-	-	-	-	-
Saudi-Arabien	2	-	-	-	2	-	-	-	2	-	-	1	1
Schweden	1	2	4	-	5	-	-	2	5	3	2	-	-
Schweiz	13	6	22	8	25	3	10	11	28	15	11	-	2
Senegal	-	-	1	-	1	-	-	-	1	-	-	-	-
Spanien	1	-	2	-	2	-	1	-	2	1	1	-	-
Türkei	26	19	15	14	18	14	23	19	32	6	5	8	13
Ungarn	2	-	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-
Vereinigte Arabische Emirate	-	-	3	1	2	1	1	-	3	-	-	-	3
Vereinigte Staaten	6	1	5	2	8	-	3	3	8	4	2	1	1

Ersuchen um Auslieferung an die Bundesrepublik Deutschland

Ersuchen insgesamt	411	235	329	165	325	165	415	235	490	393	24	73
Argentinien	2	-	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-
Australien	-	-	3	-	1	-	2	-	1	1	-	-
Belgien	10	1	20	5	16	3	14	3	19	17	1	1
Brasilien	8	3	1	-	4	2	5	1	6	5	1	-
Costa Rica	2	1	-	-	2	-	-	1	2	-	2	-
Dänemark	5	4	6	2	4	3	7	3	7	4	1	2
Ecuador	-	-	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-
Finnland	-	1	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-
Frankreich	76	63	57	33	49	30	84	66	79	68	4	7
Griechenland	8	3	7	3	5	3	10	3	8	7	-	1
Großbritannien	10	4	6	3	6	4	10	3	10	10	-	-
Irland	1	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-
Israel	1	1	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-
Italien	29	20	21	9	18	10	32	19	28	24	-	4
Jugoslawien	7	2	4	2	2	-	9	4	2	2	-	-
Kanada	2	-	2	-	2	-	2	-	2	2	-	-
Kolumbien	-	-	-	1	-	-	-	1	-	-	-	-
Liechtenstein	2	-	4	-	4	-	2	-	4	4	-	-
Luxemburg	6	2	5	5	6	2	5	5	8	8	-	-
Malaysia	-	-	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-
Marokko	1	-	2	-	2	-	1	-	2	1	-	1
Monaco	5	1	1	-	2	-	4	1	2	2	-	-
Niederlande	46	40	45	19	51	29	40	30	80	65	6	9
Norwegen	3	-	1	2	3	2	1	-	5	4	-	1
Österreich	32	16	37	17	33	15	36	18	48	45	-	3
Paraguay	6	1	4	2	3	1	7	2	4	3	-	1
Portugal	-	3	4	4	3	6	1	1	9	7	-	2
Sambia	1	-	-	-	1	-	-	-	1	-	-	1
Schweden	2	2	-	-	2	1	-	1	3	-	-	3
Schweiz	29	18	19	17	27	17	21	18	44	38	2	4
Spanien	101	47	58	37	68	34	91	50	102	67	7	28
Südafrika	-	-	2	-	-	-	2	-	-	-	-	-
Syrien	2	-	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-
Tansania	-	-	-	1	-	-	-	1	-	-	-	-
Thailand	-	1	-	-	-	1	-	-	1	-	-	1
Türkei	5	-	4	-	2	-	7	-	2	1	-	2
Venezuela	2	-	-	-	2	-	-	-	2	-	-	-
Vereinigte Staaten	7	1	14	2	7	2	14	1	9	8	-	1

Quelle: Bundesministerium der Justiz, Bonn

4 Strafvollzug
4.1 Justizvollzugsanstalten 1986

Land	Anstalten	Bele- gungs- fähig- keit	Zugänge ¹⁾			Abgänge ²⁾			
			insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	und zwar		
							männlich	weiblich	bedingt entlassen
	am 31.12.1986								
Schleswig-Holstein	5	1 843	13 498	13 034	464	13 614	13 148	466	581
Hamburg	11	3 117	30 721	29 709	1 012	30 932	29 910	1 022	814
Niedersachsen	22	6 205	56 866	54 754	2 112	57 297	55 159	2 138	2 087
Bremen	5	1 177	3 857	3 643	214	3 954	3 740	214	397
Nordrhein-Westfalen	36	18 091	158 509	152 965	5 544	159 969	154 334	5 635	5 766
Hessen	14	4 972	54 779	52 375	2 404	55 021	52 615	2 406	1 696
Rheinland-Pfalz	10	3 386	29 470	28 423	1 047	29 735	28 673	1 062	1 532
Baden-Württemberg	19	7 914	67 275	64 854	2 421	67 745	65 285	2 460	3 188
Bayern	38	10 974	66 155	62 478	3 677	66 899	63 145	3 754	3 360
Saarland	4	818	6 499	6 499	- ^{a)}	6 646	6 646	- ^{a)}	432
Berlin (West)	5	4 269	14 660	13 298	1 362	15 036	13 672	1 364	797
Bundesgebiet ...	169	62 766	502 289	482 032	20 257	506 848	486 327	20 521	20 650

- 1) Nicht nur Strafantritt (auch z.B. Einweisung in Untersuchungshaft oder Überweisung aus einer anderen Anstalt).
2) Nicht nur Entlassung in die Freiheit (auch z.B. aus Untersuchungshaft in Strafhaft oder in eine andere Anstalt oder Tod).

a) Weibliche Untersuchungsgefangene sind in der Justizvollzugsanstalt Zweibrücken untergebracht, weibliche Strafgefangene werden in die Justizvollzugsanstalt Frankfurt am Main eingewiesen.

4.2 Strafgefangene und Sicherungsverwahrte^{*)}
4.2.1 Grundzahlen

Jahr — Land	Einwei- sungen 1) im Be- richts- jahr	Strafgefangene und Sicherungsverwahrte am 31.3.							
		insgesamt	männlich	weiblich	Jugend- liche	Heran- wachsende	Erwachsene		
							zusammen	männlich	weiblich
1984	54 748	49 254	47 606	1 648	734	3 878	44 642	43 101	1 541
1985	51 479	48 402	46 790	1 612	631	3 381	44 390	42 863	1 527
1986	47 459	45 342	43 736	1 606	512	3 084	41 746	40 211	1 535
davon (1986):									
Schleswig-Holstein	1 531	1 353	1 285	68	7	88	1 258	1 190	68
Hamburg	1 890	1 973	1 936	30	8	81	1 884	1 856	28
Niedersachsen	4 713	4 742	4 615	134	65	322	4 355	4 227	128
Bremen	1 070	745	729	16	7	47	691	675	16
Nordrhein-Westfalen	12 431	12 471	12 015	456	161	981	11 329	10 900	429
Hessen	3 936	3 873	3 729	144	39	257	3 577	3 439	138
Rheinland-Pfalz	3 206	2 596	2 536	60	37	197	2 362	2 305	57
Baden-Württemberg	5 787	5 988	5 790	198	72	393	5 523	5 337	186
Bayern	8 863	7 714	7 324	390	71	477	7 166	6 785	381
Saarland	809	803	803	a)	19	84	700	700	a)
Berlin (West)	3 223	3 084	2 974	110	26	157	2 901	2 797	104

4.2.2 Verhältniszahlen

Jahr — Land	Einge- wiesene in % der Ver- urteil- ten 2)	Strafgefangene und Sicherungsverwahrte am 31.3.							
		insgesamt	männlich	weiblich	Jugend- lich	Heran- wachsende	Erwachsene		
							zusammen	männlich	weiblich
je 100 000 Einwohner der gleichen Personengruppe ³⁾									
1984	7,3	93,8	192,0	6,0	18,5	120,1	98,6	204,3	6,4
1985	7,2	92,2	188,5	5,8	17,0	105,4	97,4	201,6	6,3
1986	6,8	86,1	175,5	5,8	14,7	98,0	90,7	186,8	6,3
davon (1986):									
Schleswig-Holstein	5,0	59,7	117,9	5,8	4,4	62,0	63,9	127,7	6,6
Hamburg	8,4	143,1	297,1	4,0	10,9	108,4	150,5	321,8	4,1
Niedersachsen	6,3	76,6	157,0	4,1	14,6	82,9	81,3	168,2	4,5
Bremen	11,5	128,1	270,4	5,1	19,8	141,1	134,7	287,7	5,7
Nordrhein-Westfalen	6,8	86,5	176,6	6,0	16,8	67,6	90,0	185,9	6,4
Hessen	6,7	80,8	163,5	5,7	12,9	95,0	84,7	173,2	6,2
Rheinland-Pfalz	7,5	83,4	172,0	3,7	17,8	104,3	87,0	181,4	3,9
Baden-Württemberg	5,3	75,4	158,1	4,8	13,3	80,2	79,9	163,7	5,1
Bayern	7,1	81,9	164,2	7,9	11,5	85,9	87,0	175,8	8,7
Saarland	6,5	88,4	188,0	- ^{a)}	33,8	156,5	144,8	144,8	- ^{a)}
Berlin (West)	10,3	189,7	402,8	12,4	31,1	193,4	198,6	428,5	12,9

*) Die Gefangenen und Sicherungsverwahrten sind nicht immer im Land ihres Wohnsitzes untergebracht.

1) Nur Einweisungen zum Antritt einer Kriminalstrafe.
2) Einweisungsquote.

3) Gefangenenziffer.

a) Weibliche Strafgefangene werden in die Justizvollzugsanstalt Frankfurt am Main eingewiesen.

4 Strafvollzug

4.3 Strafgefangene und Sicherungsverwahrte am 31.3.1986 nach Art der Freiheitsentziehung,
Geschlecht, Alter und Familienstand

Vollzugsart (i = insgesamt m = männlich w = weiblich)		Strafgefangene und Sicherungsverwahrte								
		insgesamt	Alter von ... bis unter ... Jahren				Familienstand			
			unter 25	25 - 45	45 - 65	über 65	ledig	ver- heiratet	verwitwet	ge- schieden
Freiheitsstrafe ¹⁾	i	39 407	5 336	27 835	6 049	187	20 181	10 147	627	8 452
	m	37 949	5 206	26 831	5 749	163	19 810	9 563	550	8 026
	w	1 458	130	1 004	300	24	371	584	77	426
Jugendstrafe ²⁾	i	5 693	5 644	49 ^{a)}	-	-	5 479	179	3	32
	m	5 546	5 501	45	-	-	5 356	160	2	28
	w	147	143	4	-	-	123	19	1	4
Sicherungsverwahrung	i	242	-	60	175	7	119	30	1	92
	m	241	-	60	174	7	119	29	1	92
	w	1	-	-	1	-	-	1	-	-
Insgesamt	i	45 342	10 980	27 944	6 224	194	25 779	10 356	631	8 576
	m	43 736	10 707	26 936	5 923	170	25 285	9 752	553	8 146
	w	1 606	273	1 008	301	24	494	604	78	430

1) Einschl. Jugendstrafe bei Verurteilten, die gemäß § 92 JGG aus dem Ju-
gendstrafvollzug ausgenommen sind.

Jugendstrafanstalt vollzogen wird.

2) Einschl. Freiheitsstrafe bei Verurteilten, die gemäß § 114 JGG in der

a) Sonderfälle.

4.4 Strafgefangene und Sicherungsverwahrte am 31.3.1986 nach Art der Freiheitsentziehung,
Häufigkeit und Art der Vorstrafen sowie nach Wiedereinlieferungsabständen

Vorbestrafte Wiedereinlieferungsabstände	Straf- gefangene und Sicherungs- verwahrte insgesamt	Art der Freiheitsentziehung								
		Freiheitsstrafe ¹⁾			Jugendstrafe ²⁾			Sicherungsverwahrung		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Nichtvorbestrafte	11 840	8 471	7 930	541	3 367	3 267	100	2	2	-
Vorbestrafte	33 502	30 936	30 019	917	2 326	2 279	47	240	239	1
in % der Gefangenen ³⁾	73,9	78,5	79,1	62,9	40,8	41,1	32,0	99,2	99,2	100,0
Vorbestraft nach: Zahl der Vorstrafen										
1 mal	7 244	5 824	5 602	222	1 416	1 377	39	4	4	-
2 bis 4 mal	12 703	11 795	11 392	403	865	858	7	43	43	-
5 bis 10 mal	9 688	9 547	9 299	248	44	43	1	97	96	1
öfter	3 867	3 770	3 726	44	1	1	-	96	96	-
Art der Vorstrafen										
Freiheitsstrafe ⁴⁾	22 592	22 302	21 651	651	102	99	3	188	187	1
Jugendstrafe	5 627	3 604	3 562	42	1 982	1 948	34	41	41	-
Sonstige	5 283	5 030	4 806	224	242	232	10	11	11	-
Wiedereinlieferungsabstände eingewiesen im										
1. Jahr	7 425	6 722	6 591	131	583	570	13	120	120	-
2. Jahr	5 913	5 516	5 397	119	346	339	7	51	51	-
3. bis 5. Jahr	7 912	7 705	7 512	193	157	152	5	50	49	1
später	4 011	3 990	3 891	99	4	4	-	17	17	-

1) Einschl. Jugendstrafe bei Verurteilten, die gemäß § 92 JGG aus dem Ju-
gendstrafvollzug ausgenommen sind.

Jugendstrafanstalt vollzogen wird.

2) Einschl. Freiheitsstrafe bei Verurteilten, die gemäß § 114 JGG in der

3) In jeweiliger Vollzugsart.

4) Auch Zuchthaus, Gefängnis, Einschließung und Haft.

4.5 Strafgefangene am 31.3.1986 nach Art der Freiheitsentziehung und der voraussichtlichen Vollzugsdauer

Vollzugsart (i = insgesamt m = männlich w = weiblich)	Straf- gefangene insgesamt	Voraussichtliche Vollzugsdauer 1)							unbe- stimmte Voll- zugs- dauer	lebens- lang	
		bis unter 3	3	mehr als							
				9 Monate	1	5	10				
			bis einschließlich								
			9	1	5	10	15				
Monate		Jahr(e)									
Freiheitsstrafe ²⁾	i	39 407	2 878	9 906	4 288	16 511	3 903	827	6	1 088	
	m	37 949	2 707	9 403	4 139	16 029	3 818	807	6	1 040	
	w	1 458	171	503	149	482	85	20	-	48	
Jugendstrafe ³⁾	i	5 693	31	770	762	3 530	362	-	238	-	
	m	5 546	30	735	731	3 462	352	-	236	-	
	w	147	1	35	31	68	10	-	2	-	
Insgesamt ...	i	45 100	2 909	10 676	5 050	20 041	4 265	827	244	1 088	
	m	43 495	2 737	10 138	4 870	19 491	4 170	807	242	1 040	
	w	1 605	172	538	180	550	95	20	2	48	

1) Hierbei handelt es sich um die erkannte Strafe ausschl. einer ange-
rechneten Untersuchungshaft, aber einschl. eines evtl. auszusetzenden
Strafrestes.

2) Einschl. Jugendstrafe bei Verurteilten, die gemäß § 92 JGG aus dem Ju-

gendstrafvollzug ausgenommen sind.

3) Einschl. Freiheitsstrafe bei Verurteilten, die gemäß § 114 JGG in der
Jugendstrafanstalt vollzogen wird.

4 Strafvollzug

4.6 Strafgefangene am 31.3.1986 nach den in Hauptdeliktgruppen zusammengefaßten Straftaten,
ausgewählten Einzelstrafatbeständen und nach Art der Freiheitsentziehung

Straftat (§§ des Strafgesetzbuches) (i = insgesamt, m = männlich, w = weiblich)		Strafge- fangene insgesamt	Art der Freiheitsentziehung							
			Freiheitsstrafe ¹⁾				Jugendstrafe ²⁾			
			davon im Alter von				davon im Alter von			
			18	21	25	insgesamt	14	18	21	und mehr
			bis unter	bis unter	und mehr		bis unter	bis unter	und mehr	
		insgesamt	21	25	Jahren		18	21	Jahren	
Straftaten gegen den Staat, die öffentl. Ordnung (außer unerlaubtem Entfernen vom Unfallort) und im Amt (80 - 168 und 331 - 358 außer 142)	i m w	705 671 34	644 614 30	2 2 -	60 59 1	582 553 29	61 57 4	1 - 1	30 29 1	30 28 2
darunter: Friedens-, Hoch- und Landesverrat, Gefährdung des demokr. Rechts- staates sowie der äußeren Sicher- heit (80 - 101 a)	i w	18 -	16 -	- -	1 -	15 -	2 -	- -	- -	2 -
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung (174 - 184 c)	i m w	2 587 2 548 39	2 369 2 333 36	9 9 -	273 269 4	2 087 2 055 32	218 215 3	18 18 -	111 110 1	89 87 2
darunter: Sexueller Mißbrauch von Kindern (176 Abs. 1 - 3 und 5) Vergewaltigung (177 Abs. 1)	i w i w	428 2 1 545 3	411 2 1 394 3	- - 5 -	13 - 205 1	398 2 1 184 2	17 - 151 -	1 - 11 -	8 - 78 -	8 - 62 -
Andere Straftaten gegen die Person außer im Straßenverkehr (169 - 173, 185 - 241 a außer 222, 230 i.V.m. Verkehrsunfall)	i m w	7 024 6 776 248	6 224 6 001 223	17 17 -	624 608 16	5 583 5 376 207	800 775 25	46 40 6	352 347 5	402 388 14
darunter: vollendeter Mord (211) versuchter Mord (211, 23) Körperverletzung (223 - 233)	i w i w i w	1 781 82 371 17 2 166 44	1 563 73 310 13 1 804 37	4 - - - 9 -	85 6 27 - 342 3	1 474 67 283 13 1 453 34	218 9 61 4 362 7	10 3 2 1 26 2	80 1 31 1 177 2	128 5 28 2 159 3
Diebstahl und Unterschlagung (242 - 248 c)	i m w	14 529 14 046 483	11 709 11 280 429	62 61 1	1 964 1 922 42	9 683 9 297 386	2 820 2 766 54	309 304 5	1 558 1 533 25	953 929 24
darunter: Einbruchdiebstahl (243 Abs. 1 Nr. 1) Bandendiebstahl (244 Abs. 1 Nr. 3)	i w i w	8 237 64 180 6	6 324 49 159 5	40 - 1 -	1 215 5 21 -	5 069 44 137 5	1 913 15 21 1	219 1 - -	1 058 8 14 -	636 6 7 1
Raub und Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraftfahrer (249 - 256, 316 a)	i m w	6 432 6 319 113	5 311 5 218 93	28 27 1	993 976 17	4 290 4 215 75	1 121 1 101 20	123 121 2	610 601 9	388 379 9
Andere Vermögensdelikte (257 - 305)	i m w	5 650 5 241 409	5 411 5 012 399	6 6 -	328 313 15	5 077 4 693 384	239 229 10	7 6 1	111 109 2	121 114 7
darunter: Betrug (263)	i w	3 104 236	3 019 233	2 -	143 6	2 874 227	85 3	2 -	38 2	45 1
Gemeingefährliche Straftaten - einschl. Umweltstraftaten - außer im Straßen- verkehr (306 - 330 d außer 315 b, 315 c, 316, 316 a und 323 a i.V.m. Verkehrsunfall)	i m w	774 758 16	700 687 13	3 3 -	74 73 1	623 611 12	74 71 3	4 4 -	36 34 2	34 33 1
Straftaten im Straßenverkehr (142, 315 b, 315 c, 316, 222, 230, 323 a i.V.m. Ver- kehrsunfall und nach dem StVG)	i m w	3 359 3 331 28	3 223 3 195 28	7 7 -	406 401 5	2 810 2 787 23	136 136 -	3 3 -	62 62 -	71 71 -
darunter: unerlaubtes Entfernen vom Unfallort ohne Personenschaden (142) fahrlässige Tötung im Straßen- verkehr (222) fahrlässige Körperverletzung im Straßenverkehr (230)	i w i w i w	218 2 105 1 163 1	205 2 98 1 152 1	1 - 1 - - -	29 - 20 - 25 -	175 2 77 1 127 1	13 - 7 - 11 -	- - - - 8 -	4 - 2 - - -	9 - 5 - 3 -
Straftaten nach anderen Bundes- und Landesgesetzen (außer StGB und StVG)	i m w	4 040 3 805 235	3 816 3 609 207	7 6 1	473 447 26	3 336 3 156 180	224 196 28	1 - 1	73 66 7	150 130 20
Straftaten insgesamt	i m w	45 100 43 495 1 605	39 407 37 949 1 458	141 138 3	5 195 5 068 127	34 071 32 743 1 328	5 693 5 546 147	512 496 16	2 943 2 891 52	2 238 2 159 79

1) Einschl. Jugendstrafe bei Verurteilten, die gem. § 92 JGG aus dem
Jugendstrafvollzug ausgenommen sind.

2) Einschl. Freiheitsstrafe bei Verurteilten, die gem. § 114 JGG
in der Jugendstrafanstalt vollzogen wird.

5.1 Bewährungshilfe

5.1 Bewährungshelfer und Bewährungsaufsichten nach Art der Verurteilung und Unterstellungsgründen

Bewährungsaufsichten (nach)												
Bestand am 31.12.	Bewähr- rungs- helfer 1)	allgemeinem Strafrecht				Jugendstrafrecht			allgemeinem Strafrecht		Jugendstrafrecht	
		insgesamt	die Probanden waren			zusammen	die Probanden waren		aufgrund			
			zusammen	Heran- wach- sende	Erwach- sene		Jugend- liche	Heran- wach- sende	Straf- aus- setzung 2)	Aussetzung des Straf- restes	Straf- aus- setzung 3)	Aussetzung des Straf- restes
Insgesamt												
1965	518	26 149	9 424	1 548	7 876	16 725	6 371	10 354	4 276	5 148	10 831	5 894
1967	519	26 203	9 789	1 266	8 523	16 414	6 493	9 921	4 371	5 418	11 351	5 063
1969	538	32 812	12 808	1 251	11 557	20 004	7 675	12 329	5 042	7 766	13 954	6 050
1971	717	44 537	20 576	1 265	19 311	23 961	8 945	15 016	8 816	11 760	17 529	6 432
1972	819	48 291	22 278	1 416	20 862	26 013	9 629	16 384	10 418	11 860	19 629	6 384
1973	911	52 821	23 719	1 546	22 173	29 102	10 820	18 282	11 929	11 790	21 864	7 238
1974	1 018	56 362	25 046	1 564	23 482	31 316	11 508	19 808	13 035	12 011	23 402	7 914
1975	1 118	61 532	28 932	1 609	27 323	32 600	11 642	20 958	15 002	13 930	24 395	8 205
1976	1 241	66 282	33 895	2 615	31 280	32 387	11 441	20 946	17 226	16 669	24 460	7 927
1977	1 351	71 125	37 818	2 094	35 724	33 307	12 086	21 221	18 759	19 059	25 444	7 863
1978	1 523	81 017	44 079	2 440	41 639	36 938	13 415	23 523	22 021	22 058	28 318	8 620
1979	1 648	88 971	49 287	2 606	46 681	39 684	14 344	25 340	24 926	24 361	30 468	9 216
1980	1 759	93 840	53 472	2 632	50 840	40 368	14 717	25 651	27 263	26 209	30 833	9 535
1981	1 815	99 885	58 056	2 850	55 206	41 829	15 062	26 767	30 267	27 789	32 170	9 659
1982	1 842	106 126	62 340	2 971	59 369	43 786	15 238	28 548	33 170	29 170	33 955	9 831
1983	1 855	114 659	68 868	3 184	65 684	45 791	15 336	30 455	37 413	31 455	35 318	10 473
1984	1 882	120 581	74 145	3 113	71 032	46 436	15 111	31 325	40 679	33 466	35 352	11 084
1985	1 925	124 868	79 962	2 935	77 027	44 906	14 176	30 730	43 906	36 056	33 511	11 395
1986	1 959	127 494	84 895	2 700	82 195	42 599	13 034	29 565	46 352	38 543	31 463	11 136
Männlich												
1965	439	24 437	8 407	1 382	7 025	16 030	6 134	9 896	3 562	4 845	10 242	5 788
1967	444	24 598	8 806	1 112	7 694	15 792	6 283	9 509	3 692	5 114	10 820	4 972
1969	460	31 087	11 754	1 132	10 622	19 333	7 450	11 883	4 354	7 400	13 389	5 944
1971	599	42 431	19 255	1 181	18 074	23 176	8 647	14 529	7 996	11 259	16 841	6 335
1972	665	45 916	20 915	1 334	19 581	25 001	9 239	15 762	9 527	11 388	18 715	6 286
1973	735	50 156	22 310	1 468	20 842	27 846	10 302	17 544	10 958	11 352	20 724	7 122
1974	810	53 397	23 625	1 468	22 157	29 772	10 869	18 903	12 035	11 590	22 000	7 772
1975	889	58 088	27 340	1 507	25 833	30 748	10 881	19 867	13 903	13 437	22 742	8 006
1976	974	62 217	32 001	2 438	29 563	30 216	10 636	19 580	15 968	16 033	22 516	7 700
1977	1 054	66 232	35 447	1 933	33 514	30 785	11 172	19 613	17 225	18 222	23 202	7 583
1978	1 156	75 127	40 982	2 236	38 746	34 145	12 450	21 695	20 046	20 936	25 865	8 280
1979	1 224	82 155	45 424	2 376	43 048	36 731	13 390	23 341	22 413	23 011	27 904	8 827
1980	1 289	86 295	48 930	2 400	46 530	37 365	13 729	23 636	24 290	24 640	28 248	9 117
1981	1 312	91 610	52 867	2 587	50 280	38 743	14 034	24 709	26 702	26 165	29 507	9 236
1982	1 329	97 333	56 657	2 712	53 945	40 676	14 228	26 448	29 203	27 454	31 223	9 453
1983	1 339	105 182	62 506	2 923	59 583	42 676	14 363	28 313	32 940	29 566	32 554	10 122
1984	1 353	110 616	67 158	2 861	64 297	43 458	14 227	29 231	35 717	31 441	32 726	10 732
1985	1 370	114 398	72 339	2 720	69 619	42 059	13 360	28 699	38 429	33 910	31 022	11 037
1986	1 365	116 784	76 779	2 513	74 266	40 005	12 299	27 706	40 451	36 328	29 262	10 743
Weiblich												
1965	79	1 712	1 017	166	851	695	237	458	714	303	589	106
1967	75	1 605	983	154	829	622	210	412	679	304	531	91
1969	78	1 725	1 054	119	935	671	225	446	688	366	565	106
1971	118	2 106	1 321	84	1 237	785	298	487	820	501	688	97
1972	154	2 375	1 363	82	1 281	1 012	390	622	891	472	914	98
1973	176	2 665	1 409	78	1 331	1 256	518	738	971	438	1 140	116
1974	208	2 965	1 421	96	1 325	1 544	639	905	1 000	421	1 402	142
1975	229	3 444	1 592	102	1 490	1 852	761	1 091	1 099	493	1 653	199
1976	267	4 065	1 894	177	1 717	2 171	805	1 366	1 258	636	1 944	227
1977	297	4 893	2 371	161	2 210	2 522	914	1 608	1 534	837	2 242	280
1978	367	5 890	3 097	204	2 893	2 793	965	1 828	1 975	1 122	2 453	340
1979	424	6 816	3 863	230	3 633	2 953	954	1 999	2 513	1 350	2 564	389
1980	470	7 545	4 542	232	4 310	3 003	988	2 015	2 973	1 569	2 585	418
1981	503	8 275	5 189	263	4 926	3 086	1 028	2 058	3 565	1 624	2 663	423
1982	513	8 793	5 683	259	5 424	3 110	1 010	2 100	3 967	1 716	2 732	378
1983	516	9 477	6 362	261	6 101	3 115	973	2 142	4 473	1 889	2 764	351
1984	529	9 965	6 987	252	6 735	2 978	884	2 094	4 962	2 025	2 626	352
1985	555	10 470	7 623	215	7 408	2 847	816	2 031	5 477	2 146	2 489	358
1986	594	10 710	8 116	187	7 929	2 594	735	1 859	5 901	2 215	2 201	393

1) Nur hauptamtliche Bewährungshelfer. Sie stehen in ihrer Gliederung nach dem Geschlecht nicht im Zusammenhang mit den nebenstehend nachgewiesenen Unterstellungen.

2) Ab 1975 einschl. der Fälle, bei denen die Anordnung des Berufsverbots zur Bewährung ausgesetzt wurde. (Insgesamt 1975: 3, 1976: 45, 1977: 32, 1978: 31, 1979: 44, 1980: 46, 1981: 66, 1982: 2, 1983: -, 1984: -, 1985: -, 1986: 1).

3) Einschl. Aussetzung der Verhängung der Jugendstrafe nach § 27 JGG.

5 Bewährungshilfe

5.2 Beendete Bewährungsaufsichten nach Art der Verurteilung und Beendigungsgründen

Jahr	Beendete Bewährungsaufsichten								
	insgesamt	nach allgemeinem Strafrecht				zusammen	nach Jugendstrafrecht		
		zusammen	davon abgeschlossen durch				zusammen	davon abgeschlossen durch	
			Bewährung 1)	Widerruf	darunter nur oder auch wegen neuer Straftat			Bewährung	Widerruf 2)	darunter nur oder auch wegen neuer Straftat
Unterstellungen insgesamt									
1965	11 898	3 483	1 766	1 717	1 040	8 415	4 936	3 479	2 327
1967	11 717	3 747	1 827	1 920	1 147	7 970	4 463	3 507	2 679
1969	12 439	4 017	1 846	2 171	1 239	8 422	4 353	4 069	2 942
1971	16 348	5 981	2 365	3 616	1 998	10 367	5 545	4 822	3 602
1972	17 482	6 599	2 748	3 851	2 388	10 883	5 617	5 266	4 160
1973	18 502	7 217	3 439	3 778	2 264	11 285	5 988	5 297	4 045
1974	19 902	7 697	3 932	4 035	2 497	11 935	6 362	5 573	4 266
1975	20 891	8 346	4 553	3 793	2 299	12 545	7 326	5 219	4 084
1976	22 776	8 951	4 758	4 193	2 544	13 825	8 297	5 528	4 291
1977	23 236	10 111	5 156	4 955	3 878	13 125	7 657	5 468	4 717
1978	25 142	11 589	6 359	5 230	4 107	13 553	8 158	5 395	4 749
1979	27 371	13 230	7 465	5 765	4 588	14 141	8 949	5 192	4 486
1980	30 892	15 387	9 085	6 302	5 142	15 505	9 889	5 616	4 892
1981	33 524	17 366	10 514	5 852	5 662	16 158	10 517	5 641	4 868
1982	34 916	18 556	11 131	7 425	6 224	16 360	10 686	5 674	5 033
1983	34 783	19 098	11 529	7 569	6 560	15 685	10 523	5 162	4 539
1984	37 069	20 829	13 139	7 690	6 757	16 240	11 337	4 903	4 402
1985	39 206	21 978	14 216	7 762	6 944	17 228	12 321	4 907	4 393
1986	41 408	24 135	16 294	7 841	6 949	17 273	12 674	4 599	4 084
Unterstellungen männlicher Personen									
1965	11 159	3 126	1 532	1 594	984	8 033	4 630	3 403	2 286
1967	11 003	3 348	1 555	1 793	1 102	7 655	4 214	3 441	2 646
1969	11 783	3 660	1 602	2 058	1 209	8 123	4 131	3 992	2 904
1971	15 665	5 622	2 126	3 496	1 956	10 043	5 308	4 735	3 561
1972	16 764	6 203	2 487	3 716	2 342	10 561	5 383	5 178	4 113
1973	17 662	6 792	3 149	3 643	2 208	10 870	5 713	5 157	3 963
1974	18 951	7 538	3 650	3 888	2 435	11 413	6 010	5 403	4 184
1975	19 790	7 895	4 231	3 664	2 246	11 895	6 870	5 025	3 981
1976	21 494	8 426	4 395	4 031	2 477	13 068	7 799	5 269	4 146
1977	21 860	9 586	4 832	4 754	3 736	12 274	7 085	5 189	4 514
1978	23 553	10 968	5 955	5 013	3 949	12 585	7 461	5 124	4 547
1979	25 433	12 424	6 978	5 446	4 349	13 009	8 120	4 889	4 267
1980	28 658	14 336	8 370	5 966	4 879	14 322	8 974	5 348	4 686
1981	30 962	16 018	9 575	6 443	5 351	14 944	9 581	5 363	4 667
1982	32 142	17 045	10 031	7 014	5 901	15 097	9 648	5 449	4 862
1983	32 013	17 507	10 346	7 161	6 229	14 506	9 552	4 954	4 387
1984	34 027	18 965	11 744	7 221	6 368	15 062	10 348	4 714	4 256
1985	35 967	19 935	12 647	7 288	6 525	16 032	11 301	4 731	4 249
1986	38 077	21 951	14 583	7 368	6 554	16 126	11 699	4 427	3 951
Unterstellungen weiblicher Personen									
1965	739	357	234	123	56	382	306	76	41
1967	714	399	272	127	45	315	249	66	33
1969	656	357	244	113	30	299	222	77	38
1971	683	359	239	120	42	324	237	87	41
1972	718	396	261	135	46	322	234	88	47
1973	840	425	290	135	56	415	275	140	82
1974	951	429	282	147	62	522	352	170	82
1975	1 101	451	322	129	53	650	456	194	103
1976	1 282	525	363	162	67	757	498	259	145
1977	1 376	525	324	201	142	851	572	279	203
1978	1 589	621	404	217	158	968	697	271	202
1979	1 938	806	487	319	239	1 132	829	303	219
1980	2 234	1 051	715	336	263	1 183	915	268	206
1981	2 562	1 348	939	409	311	1 214	936	278	201
1982	2 774	1 511	1 100	411	323	1 263	1 038	225	171
1983	2 770	1 591	1 183	408	331	1 179	971	208	152
1984	3 042	1 864	1 395	469	389	1 178	989	189	146
1985	3 239	2 043	1 569	474	419	1 196	1 020	176	144
1986	3 331	2 184	1 711	473	395	1 147	975	172	133

1) Einschl. Aufhebung der Unterstellung und Erledigung des Berufsverbots.

2) Einschl. Verhängung der Jugendstrafe nach § 30 Abs. 1 JGG.

6.1 Bevölkerung nach Gemeindegrößenklassen *)
1 000

Stichtag 30.6. Land	Bevölkerung insgesamt	Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohnern ¹⁾			
		unter 20 000	20 000 - 100 000	100 000 - 500 000	500 000 und mehr
1984	61 181,1	25 012,6	16 016,0	9 957,2	10 195,3
1985	61 015,3	25 003,8	16 123,2	9 784,9	10 103,4
1986	61 047,7	24 965,4	16 144,9	9 855,3	10 082,2
davon (1986):					
Schleswig-Holstein	2 612,7	1 538,9	619,3	454,5	-
Hamburg	1 575,7	-	-	-	1 575,7
Niedersachsen	7 194,3	3 386,8	2 299,7	1 001,4	506,4
Bremen	657,5	-	-	132,8	524,7
Nordrhein-Westfalen	16 665,3	2 451,7	6 260,2	4 774,2	3 179,3
Hessen	5 531,3	2 821,6	1 424,6	691,7	593,4
Rheinland-Pfalz	3 610,4	2 418,8	739,5	452,0	-
Baden-Württemberg	9 295,1	4 940,0	2 590,6	1 200,0	564,5
Bayern	10 993,4	6 880,3	1 880,0	963,7	1 269,4
Saarland	1 043,4	527,2	331,1	185,1	-
Berlin (West)	1 868,7	-	-	-	1 868,7

*) Jeweiliger Gebietsstand der Gemeinden; Einordnung der Gemeinden nach Größenklassen am 30.6.

1) In der Tatermittlungsstatistik gebräuchliche Klassenbildung. Siehe Tabelle 2.2, Seite 13.

6.2 Strafmündige Bevölkerung nach Altersgruppen
1 000

Jahr Land (i = insgesamt m = männlich w = weiblich)	Bevölkerung 1) im Alter von ... bis unter ... Jahren											davon		
	14 - 16	16 - 18	18 - 21	21 - 25	25 - 30	30 - 40	40 - 50	50 - 60	60 - 70	70 und mehr	Straf- münd- ige ins- gesamt	Jugend- liche (14 bis unter 18 Jahre) 2)	Heran- wach- sende (18 bis unter 21 Jahre) 2)	Er- wach- sene (21 und mehr Jahre) 2)
1981	2107,8	2154,9	3066,5	3751,3	4314,2	8173,6	8845,9	7324,9	5498,9	6467,1	51705,0	4262,6	3066,5	44375,9
1982	2078,0	2152,9	3151,0	3870,9	4389,1	8032,1	9082,3	7257,3	5536,5	6577,8	52128,0	4230,9	3151,0	44746,0
1983	2003,1	2120,8	3207,5	3967,0	4436,1	8038,3	9154,8	7197,1	5514,0	6713,8	52352,4	4123,9	3207,5	45021,0
1984	1896,0	2073,0	3228,6	4056,7	4513,0	8015,3	9245,4	7164,1	5467,5	6823,5	52483,0	3969,0	3228,6	45285,4
1985	1719,6	1994,3	3208,8	4162,6	4616,9	8034,8	9139,3	7267,8	5442,5	6929,5	52516,3	3714,0	3208,8	45593,5
1986	1584,6	1892,8	3146,9	4266,5	4772,8	8291,5	8839,1	7391,2	5588,5	6894,0	52667,8	3477,4	3146,9	46043,5
davon (1986):														
Schleswig-Holstein	71,5	86,9	142,0	185,3	196,3	354,7	398,8	291,3	232,0	309,0	2267,8	158,4	142,0	1967,4
Hamburg	32,5	41,1	74,7	105,2	121,0	218,3	248,1	191,7	155,8	220,1	1408,5	73,6	74,7	1260,2
Niedersachsen	203,5	240,6	388,5	501,3	543,5	943,4	1021,1	850,4	659,8	838,9	6191,0	444,1	388,5	5358,4
Bremen	15,7	19,6	33,3	43,3	51,0	90,4	96,7	78,4	65,9	87,3	581,6	35,3	33,3	513,1
Nordrhein-Westfalen ...	432,3	525,1	869,2	1155,6	1300,9	2219,8	2412,2	2144,6	1552,1	1807,6	14419,3	957,4	869,2	12592,7
Hessen	138,8	163,4	270,5	367,5	429,7	798,6	812,4	665,7	516,5	632,2	4795,3	302,2	270,5	4222,6
Rheinland-Pfalz	94,9	112,9	188,9	259,7	280,2	472,8	489,5	453,8	349,1	410,6	3112,4	207,9	188,9	2715,6
Baden-Württemberg	247,8	292,9	489,9	672,8	750,5	1272,0	1342,8	1098,4	793,9	982,2	7943,2	540,7	489,9	6912,7
Bayern	283,7	334,4	555,0	774,2	871,6	1521,8	1577,2	1281,1	1004,2	1211,0	9414,1	618,1	555,0	8241,1
Saarland	25,2	31,1	53,7	76,3	86,6	140,0	144,6	136,3	104,1	111,0	908,8	56,2	53,7	798,9
Berlin (West)	38,9	44,8	81,2	125,4	141,3	259,8	295,6	199,5	155,1	284,1	1625,7	83,6	81,2	1460,9
Bundesgebiet	1584,6	1892,8	3146,9	4266,5	4772,8	8291,5	8839,1	7391,2	5588,5	6894,0	52667,8	3477,4	3146,9	46043,5
i	811,6	972,1	1617,7	2198,0	2465,9	4235,5	4498,5	3648,3	2196,2	2278,5	24922,3	1783,7	1617,7	21520,9
m	773,0	920,6	1529,2	2068,4	2306,9	4056,0	4340,6	3742,9	3392,3	4615,5	27745,5	1693,7	1529,2	24522,6
w														

1) Am 1.1. des Jahres.

2) Strafrechtlich bedeutsame Altersgruppen.

Literaturverzeichnis*)

Titel der Veröffentlichung/des Beitrages	Erschienen in (Quelle)	Erscheinungsfolge bzw. Seitenangabe
Statistisches Bundesamt (Gustav-Stresemann-Ring 11, 6200 Wiesbaden 1)		
Fachserie 10, Rechtspflege		
Ausgewählte Zahlen für die Rechtspflege 1983	Reihe 1	jährlich
Ausgewählte Zahlen für die Rechtspflege 1984	1	jährlich
Ausgewählte Zahlen für die Rechtspflege 1985	1	jährlich
Zivilgerichte 1980	2.1	jährlich
Strafgerichte 1980	2.2	jährlich
Zivilgerichte und Strafgerichte 1981 ¹⁾	2	jährlich
Zivilgerichte und Strafgerichte 1982-1985 ²⁾		jährlich
Strafverfolgung 1984	3	jährlich
Strafverfolgung 1985	3	jährlich
Strafverfolgung 1986	3	jährlich
Strafvollzug 1984	4	jährlich
Strafvollzug 1985	4	jährlich
Strafvollzug 1986	4	jährlich
Bewährungshilfe 1984	5	jährlich
Bewährungshilfe 1985	5	jährlich
Bewährungshilfe 1986	5	jährlich
Arbeitsunterlagen³⁾		
Strafverfolgung 1974 und ab 1976		jährlich
Familiengerichte ab 1982		jährlich
Strafgerichte ab 1982		jährlich
Staatsanwaltschaften ab 1981		jährlich
Verwaltungsgerichte ab 1983		jährlich
Finanzgerichte ab 1983		jährlich
Wirtschaft und Statistik, Heft		
Anordnung und Vollzug von Maßregeln der Sicherung und Besserung	3/1964	Seite 154
Jugendkriminalität 1962	10/1964	588
Mord und Totschlag nach der Tatermittlung und Strafverfolgung	11/1964	653
Bewährungshilfe 1963	2/1965	89
Straffällige Jugendliche und ihre Bestrafung	4/1966	256
Strafverfolgung 1965	7/1967	397
Sittlichkeitskriminalität nach der Statistik der Tatermittlung und Strafverfolgung	11/1967	636
Unzüchtige Handlungen mit Kindern	12/1967	684
Zuchthausstrafen 1954 bis 1965	1/1968	25
Die Strafverfolgung gegen Straßenverkehrssünder 1966	6/1968	299
Straftaten 1967, bei denen Kinder Opfer waren	6/1969	318
Der Diebstahl im Rahmen der Gesamtkriminalität	4/1971	224
Geschlecht und Alter der Diebe und ihre Bestrafung	6/1971	344
Rechtsverletzungen Unzurechnungsfähiger	12/1971	741
Straffälligkeit 1955 bis 1977	8/1979	591
Straffälligkeit 1976 bis 1986	12/1987	927
Statistisches Landesamt Schleswig-Holstein (Fröbelstraße 15 - 17, 2300 Kiel 1)		
Rechtskräftig Abgeurteilte und Verurteilte in Schleswig-Holstein im Jahre 1984	Statistische Berichte, B VI 1-j/84	jährlich
Rechtskräftig Abgeurteilte und Verurteilte in Schleswig-Holstein im Jahre 1985	B VI 1-j/85	jährlich
Rechtskräftig Abgeurteilte und Verurteilte in Schleswig-Holstein im Jahre 1986	B VI 1-j/86	jährlich
Zivil-, Familien- und Strafsachen vor den ordentlichen Gerichten 1984	B VI 2-j/84	jährlich
Zivil-, Familien- und Strafsachen vor den ordentlichen Gerichten 1985	B VI 2-j/85	jährlich
Zivil-, Familien- und Strafsachen vor den ordentlichen Gerichten 1986	B VI 2-j/86	jährlich
Die Bewährungshilfe in Schleswig-Holstein im Jahre 1984	B VI 7-j/84	jährlich
Die Bewährungshilfe in Schleswig-Holstein im Jahre 1985	B VI 7-j/85	jährlich
Die Bewährungshilfe in Schleswig-Holstein im Jahre 1986	B VI 7-j/86	jährlich

*) Für Länder nur Veröffentlichungen ab 1984. Frühere Jahre:
Siehe Quellennachweis in Fachserie 10 Rechtspflege, Reihe 1
"Ausgewählte Zahlen für die Rechtspflege 1983".

1) Bisher als Einzelhefte Reihe 2.1 "Zivilgerichte" bzw.
Reihe 2.2 "Strafgerichte".

2) Zivilgerichte und Strafgerichte 1982 - 1985 als Arbeitsunterlage.

3) Die Arbeitsunterlagen können kostenlos beim Statistischen Bundesamt
angefordert werden.

Literaturverzeichnis*)

Titel der Veröffentlichung/des Beitrages	Erschienen in (Quelle)	Erscheinungsfolge bzw. Seitenangabe
Statistisches Landesamt Hamburg (Steckelhörn 12, 2000 Hamburg 11)		
Rechtskräftig Abgeurteilte und Verurteilte in Hamburg 1984	Statistische Berichte, B VI 1-j/84	jährlich
Rechtskräftig Abgeurteilte und Verurteilte in Hamburg 1985	B VI 1-j/85	jährlich
Rechtskräftig Abgeurteilte und Verurteilte in Hamburg 1986	B VI 1-j/86	jährlich
Strafvollzug in Hamburg 1984	B VI 6-j/84	jährlich
Strafvollzug in Hamburg 1985	B VI 6-j/85	jährlich
Strafvollzug in Hamburg 1986	B VI 6-j/86	jährlich
Bewährungshilfe in Hamburg 1984	B VI 7-j/84	jährlich
Bewährungshilfe in Hamburg 1985	B VI 7-j/85	jährlich
Bewährungshilfe in Hamburg 1986	B VI 7-j/86	jährlich
Strafrechtliche Verurteilungen in Hamburg in den Jahren 1967 bis 1978	Hamburg in Zahlen, Heft 8/1979	Seite 266
Jugend in Hamburg - Straffälligkeit	Heft 6/1985	206
Niedersächsisches Landesverwaltungsamt - Statistik - (Geibelstraße 61/65, 3000 Hannover)		
Rechtskräftig Abgeurteilte und Verurteilte in Niedersachsen 1984	Statistische Berichte, B VI 1-j/84	jährlich
Rechtskräftig Abgeurteilte und Verurteilte in Niedersachsen 1985	B VI 1-j/85	jährlich
Rechtskräftig Abgeurteilte und Verurteilte in Niedersachsen 1986	B VI 1-j/86	jährlich
Boher Geschäftsanzahl bei den Gerichten im Zivilrecht	Statistische Monatshefte 1/82	Seite 2
Strafvollzug in Niedersachsen	3/82	67
Straftaten im Straßenverkehr	12/85	350
Die Straffälligkeit Jugendlicher in Niedersachsen	10/86	325
Rechtspflege 1984	Statistische Berichte, Z-1984	7
Rechtspflege 1985	Statistische Berichte, Z-1985	10
Rechtspflege 1986	Statistische Berichte, Z-1986	64
Statistisches Landesamt Bremen (An der Weide 14 - 16, 2800 Bremen 1)		
Strafverfolgung, Strafvollzug und Bewährungshilfe im Lande Bremen 1984, 1985 und 1986	Statistische Berichte, B VI 1-j/84, 85, 86 B VI 6-j/84, 85, 86 B VI 7-j/84, 85, 86	zusammengefaßte Veröffentlichung
Längerfristige Entwicklung der Kriminalität	Statistische Monatsberichte Heft 10, 1979	Seite 243
Bewährungshilfe im Lande Bremen (1975 - 1978)	Statistische Monatsberichte Heft 12, 1979	Seite 275
Scheidungsverfahren zumeist von Frauen betrieben (1979)	Statistische Monatsberichte Heft 8, 1980	Seite 169
Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen (Mauerstraße 51, 4000 Düsseldorf 1)		
Rechtskräftig Abgeurteilte und Verurteilte in Nordrhein-Westfalen 1984	Statistische Berichte, B VI 1-j/84	jährlich
Rechtskräftig Abgeurteilte und Verurteilte in Nordrhein-Westfalen 1985	B VI 1-j/85	jährlich
Rechtskräftig Abgeurteilte und Verurteilte in Nordrhein-Westfalen 1986	B VI 1-j/86	jährlich
Die Strafverfolgung in Nordrhein-Westfalen 1984	B VI 1/S-j/84	jährlich
Die Strafverfolgung in Nordrhein-Westfalen 1985	B VI 1/S-j/85	jährlich
Die Strafverfolgung in Nordrhein-Westfalen 1986	B VI 1/S-j/86	jährlich
Organisation, Personal und Geschäftsanzahl bei den Gerichten und Staatsanwaltschaften in Nordrhein-Westfalen 1984	B VI 2-j/84	jährlich
Organisation, Personal und Geschäftsanzahl bei den Gerichten und Staatsanwaltschaften in Nordrhein-Westfalen 1985	B VI 2-j/85	jährlich
Organisation, Personal und Geschäftsanzahl bei den Gerichten und Staatsanwaltschaften in Nordrhein-Westfalen 1986	B VI 2-j/86	jährlich
Die Bewährungshilfe in Nordrhein-Westfalen 1984	B VI 7-j/84	jährlich
Die Bewährungshilfe in Nordrhein-Westfalen 1985	B VI 7-j/85	jährlich
Die Bewährungshilfe in Nordrhein-Westfalen 1986	B VI 7-j/86	jährlich

*) Für Länder nur Veröffentlichungen ab 1984. Frühere Jahre:
Siehe Quellennachweis in Fachserie 10 Rechtspflege, Reihe 1
"Ausgewählte Zahlen für die Rechtspflege 1983".

Literaturverzeichnis*)

Titel der Veröffentlichung/des Beitrages	Erschienen in (Quelle)	Erscheinungsfolge bzw. Seitenangabe
noch: Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen (Mauerstraße 51, 4000 Düsseldorf 1)		
Die Strafverfolgung 1984	Statistische Rundschau für das Land Nordrhein-Westfalen, Heft 7/85	472
Die Strafverfolgung 1985	10/85	
Die Strafverfolgung 1986	8/87	463
Der Strafvollzug 1972 bis 1983	12/83	780
Betäubungsmittelkriminalität 1984	3/86	
Die Straffälligkeit der Ausländer 1985	2/87	78
Alterskriminalität 1985	6/87	321
Hessisches Statistisches Landesamt (Rheinstraße 35/37, 6200 Wiesbaden 1)		
Rechtskräftig abgeurteilte und verurteilte Personen in Hessen - Ergebnisse der Strafverfolgungsstatistik 1970 bis 1984 -	Statistische Berichte, B VI 1-j/84	jährlich
Rechtskräftig Abgeurteilte und Verurteilte in Hessen 1984	B VI 1-j/84	jährlich
Der Strafvollzug in Hessen Teil 1: Bestand und Bewegung in den Vollzugsanstalten 1971 bis 1984	B VI 6-/8-1984	jährlich
Teil 2: Strafgefangene und Verwahrte in Hessen 1971 bis 1984 (jeweils 31. März)	B VI 6-j/84	jährlich
Die Tätigkeit der Arbeitsgerichte in Hessen im Jahre 1984	Statistische Berichte, B VI 4-j/84	jährlich
Die Tätigkeit der Arbeitsgerichte in Hessen im Jahre 1985	B VI 4-j/85	jährlich
Die Tätigkeit der Arbeitsgerichte in Hessen im Jahre 1986	B VI 4-j/86	jährlich
Die Tätigkeit der Sozialgerichte in Hessen im Jahre 1984	B VI 5-j/84	jährlich
Die Tätigkeit der Sozialgerichte in Hessen im Jahre 1985	B VI 5-j/85	jährlich
Die Tätigkeit der Sozialgerichte in Hessen im Jahre 1986	B VI 5-j/86	jährlich
Zahl der Sozialgerichtsverfahren 1980 weiterhin gestiegen	Staat und Wirtschaft in Hessen, Heft 4/1981	Seite 103
Wieder mehr Arbeitsgerichtsklagen 1980	4/1981	104
Straftaten im Straßenverkehr 1976 bis 1980	12/1981	333
Entziehung und Versagung der Fahrerlaubnis 1976 bis 1980	1/1982	79 16
Mehr Sozialgerichtsklagen, aber weniger Arbeitsgerichtsklagen eingereicht	10/1. Halbjahr 1983	322
Entziehung und Versagung der Fahrerlaubnis 1976 bis 1980	1/1982	16
1983 weniger Arbeitsgerichtsklagen	9/1984	301
Strafverfolgung in Hessen 1977 bis 1983	1 /2/1985	17
Arbeitsgerichtsklagen auch 1984 rückläufig	5/1985	145
Arbeits- und Sozialgerichte stark beansprucht	10/11/1985	285
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz (Mainzer Straße 15/16, 5427 Bad Ems)		
Rechtskräftige Aburteilungen im Jahre 1984	Statistische Berichte, B VI 1-j/84	jährlich
Rechtskräftige Aburteilungen im Jahre 1985	B VI 1-j/85	jährlich
Rechtskräftige Aburteilungen im Jahre 1986	B VI 1-j/86	jährlich
Straffälligkeit 1971 bis 1980	Statistische Monatshefte Heft 4/1982	Seite 89
Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Böblinger Straße 68, 7000 Stuttgart 1)		
Rechtskräftig Abgeurteilte und Verurteilte im Jahre 1984	Statistische Berichte, B VI 1-j/84	jährlich
Rechtskräftig Abgeurteilte und Verurteilte im Jahre 1985	B VI 1-j/85	jährlich
Rechtskräftig Abgeurteilte und Verurteilte im Jahre 1986	B VI 1-j/86	jährlich
Bewährungshilfe 1984	B VI 7-j/84	jährlich
Bewährungshilfe 1985	B VI 7-j/85	jährlich
Bewährungshilfe 1986	B VI 7-j/86	jährlich
Das Rechtswesen 1976 - 1978	Statistik von Baden-Württemberg Band 266	
Das Rechtswesen 1979 und 1980	294	
Das Rechtswesen 1981 und 1982	325	
Das Rechtswesen 1983 und 1984	352	
Die Entwicklung der Kriminalität seit 1970 (Suchtkriminalität mit hohen Steigerungsraten)	Baden-Württemberg in Wort und Zahl (Monatsschrift) Heft 7(80)	Seite 249
Das neue Bundesstatistikgesetz	4/87	124

*) Für Länder nur Veröffentlichungen ab 1984. Frühere Jahre:
Siehe Quellennachweis in Fachserie 10 Rechtspflege, Reihe 1
"Ausgewählte Zahlen für die Rechtspflege 1983".

Literaturverzeichnis*)

Titel der Veröffentlichung/des Beitrages	Erschienen in (Quelle)	Erscheinungsfolge bzw. Seitenangabe
Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung (Neuhauser Straße 51, 8000 München 2)		
Rechtskräftig Abgeurteilte und Verurteilte in Bayern 1984	Statistische Berichte, B VI 1-j/84	jährlich
Rechtskräftig Abgeurteilte und Verurteilte in Bayern 1985	B VI 1-j/85	jährlich
Rechtskräftig Abgeurteilte und Verurteilte in Bayern 1986	B VI 1-j/86	jährlich
Die Tätigkeit der Verwaltungsgerichte in Bayern 1984	B VI 3-j/84	jährlich
Die Tätigkeit der Verwaltungsgerichte in Bayern 1985	B VI 3-j/85	jährlich
Die Tätigkeit der Verwaltungsgerichte in Bayern 1986	B VI 3-j/86	jährlich
Die Tätigkeit der Gerichte für Arbeitssachen in Bayern 1984	B VI 4-j/84	jährlich
Die Tätigkeit der Gerichte für Arbeitssachen in Bayern 1985	B VI 4-j/85	jährlich
Die Tätigkeit der Gerichte für Arbeitssachen in Bayern 1986	B VI 4-j/86	jährlich
100 Jahre Bayerischer Verwaltungsgerichtshof	Bayern in Zahlen, Heft 10/1979	Seite 309
Die Straffälligkeit in Bayern 1979	2/1981	46
Die Straffälligkeit in Bayern 1980	3/1982	71
Die Verwaltungserichtbarkeit in Bayern 1980	12/1981	400
Die Verwaltungserichtbarkeit in Bayern 1981	8/1982	248
150 Jahre Amtliche Statistik in Bayern von 1833 bis 1983	Sonderveröffentlichung zum 150jährigen Amtsjubiläum	91
Bayern-Daten von 1950 - 1982	"	38
Statistisches Amt des Saarlandes (Hardenbergstraße 3, 6600 Saarbrücken 1)		
Rechtskräftig Abgeurteilte und Verurteilte im Jahre 1984	Statistische Berichte, B VI 1-j/84	jährlich
Rechtskräftig Abgeurteilte und Verurteilte im Jahre 1985	B VI 1-j/85	jährlich
Rechtskräftig Abgeurteilte und Verurteilte im Jahre 1986	B VI 1-j/86	jährlich
Strafvollzug im Saarland 1984/85	B VI 6-j/84/85	jährlich
Strafvollzug im Saarland 1985/86	B VI 6-j/85/86	jährlich
Strafvollzug im Saarland 1986/87	B VI 6-j/86/87	jährlich
Bewährungshilfe 1984	B VI 7-j/84	jährlich
Bewährungshilfe 1985	B VI 7-j/85	jährlich
Bewährungshilfe 1986	B VI 7-j/86	jährlich
Statistisches Landesamt Berlin (Fehrbelliner Platz 1, 1000 Berlin 31)		
Gerichtliche Ehelösungen in Berlin (West) 1984	Statistische Berichte, A I 12-j/84	jährlich
Gerichtliche Ehelösungen in Berlin (West) 1985	A I 12-j/85	jährlich
Gerichtliche Ehelösungen in Berlin (West) 1986	A I 12-j/86	jährlich
Rechtskräftig Abgeurteilte und Verurteilte in Berlin (West) im Jahre 1984	B VI 1-j/84	jährlich
Rechtskräftig Abgeurteilte und Verurteilte in Berlin (West) im Jahre 1985	B VI 1-j/85	jährlich
Rechtskräftig Abgeurteilte und Verurteilte in Berlin (West) 1986	B VI 1-j/86	jährlich
Der Strafvollzug in Berlin (West) im Jahre 1984	B VI 6-j/84	jährlich
Teil 1: Strafgefangene und Verwahrte am 31. März		Teil 1
Teil 2: Bestand und Bewegung in den Vollzugsanstalten		Teil 2
Der Strafvollzug in Berlin (West) im Jahre 1985	B VI 6-j/85	jährlich
Teil 1: Strafgefangene und Verwahrte am 31. März		Teil 1
Teil 2: Bestand und Bewegung in den Vollzugsanstalten		Teil 2
Der Strafvollzug in Berlin (West) im Jahre 1986	B VI 6-j/86	jährlich
Teil 1: Strafgefangene und Verwahrte am 31. März		Teil 1
Teil 2: Bestand und Bewegung in den Vollzugsanstalten		Teil 2

*) Für Länder nur Veröffentlichungen ab 1984. Frühere Jahre:
Siehe Quellennachweis in Fachserie 10 Rechtspflege, Reihe 1
"Ausgewählte Zahlen für die Rechtspflege 1983".

Literaturverzeichnis*)

Titel der Veröffentlichung/des Beitrages	Erschienen in (Quelle)	Erscheinungsfolge bzw. Seitenangabe
<p>noch: Statistisches Landesamt Berlin (Fehrbelliner Platz 1, 1000 Berlin 31)</p>		
Die Bewährungshilfe und die Führungsaufsicht in Berlin (West) im Jahre 1984	B VI 7-j/84	jährlich
Die Bewährungshilfe und die Führungsaufsicht in Berlin (West) im Jahre 1985	B VI 7-j/85	jährlich
Die Bewährungshilfe und die Führungsaufsicht in Berlin (West) im Jahre 1986	B VI 7-j/86	jährlich
Die rechtskräftig abgeurteilten Personen in Berlin (West) 1984	Berliner Statistik Sonderheft 361 - 6/84	
Die rechtskräftig abgeurteilten Personen in Berlin (West) 1985	371 - 7/85	
Die rechtskräftig abgeurteilten Personen in Berlin (West) 1986	322 - 7/87	
Die Entwicklung der Verkehrsdelikte in Berlin (West) 1965 bis 1977	Monatsschrift Berliner Statistik 5/79	
Die Entwicklung der Kinder- und Jugend- kriminalität in Berlin (West) zwischen 1961 und 1978	10/79	
Mord- und Totschlagsdelikte in Berlin (West) 1967 bis 1976	8/80	
Rechtskräftige Abgeurteilte und Verurteilte in Berlin (West) 1976 - 1981	1/83	
Eheschließungen in Berlin (West) nach der Scheidungsreform	1/84	
Jugendkriminalität in Berlin (West) 1976 - 1983	9/84	
Vorzeitige Entlassungen von Strafgefangenen nach § 57 Abs. 1 StGB	1/86	

*) Für Länder nur Veröffentlichungen ab 1984. Frühere Jahre:
Siehe Quellennachweis in Fachserie 10 Rechtspflege, Reihe 1
"Ausgewählte Zahlen für die Rechtspflege 1983".

Zivilprozeßordnung (ZPO)

§ 519 b. Prüfung der Zulässigkeit. (1)¹

Das Berufungsgericht hat von Amts wegen zu prüfen, ob die Berufung an sich statthaft und ob sie in der gesetzlichen Form und Frist eingelegt und begründet ist.² Mangelt es an einem dieser Erfordernisse, so ist die Berufung als unzulässig zu verwerfen.

(2) Die Entscheidung kann ohne mündliche Verhandlung durch Beschluß ergehen; sie unterliegt in diesem Falle der sofortigen Beschwerde, sofern gegen ein Urteil gleichen Inhalts die Revision zulässig wäre.

§ 554 b. Ablehnung der Annahme der Revision.

(1) In Rechtsstreitigkeiten über vermögensrechtliche Ansprüche, bei denen der Wert der Beschwerde vierzigtausend Deutsche Mark übersteigt, kann das Revisionsgericht die Annahme der Revision ablehnen, wenn die Rechtssache keine grundsätzliche Bedeutung hat.

(2) Für die Ablehnung der Annahme ist eine Mehrheit von zwei Dritteln der Stimmen erforderlich.

(3) Die Entscheidung kann ohne mündliche Verhandlung durch Beschluß ergehen.

§ 620 c. Sofortige Beschwerde; Unanfechtbarkeit.¹

Hat das Gericht des ersten Rechtszuges auf Grund mündlicher Verhandlung die elterliche Sorge für ein gemeinschaftliches Kind geregelt, die Herausgabe des Kindes an den anderen Elternteil angeordnet oder die Ehewohnung einem Ehegatten ganz zugewiesen, so findet die sofortige Beschwerde statt.

² Im übrigen sind die Entscheidungen nach den §§ 620, 620 b unanfechtbar.

Strafprozeßordnung (StPO)

§ 322. Verwerfung ohne Hauptverhandlung.

(1)¹ Erachtet das Berufungsgericht die Vorschriften über die Einlegung der Berufung nicht für beobachtet, so kann es das Rechtsmittel durch Beschluß als unzulässig verwerfen.² Andernfalls entscheidet es darüber durch Urteil.

§ 349. Verwerfung ohne Hauptverhandlung.

(1) Erachtet das Revisionsgericht die Vorschriften über die Einlegung der Revision oder die über die Anbringung der Revisionsanträge nicht für beobachtet, so kann es das Rechtsmittel durch Beschluß als unzulässig verwerfen.

(2) Das Revisionsgericht kann auf einen Antrag der Staatsanwaltschaft, der zu begründen ist, auch dann durch Beschluß entscheiden, wenn es die Revision einstimmig für offensichtlich unbegründet erachtet.

(3) ...

(4) Erachtet das Revisionsgericht die zugunsten des Angeklagten eingelegte Revision einstimmig für begründet, so kann es das angefochtene Urteil durch Beschluß aufheben.

...

§ 441. Verfahren bei nachträglicher und selbständiger Einziehung. (1) ...

(2) Das Gericht entscheidet durch Beschluß, gegen den sofortige Beschwerde zulässig ist.

...

Gesetz über Ordnungswidrigkeiten (OWiG)

§ 70. Unzulässiger Einspruch. (1)¹ Ist der Einspruch nicht rechtzeitig oder nicht in der vorgeschriebenen Form eingelegt, so verwirft ihn das Gericht als unzulässig.

(2) Gegen den Beschluß ist sofortige Beschwerde zulässig.

§ 72. Entscheidung durch Beschluß. (1)¹ Hält das Gericht eine Hauptverhandlung nicht für erforderlich, so kann es durch Beschluß entscheiden, wenn der Betroffene und die Staatsanwaltschaft diesem Verfahren nicht widersprechen.² Das Gericht weist sie zuvor auf die Möglichkeit eines solchen Verfahrens und des Widerspruchs hin und gibt ihnen Gelegenheit, sich zu äußern.

(2)¹ Das Gericht entscheidet darüber, ob der Betroffene freigesprochen, gegen ihn eine Geldbuße festgesetzt, eine Nebenfolge angeordnet oder das Verfahren eingestellt wird.

² Das Gericht darf von der im Bußgeldbescheid getroffenen Entscheidung nicht zum Nachteil des Betroffenen abweichen.

(3)¹ Wird eine Geldbuße festgesetzt, so gibt der Beschluß die Ordnungswidrigkeit und die angewendeten Bußgeldvorschriften an. ² Die Begründung des Beschlusses enthält die für erwiesen erachteten Tatsachen, in denen das Gericht die gesetzlichen Merkmale der Ordnungswidrigkeit sieht. ³ Soweit der Beweis aus anderen Tatsachen gefolgert wird, sollen auch diese Tatsachen angegeben werden. ⁴ Ferner sind die Umstände anzuführen, die für die Zumessung der Geldbuße und die Anordnung einer Nebenfolge bestimmend sind.

(4)¹ Wird der Betroffene freigesprochen, so muß die Begründung ergeben, ob der Betroffene für nicht überführt oder ob und aus welchen Gründen die als erwiesen angenommene Tat nicht als Ordnungswidrigkeit angesehen worden ist. ² Kann der Beschluß nicht mit der Rechtsbeschwerde angefochten werden, so braucht nur angegeben zu werden, ob die dem Betroffenen zur Last gelegte Ordnungswidrigkeit aus tatsächlichen oder rechtlichen Gründen nicht festgestellt worden ist.

§ 79. Rechtsbeschwerde. (1, 2, 3, 4).

(5)¹ Das Beschwerdegericht entscheidet durch Beschluß. ² Richtet sich die Rechtsbeschwerde gegen ein Urteil, so kann das Beschwerdegericht auf Grund einer Hauptverhandlung durch Urteil entscheiden.

...

Arbeitsgerichtsgesetz (ArbGG)

§ 61 a. Besondere Prozeßförderung in Kündigungsverfahren. (1) Verfahren in Rechtsstreitigkeiten über das Bestehen, das Nichtbestehen oder die Kündigung eines Arbeitsverhältnisses sind nach Maßgabe der folgenden Vorschriften vorrangig zu erledigen.

(2) Die Güteverhandlung soll innerhalb von zwei Wochen nach Klageerhebung stattfinden.

(3) Ist die Güteverhandlung erfolglos oder wird das Verfahren nicht in einer sich unmittelbar anschließenden weiteren Verhandlung abgeschlossen, fordert der Vorsitzende den Beklagten auf, binnen einer angemessenen Frist, die mindestens zwei Wochen betragen muß, im einzelnen unter Beweisantritt schriftlich die Klage zu erwidern, wenn der Beklagte noch nicht oder nicht ausreichend auf die Klage erwidert hat.

(4) Der Vorsitzende kann dem Kläger eine angemessene Frist, die mindestens zwei Wochen betragen muß, zur schriftlichen Stellungnahme auf die Klageerwidern setzen.

(5) Angriffs- und Verteidigungsmittel, die erst nach Ablauf der nach Absatz 3 oder 4 gesetzten Fristen vorgebracht werden, sind nur zuzulassen, wenn nach der freien Überzeugung des Gerichts ihre Zulassung die Erledigung des Rechtsstreits nicht verzögert oder wenn die Partei die Verspätung genügend entschuldigt.

(6) Die Parteien sind über die Folgen der Versäumung der nach Absatz 3 oder 4 gesetzten Fristen zu belehren.

Jugendgerichtsgesetz (JGG)

§ 27. Voraussetzungen. Kann nach Erschöpfung der Ermittlungsmöglichkeiten nicht mit Sicherheit beurteilt werden ob in der Straftat eines Jugendlichen schädliche Neigungen von einem Umfang hervorgetreten sind, daß eine Jugendstrafe erforderlich ist, so kann der Richter die Schuld des Jugendlichen feststellen, die Entscheidung über die Verhängung der Jugendstrafe aber für eine von ihm zu bestimmende Bewährungszeit aussetzen.

§ 30. Verhängung der Jugendstrafe; Tilgung des Schuldspruchs. (1)¹ Stellt sich vor allem durch schlechte Führung des Jugendlichen während der Bewährungszeit heraus, daß die in dem Schuldspruch mißbilligte Tat auf schädliche Neigungen von einem Umfang zurückzuführen ist, daß eine Jugendstrafe erforderlich ist, so erkennt der Richter auf die Strafe, die er im Zeitpunkt des Schuldspruchs bei sicherer Beurteilung der schädlichen Neigungen des Jugendlichen ausgesprochen hätte. ² Eine Aussetzung dieser Strafe nach § 21 ist unzulässig.

...

§ 92. Jugendstrafanstalten. (1) Die Jugendstrafe wird in Jugendstrafanstalten vollzogen.

(2)¹ An einem Verurteilten, der das achtzehnte Lebensjahr vollendet hat und sich nicht für den Jugendstrafvollzug eignet, braucht die Strafe nicht in der Jugendstrafanstalt vollzogen zu werden.² Jugendstrafe die nicht in der Jugendstrafanstalt vollzogen wird, wird nach den Vorschriften des Strafvollzuges für Erwachsene vollzogen.³ Hat der Verurteilte das vierundzwanzigste Lebensjahr vollendet, so soll Jugendstrafe nach den Vorschriften des Strafvollzuges für Erwachsene vollzogen werden.

(3) Über die Ausnahme vom Jugendstrafvollzug entscheidet der Vollstreckungsleiter.

§ 114. Vollzug von Freiheitsstrafe in der Jugendstrafanstalt. In der Jugendstrafanstalt dürfen an Verurteilten, die das vierundzwanzigste Lebensjahr noch nicht vollendet haben und sich für den Jugendstrafvollzug eignen, auch Freiheitsstrafen vollzogen werden, die nach allgemeinem Strafrecht verhängt worden sind.

Bundesverfassungsgerichtsgesetz (BVerfGG)

§ 93 a. Vorprüfung durch Richterausschuß.

(1) Die Verfassungsbeschwerde bedarf der Annahme zur Entscheidung.

(2) Ein aus drei Richtern bestehender Ausschuß, der von dem zuständigen Senat für die Dauer eines Geschäftsjahres berufen wird, prüft die Verfassungsbeschwerde vor. Jeder Senat kann mehrere Ausschüsse berufen.

(3) Der Ausschuß kann durch einstimmigen Beschluß die Annahme der Verfassungsbeschwerde ablehnen, wenn sie unzulässig ist oder aus anderen Gründen keine hinreichende Aussicht auf Erfolg hat.

(4) Hat der Ausschuß die Annahme nicht abgelehnt, so entscheidet der Senat über die Annahme. Er nimmt die Verfassungsbeschwerde an, wenn mindestens zwei Richter der Auffassung sind, daß von der Entscheidung die Klärung einer verfassungsrechtlichen Frage zu erwarten ist oder dem Beschwerdeführer durch die Versagung der Entscheidung zur Sache ein schwerer und unabwendbarer Nachteil entsteht.

(5) Die Entscheidungen des Ausschusses oder des Senats ergehen ohne mündliche Verhandlung und brauchen nicht begründet zu werden. Der Beschluß, durch den die Annahme der Verfassungsbeschwerde abgelehnt wird, wird dem Beschwerdeführer vom Ausschuß oder vom Vorsitzenden des Senats unter Hinweis auf den für die Ablehnung nach Absatz 3 oder 4 maßgeblichen rechtlichen Gesichtspunkt mitgeteilt.

Schwerbehindertengesetz (SchwG)

§ 3. Feststellung der Behinderung, Ausweise.

(1) Auf Antrag des Behinderten stellen die für die Durchführung des Bundesversorgungsgesetzes zuständigen Behörden das Vorliegen einer Behinderung und den Grad einer auf ihr beruhenden Minderung der Erwerbsfähigkeit fest. § 30 Abs. 1 und § 62 Abs. 1 bis 3 des Bundesversorgungsgesetzes und das Gesetz über das Verwaltungsverfahren der Kriegsopferversorgung in der Fassung der Bekanntmachung vom 6. Mai 1976 (BGBl. I S. 1169) sind entsprechend anzuwenden.

(2) Eine Feststellung nach Absatz 1 ist nicht zu treffen, wenn eine Feststellung über das Vorliegen einer Behinderung und den Grad einer auf ihr beruhenden Minderung der Erwerbsfähigkeit schon in einem Rentenbescheid, einer entsprechenden Verwaltungs- oder Gerichtsentcheidung oder einer vorläufigen Bescheinigung der für diese Entscheidungen zuständigen Dienststellen getroffen worden ist, es sei denn, daß der Behinderte ein Interesse an anderweitiger Feststellung nach Absatz 1 glaubhaft macht.

(3) Liegen mehrere Behinderungen vor, so ist der Grad der Minderung der Erwerbsfähigkeit durch die Beurteilung der Auswirkungen der Behinderungen in ihrer Gesamtheit festzustellen. Für diese Entscheidung gilt Absatz 1, es sei denn, daß in einer Entscheidung nach Absatz 2 eine Gesamtbeurteilung bereits getroffen worden ist.

(4) Sind neben einer Minderung der Erwerbsfähigkeit weitere gesundheitliche Merkmale Voraussetzung für die Inanspruchnahme einer Vergünstigung, so treffen die für die Durchführung des Bundesversorgungsgesetzes zuständigen Behörden die erforderlichen Feststellungen im Verfahren nach Absatz 1.

(5) Auf Antrag des Behinderten stellen die für die Durchführung des Bundesversorgungsgesetzes zuständigen Behörden auf Grund einer unanfechtbar gewordenen Feststellung nach den Absätzen 1, 2, 3 oder 4 einen Ausweis über die Eigenschaft als Schwerbehinderter, den Grad der Minderung der Erwerbsfähigkeit sowie im Falle des Absatzes 4 über weitere gesundheitliche Merkmale aus. Der Ausweis dient dem Nachweis für die Inanspruchnahme von Rechten und Vergünstigungen, die Schwerbehinderten nach diesem Gesetz oder nach anderen Vorschriften zustehen. Die Gültigkeitsdauer des Ausweises ist zu befristen. Er ist zu berichtigen oder einzuziehen, sobald eine Neufeststellung unanfechtbar geworden ist. Die Bundesregierung wird ermächtigt, durch Rechtsverordnung mit Zustimmung des Bundesrates nähere Vorschriften über die Gestaltung der Ausweise, ihre Gültigkeitsdauer und das Verwaltungsvfahren zu erlassen.

(6) Für die Streitigkeiten über Feststellungen nach den Absätzen 1 und 4 und die Ausstellung, Berichtigung und Einziehung der Ausweise nach Absatz 5 ist der Rechtsweg zu den Gerichten der Sozialgerichtsbarkeit gegeben. Soweit das Sozialgerichtsgesetz besondere Vorschriften für die Kriegsopferversorgung enthält, gelten diese auch für Streitigkeiten nach Satz 1. Die Berufung gegen die Urteile der Sozialgerichte, die den Grad der Minderung der Erwerbsfähigkeit betreffen, ist nur zulässig, soweit davon die Schwerbehinderteneigenschaft oder die Voraussetzung zur Gleichstellung mit Schwerbehinderten abhängt. Eine Berufung gegen die Urteile der Sozialgerichte, die Feststellungen nach Absatz 4 betreffen, ist nicht zulässig; § 150 des Sozialgerichtsgesetzes gilt entsprechend.

Fachserie 10: Rechtspflege

Reihe 1: Ausgewählte Zahlen für die Rechtspflege

Die jährlich erscheinende Veröffentlichung bietet eine Auswahl der wichtigsten Ergebnisse aller Rechtspflegestatistiken, die sachlich und regional tiefer gegliedert in den Reihen 2 bis 5 nachgewiesen werden. Die zusammenfassenden Übersichten enthalten ausgewählte Angaben über Organisation, Personal und Geschäftsanfall im Gerichtswesen, die polizeiliche Tatermittlung (Straftaten und Tatverdächtige), die gerichtliche Strafverfolgung (Verurteilte, Entwicklung der Straffälligkeit, Anteil der Straftaten nach Hauptdeliktgruppen), den Strafvollzug (Justizvollzugsanstalten, Strafgefangene und Sicherungsverwahrte) und die Bewährungshilfe, die durch entsprechende Bezugswerte über die strafmündige Bevölkerung abgerundet sind.

Reihe 2: Zivilgerichte und Strafgerichte

Dieser Jahresbericht enthält Angaben über den Geschäftsanfall in Zivilprozeß-, Konkurs-, Vergleichs und Strafsachen sowie dessen Erledigung bei den ordentlichen Gerichten. Die Daten sind gegliedert nach Instanzen und nach OLG-Bezirken sowie nach Art der Erledigung. Ergänzend wird ein Überblick über Gerichte bzw. über Gerichtsbezirke und deren Einwohnerzahl sowie über das Personal der Gerichte und der Staats-(Amts-)anwaltschaften gegeben.

Bis einschl. Berichtsjahr 1980 wurden diese Ergebnisse in zwei getrennten Berichten als Reihe 2.1 „Zivilgerichte“ und Reihe 2.2 „Strafgerichte“ veröffentlicht.

Reihe 3: Strafverfolgung

In dieser jährlich erscheinenden Veröffentlichung wird über die abgeurteilten und verurteilten Personen (Erwachsene, Heranwachsende,

Jugendliche) u.a. nach Straftat, Geschlecht und Art der Entscheidung berichtet. Die Gliederung der Verurteilten wird nach dem Alter zur Tatzeit sowie nach Art und Höhe der erkannten Strafen und der angeordneten Maßnahmen und Maßregeln vorgenommen. Ferner enthalten die Tabellen z.T. Nachweisungen über Nebenstrafen, Untersuchungshaft und Vorstrafen.

Reihe 4: Strafvollzug

Der jährliche Bericht weist Zahl und Art der Justizvollzugs- und Verwahranstalten in den Bundesländern sowie ihre Belegungsfähigkeit und ihre tatsächliche Belegung nach.

Die Nachweisungen vermitteln einen Überblick über die Zahl der Gefangenen und Verwahrten nach Alter, Geschlecht, Familienstand, Staatsangehörigkeit, Wohnsitz, Straftat, Art und Dauer der Strafen oder Maßnahmen, Art des Vollzugs und Häufigkeit der Vorstrafen sowie über Wiedereinlieferungsabstände. Daneben sind für wichtige Merkmale der Strafvollzugsstatistik lange Reihen gebildet.

Reihe 5: Bewährungshilfe

Die jährlichen Berichte informieren über die hauptamtlichen Bewährungshelfer und die ihnen übertragenen Unterstellungen unter Bewährungsaufsicht. Bei Beendigung einer Unterstellung wird nach Unterstellungs- und Beendigungsgründen sowie nach persönlichen und kriminologischen Merkmalen differenziert.



STATISTISCHES BUNDESAMT
GUSTAV-STRESEMANN-RING 11
6200 WIESBADEN 1

Veröffentlichungen und Prospekte sind durch den Verlag W.Kohlhammer GmbH, Philipp-Reis-Straße 3, Postfach 421120, 6500 Mainz 42, Tel. (061 31) 59094/95, erhältlich.